

Zeitschrift: Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Kantonales Statistisches Bureau Bern
Band: - (1914)
Heft: 2

Artikel: Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1912 und 1913
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen
des
Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1914. — Lieferung II.

Inhalt:

Landwirtschaftliche Statistik
des Kantons Bern

für die Jahre

1912 und 1913.



Bern
Buchdruckerei K. J. Wyß
1915.

Kommissionsverlag von A. Franke in Bern.

Inhaltsverzeichnis.

Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1912 und 1913.

A. Text.

	Pag.
Einführung	1—6
Die Ernte des Jahres 1912	7—12
Die Ernte des Jahres 1913	12—18
Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1912 und 1913	18
Hochgewitter- und Hagelschaden	18—19
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen	19
Verzeichnis der pro 1912 und 1913 neu entstandenen landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften im Kanton Bern	20—23

B. Tabellen.

Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1902—1911	24
Lufttemperatur der Station Bern in den Jahren 1912 und 1913	25—26
Niederschläge der Station Bern in den Jahren 1912 und 1913	27—28
Witterung pro 1912 und 1913 der Station Bern	29
Luftdruck und Lufttemperatur, Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1912 und 1913	30—31

Amtsbezirksweise Darstellung der Ernteergebnisse:

	Im Jahr 1912 Pag.	Im Jahr 1913. Pag.
Getreide:		
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und per Jucharte	32—33	56—57
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und per Jucharte	34—35	58—59
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern u. Stroh	36—37	60—61
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	38	62
Hackfrüchte:		
Durchschnittsertrag und Preise der einzelnen Hackfruchtarten	39	63
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten	40	64
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit	41	65
Kunstfutter:		
Durchschnittsertrag per Hektar und per Jucharte	42	66
Gesamtertrag des Kunstfutters	43	67
Verschiedene Pflanzungen:		
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse- und Hülsenfrüchte	44	68
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen	45	69
Wiesenbau:		
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	46—47	70—71
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	48	72
Obstbau:		
Berechnung des Obstertrages	49	73
Preise und Geldwert des Obstertrages	50	74
Obsthandel und Most- und Brantweinbereitung	51	75
Weinbau:		
Anbau, Ertrag, Geldwert, Kaufpreise und Kapitalwert der Reben	52—53	76—77
Rentabilitätsberechnung der Weinernte	54	78
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse	55	79
Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen pro 1912 u. 1913	80	80
Vergleichung des Geldwertes der geernteten Produkte von 1885—1913	81	81
Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten	82	83

Mitteilungen
des
Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1914. — Lieferung II.

Inhalt :

Landwirtschaftliche Statistik
des Kantons Bern

für die Jahre

1912 und 1913.



Bern
Buchdruckerei K. J. Wyß
1915.

Kommissionsverlag von A. Franke in Bern.

Inhaltsverzeichnis.

Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1912 und 1913.

A. Text.

	Pag.
Einführung	1—6
Die Ernte des Jahres 1912	7—12
Die Ernte des Jahres 1913	12—18
Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1912 und 1913	18
Hochgewitter- und Hagelschaden	18—19
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen	19
Verzeichnis der pro 1912 und 1913 neu entstandenen landwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften im Kanton Bern	20—23

B. Tabellen.

Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1902—1911	24
Lufttemperatur der Station Bern in den Jahren 1912 und 1913	25—26
Niederschläge der Station Bern in den Jahren 1912 und 1913	27—28
Witterung pro 1912 und 1913 der Station Bern	29
Luftdruck und Lufttemperatur, Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1912 und 1913	30—31
Amtsbezirksweise Darstellung der Ernteergebnisse:	
Getreide:	
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und per Jucharte	Im Jahr 1912 Pag. 32—33
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und per Jucharte	34—35
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern u. Stroh	36—37
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	38
Sackfrüchte:	
Durchschnittsertrag und Preise der einzelnen Sackfruchtarten	39
Gesamtertrag der einzelnen Sackfruchtarten	40
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit	41
Kunstpfutter:	
Durchschnittsertrag per Hektar und per Jucharte	42
Gesamtertrag des Kunstputters	43
Verschiedene Pflanzungen:	
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse- und Hülsenfrüchte	44
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen	45
Wiesenbau:	
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	46—47
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	48
Obstbau:	
Berechnung des Obstertrages	49
Preise und Geldwert des Obstertrages	50
Obsthandel und Most- und Brannweinbereitung	51
Weinbau:	
Anbau, Ertrag, Geldwert, Kaufpreise und Kapitalwert der Reben	52—53
Rentabilitätsberechnung der Weinernte	54
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse	55
Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen pro 1912 u. 1913	80
Vergleichung des Geldwertes der geernteten Produkte von 1885—1913	81
Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten	82

Landwirtschaftliche Statistik

des Kantons Bern

für die Jahre 1912 und 1913.

Einleitung.

In den früheren Publikationen des kantonalen statistischen Bureau^{*)}, enthaltend die landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1910 und 1911 wurde über die Pflege der Landwirtschaftsstatistik und die bezüglichen Förderungsbestrebungen auf kantonalem, eidgenössischem und internationalem Gebiet so eingehend referiert, daß wir uns diesmal füglich darauf beschränken dürfen, auf das Gesagte hinzuweisen; insbesondere möchten wir die zuständigen Bundes- und Kantonsbehörden, die statistischen Amtsstellen und landwirtschaftlichen Organisationen oder Interessentkreise angelegentlich ersuchen, von den gewiß allseitig begründeten Ausführungen gebührend Kenntnis zu nehmen und uns ihre wohlwollende Unterstützung zur Erfüllung unserer Aufgabe angedeihen zu lassen. Außer dem mehr akademischen Zweck der nationalökonomischen Orientierung im allgemeinen kommt der landwirtschaftlichen Statistik praktisch nach zwei Seiten hin große Bedeutung zu: sie soll einerseits die durch die landwirtschaftliche Berufsbildung und Organisation, durch die staatlichen Subventionen, durch mechanische und chemisch-technische Hilfsmittel aller Art im Wege rationellerer Bewirtschaftung und Betriebsweise erzielten Erfolge nachweisen, und anderseits zuverlässige Aufschlüsse über die inländische Produktion im Interesse des Handels und der Lebensmittelversorgung des Volkes bieten. Gerade

^{*)} Bfg. I. Jahrg. 1912 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureau.

in letztgenannter Beziehung erwiesen sich unsere regelmäßig fortgeführten Ermittlungen betreffend die Ernteergebnisse beim Ausbruch des europäischen Krieges als besonders nützlich, indem es sich dabei vor allem um die wichtige Frage der Beschaffung von Brotfrucht, der Deckung des Getreidebedarfes der Armee und des Volkes durch Zufuhr handelte. Wir haben schon in der zitierten frühern Publikation auf die große Bedeutung des inländischen Getreidebaues, namentlich im Hinblick auf den Kriegsfall, hingewiesen; die jüngsten Ereignisse zeigten mit aller Deutlichkeit, wie begründet unsere damaligen Anregungen waren. Zum Glück wurde die Zufuhr nicht gänzlich abgesperrt, so daß wir von der aus dem Getreidemangel entstehenden Gefahr einer wirklichen Hungersnot wenigstens vorläufig verschont blieben. Die infolge der Kriegsergebnisse notwendig gewordenen Maßnahmen hinsichtlich der Lebensmittelversorgung dürften zugleich zur Erkenntnis geführt haben, wie notwendig, ja unentbehrlich zuverlässige statistische Nachweise über die inländische Bodenproduktion seien. Daß man gerade in der Schweiz in dieser Beziehung ganz ungenügend orientiert ist, erscheint angesichts des Fehlens einer umfassenden landwirtschaftlichen Anbau- und Erntestatistik gewissermaßen noch entschuldbar, obschon eine solche gemäß Artikel 19 des Bundesgesetzes betreffend Förderung der Landwirtschaft von Bundeswegen schon längst hätte angeordnet und gefördert werden sollen; allein wenn selbst für den Kanton Bern von berufener Seite ganz unmögliche Produktionszahlen durch die Presse der Öffentlichkeit verkündet werden, so mag das im Hinblick auf die vom kantonalen statistischen Bureau bereits seit 1885 fortgeführte jährliche Erntestatistik schon weniger begreiflich erscheinen, zumal die Ergebnisse regelmäßig, d. h. gewöhnlich für je zwei Jahre veröffentlicht wurden. Es wurde nämlich in einer in den Tageszeitungen erschienenen Rundgebung behauptet, die Produktion an Brotgetreide für das laufende Jahr (1914) belaufe sich auf 2,050,000 q! Entweder waren dem betreffenden Berichterstatter die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Produktionsstatistik des Kantons Bern nicht bekannt, oder er hatte sie aus Versehen irrtümlich verwertet. Nach unsern bezüglichen jährlichen Feststellungen wurden im Kanton Bern an Getreide-Körnerfrucht höchstens 7—800,000 q geerntet, und wenn wir nur die eigentliche Brotgetreidefrucht (ohne den Hafer) berücksichtigen, so verbleiben noch ca. 5—600,000 q. Der Beweis ergibt sich aus Seite 144/145/170 unserer früheren Publikation (Jahrgang 1912, Bfg. I der „Mitteilungen“), welche folgende Ertragsmengen

einer bescheidenen Mittelernte (1910) und einer guten Ernte (1911) aufweisen :

Getreide- arten	Ertrag in Doppelzentnern (Körnerfrucht)	
	pro 1910	pro 1911
Weizen	147,361	185,140
Rorn	185,345	203,395
Koggen	122,324	144,906
Gerste	23,682	28,614
Hafer	201,812	219,899
Total	680,524	811,954
Nur Brotfrucht (ohne Hafer)	478,712	592,055
Durchschnitt	535,383 Dztr.	

Diese durchschnittliche Brotfruchtmenge entspricht einer bessern Mittelernte im Kanton Bern, wie sie pro 1914 zu erwarten war; jedenfalls ergibt eine Mittelernte kaum mehr als eine halbe Million Doppelzentner Brotfrucht.

Für die Brotversorgung erscheint es von Interesse, festzustellen, welches der Gesamtbedarf ist und wie lange die inländische Produktion ausreiche. Nehmen wir den Jahresverbrauch an Brotfrucht pro Kopf der Bevölkerung nach anderweitiger Berechnung zu 180 Kg. = 500 Gramm pro Tag an, so erhalten wir für den Kanton Bern bei einer wahrscheinlichen Bevölkerung (pro 1914) von 668,450 Einwohnern einen Jahresbedarf *) von 1,203,210 Dztr. Eine Mittelernte von 500,000 Dztr. würde somit ca. 41,5 % des Bedarfes decken, oder auf die Zeitdauer berechnet, für 150 Tage, also nicht ganz für ein halbes Jahr genügen.

In unserer früheren Publikation haben wir bereits darauf hingewiesen, daß die Getreideproduktion der Schweiz von zuständiger Stelle viel zu niedrig berechnet worden sei, indem schon die Arealangabe für den Getreidebau mit 134,200 Hektaren absolut unzutreffend erschien. In einer neuern vom internationalen Landwirtschaftsinstitut herausgegebenen Publikation **) finden sich nun für die

*) Der Jahresbedarf der Schweiz würde sich unter Annahme des gleichen Quantum pro Kopf bei einer auf Mitte 1914 berechneten wahrscheinlichen Bevölkerung von 3,930,000 auf 7,074,000 Doppelzentner belaufen.

**) Annuaire international de Statistique agricole 1910. Rome 1912.

Schweiz wiederum auffällig niedrige Angaben über Getreideanbau und =Produktion, nämlich :

Getreide- arten	Flächeninhalt in Hektaren	Körnerertrag in q pro 1910
Weizen	42,400	750,000
Roggen	24,300	410,000
Gerste	5,200	86,000
Hafer	32,600	630,000
Total	104,500	1,876,000

Da man immer wieder der unbegreiflichen Bemerkung begegnet, die Schweiz besitze „leider“ keine Anbau- und Erntestatistik (obwohl dies bei fast allen andern Staaten der Fall ist), so müssen diese vorstehenden Angaben als unmaßgebliche Schätzungen bezeichnet werden; denn es geht dies schon daraus hervor, daß der Kanton Bern nachweisbar allein durchschnittlich fast die Hälfte der inländischen Getreideproduktion darstellen würde. Letztere beträgt nämlich, wenn nur die eigentliche Brotfrucht (ohne Hafer) in Betracht gezogen wird, nach obiger Angabe für die Schweiz nur 1,246,000 Dztr., während eine Mittelernte im Kanton Bern ca. 500,000 Dztr. ergibt. Im Jahresbericht des schweizerischen Bauernverbandes pro 1913 werden zwar (S. 22) neuerdings schätzungsweise Angaben über den Getreideertrag in der Schweiz gemacht, welche sich (mit Einschluß von Korn, Mischfrucht und Mais) pro 1910 auf 2,362,000, pro 1911 auf 2,848,500 und pro 1909 sogar auf 3,028,000 Dztr. stellen. Wäre aber die Anbaufläche von Getreide für die ganze Schweiz wirklich zuverlässig festgestellt, so würde die Ertragsberechnung eine mittlere Produktionsmenge von mindestens 3—3,5 Millionen Dztr. mit ziemlicher Bestimmtheit ergeben.

Die Frage betreffend Förderung des inländischen Getreidebaues ist in den letzten Jahren aus dem frühern akademischen in ein praktisches Stadium getreten und durch die Kriegssereignisse seit Anfang August 1914 eminent aktuell geworden; sowohl der schweizerische landwirtschaftliche Verein als auch der Verein schweizerischer Landwirte und der schweizerische Bauernverband hatten sich in neuerer Zeit mit derselben befaßt und bezüglich Vorschläge zu handen der Bundesbehörden gemacht *), welche wir hier kurz andeuten wollen : In das eidg. Budget wird jährlich ein Beitrag von 500,000

*) Vergl. den sechszehnten Jahresbericht des schweizerischen Bauernverbandes, Seite 21—30.

Franken zur Förderung des Getreidebaues aufgenommen; derselbe soll verwendet werden :

1. Zur Errichtung von Lagerhäusern.
2. Zu Beiträgen an die Betriebs- und Ankaufsspesen von Lagergenossenschaften.
3. Zur Deckung des Zinsausfalles auf Darlehen des Bundes an die Getreidegenossenschaften.
4. Zur Förderung der Technik des Getreidebaues.
5. Zur eventuellen Anlage eines Fonds usw.

In der Bundesversammlung vom 8. Dezember 1914 stellten sodann die landwirtschaftlichen Vertreter im Nationalrate eine Motion, womit der Bundesrat eingeladen wird, Maßnahmen zur Förderung des inländischen Getreidebaues zu ergreifen. Hatte der Bundesrat schon infolge der durch den Kriegsausbruch entstandenen Zwangslage die umfassendsten Vorkehren für ausreichende Brotversorgung des Landes im Wege der Zufuhr von außen, sowie durch Vorschriften an die Müller und Bäcker für äußerste Oekonomie beim Mahlen des Mehles sowie bei Herstellung des Brotes getroffen, so ist nun zu erwarten, daß das Problem durch die gestellte Motion sowohl nach der technischen und finanziellen Seite der Frage, wie sie in obigen Vorschlägen bereits angedeutet wurde, als auch in wirtschaftlicher Hinsicht und zwar im Interesse der Produzenten und Konsumenten seine Lösung finde. *) Mit Recht betont die Redaktion des „Schweizer Bauer“ **), daß die inländische Getreidebaufrage, d. h. die eigene Lebensmittelversorgung der Schweiz zur Zeit das bedeutungsvollste nationalökonomische Problem in unserem Lande sei : In technisch-ökonomischer Hinsicht, also in Bezug auf bestmögliche Verwertung oder Ausnutzung der Getreidefrucht sei noch auf einen Punkt aufmerksam gemacht, den wir in den angeführten Vorschlägen der landwirtschaftlichen Interessentkreise vermissen, nämlich auf das Entfeuchtungsverfahren nach System Witschi, wodurch nach glaubwürdigen Berichten ein viel backfähigeres Mehl und ein leicht verdauliches Kraftbrot im wahren Sinne des Wortes erzielt werden könnte. Schon durch die in Deutschland und Oesterreich übliche Trocknung des Getreides scheint eine bessere Verwertung desselben infolge größerer Haltbarkeit und Ergiebigkeit erzielt werden zu können. Ohne

*) Inzwischen hat der Bundesrat im Interesse der Getreideversorgung des Landes während der Kriegsdauer durch Verordnung das Getreidemonopol eingeführt.

**) Nr. 145, Jahrgang 1914.

Zweifel wird man bei Errichtung von Lagerhäusern auf Anlagen zur Trocknung und Entfeuchtung der inländischen Getreidefrucht Bedacht nehmen; ebenso wäre es wünschenswert, daß sich auch die Müller und Bäcker in der Ausübung ihres Gewerbes Neuerungen, die sich bewähren, im Interesse der Konsumenten nicht verschließen würden.

Die inländische Getreidefrucht dürfte nach fachmännischen Urteilen dem ausländischen Getreide in der Regel an Gehalt nicht nachstehen; immerhin würde sich eine qualitative Verbesserung besonders des Weizens durch geeignete Sortenauswahl unschwer erzielen. Hierüber sowie auch über das Trocknen und das Backverfahren ließ sich kürzlich ein an der landwirtschaftlichen Schule Rütli wissenschaftlich tätiger Fachmann *) wie folgt vernehmen: „Unsere Landweizen, vorab die roten, verbinden mit befriedigenden Stroh- und Körnererträgen somit auch recht gute qualitative Eigenschaften. Voraussetzung, daß dem jederzeit so sei, ist aber, daß der Weizen nach dem Drusch trocken und luftig gelagert werde. Bekanntlich ist man zur Zeit bestrebt, unsere einheimischen Weizen auf dem Wege der Selektion in gewissen Eigenschaften zu verbessern und das mit Recht. Warum fremde, englische und deutsche Züchtungen importieren, wenn wir doch dem Boden und Klima angepasste, recht befriedigende Sorten haben? Dieses selektionierte Saatgut wird, wenn einmal über das ganze Land verbreitet, bedingen, daß die Müller auch ein gleichmäßiges, inländisches Getreide bekommen können. Den Bäckern fällt dann die Aufgabe zu, durch zunftgemäße Versuche das geeignetste Backverfahren ausfindig zu machen. Den Landwirten aber ist zu empfehlen, zur Saat nur die einheimischen Züchtungen zu verwenden und den Weizen nach dem Drusch sorgfältig zu lagern und zu trocknen. Inwieweit künstliche Trocknungsverfahren für Getreide zur Anwendung kommen dürfen, darüber müßten vorerst eingehende Versuche aufklären.“

Im Nachfolgenden lassen wir nun die ernstestatistischen Ergebnisse für die Jahre 1912 und 1913 folgen. Gerne hätten wir in der vorliegenden Publikation auch die Ernteergebnisse des Jahres 1914 bekannt gegeben; allein es ist uns dies nicht möglich, da die Berichte noch nicht in unsern Händen sind und eine zu lange Verzögerung eintreten würde, wenn dieselben erst abgewartet und sodann noch bearbeitet werden müßten.

*) Dr. W. Bandi, in Nr. 3 des „Schweizerbauer“ vom 7. Januar 1915.

Die Ernte des Jahres 1912.

Dem überaus milden Winter 1911/12 folgte ein schöner, vielversprechender Frühling und der Landwirt durfte abermals auf ein gutes Erntejahr rechnen. Die Getreidesaaten gediehen und der Graswuchs war üppig. Die günstige Witterung des Vorsommers ließ in den untern Gegenden die Heuernte gut von statten gehen, während in den spätern Tagen die naßkühle Witterung des Sommers den Heuet meistens sehr erschwerte und verzögerte. Der kühle und regnerische Sommer hat auch auf die Getreideernte und den Erndet schädigend eingewirkt. Dann kam bei Zeiten die Kälte, so daß die Herbstweide und das Herbstgras ganz gering ausfielen, ab den Bergen das Vieh allzu früh zu Tal getrieben und überall mit der Dürrfütterung früher als sonst begonnen werden mußte. Für den Landwirt war die Arbeit dieses Jahr äußerst mühevoll. Wenn schließlich das finanzielle Ergebnis noch ziemlich befriedigend war, so ist dies wohl einzig und allein den verhältnismäßig guten Milch- und auch den in der Höhe gebliebenen guten Viehpreisen zu verdanken. Bei den hohen Landpreisen, dem erhöhten Zinsfuß, den gesteigerten Arbeitslöhnen, teuren Kraftfuttermitteln zc. hätte ein merkliches Sinken der Milchpreise der Landwirtschaft verhängnisvoll werden müssen, was dann noch in diesem Jahre eintrat.

Getreide.

Das Getreide war im Frühling, infolge des warmen Winters, nur zu üppig und es gab daher sehr viel Lagerfrucht, was auf die Körnerentwicklung wie auch auf die Qualität des Stroh schädigend einwirkte. Dazu kam dann noch das schlechte Erntewetter, welches bewirkte, daß das diesjährige Getreide meistens nur zu Futterzwecken Verwendung finden kann. Das Ergebnis der Getreideernte ist folgendes:

a) Körnerertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
per Hektar	15,0	12,4	17,3	12,9	16,1	12,1
per Fuchart	5,4	4,5	6,2	4,6	5,3	4,4
Gesamtertrag	136,701	14,293	184,489	2,398	108,866	11,729
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar	13,7		14,0		15,3	
per Fuchart	4,9		5,0		5,5	
Gesamtertrag	23,033		155,224		636,733	

b) Strohertrag

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
per Hektar	31,2	24,8	29,7	22,9	37,4	29,2
per Buchart	11,2	8,9	10,7	8,2	13,5	10,5
Gesamtertrag	283,522	28,763	318,530	4,271	253,115	28,199
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar	19,1		21,9		28,6	
per Buchart	6,9		7,9		10,3	
Gesamtertrag	32,068		242,744		1,191,212	

Durchschnittspreise und Geldwert der Getreideernte.

a) Für Körner.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen St.	Korn St.	Roggen St.	Gerste St.	Hafer St.	überhaupt St.
23,80	18,90	20	19,80	20,20	20,50

Geldwert im ganzen:

3,625,981	3,419,517	2,405,286	458,155	3,120,978	13,029,917
-----------	-----------	-----------	---------	-----------	------------

b) Für Stroh.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen St.	Korn St.	Roggen St.	Gerste St.	Hafer St.	überhaupt St.
6,90	6,80	7,30	6	5,80	6,80

Geldwert im ganzen:

2,087,569	2,191,780	2,083,030	176,753	1,370,422	7,909,554
-----------	-----------	-----------	---------	-----------	-----------

Geldwert für Körner und Stroh zusammen: Fr. 20,939,471.

Hackfrüchte.

Die Kartoffelernte fiel je nach der Bodenart sehr verschieden aus. In trockenen, leichten Bodenarten war der Ertrag befriedigend, während derselbe in schwerem Boden ganz gering war. Frühere Kartoffelsorten lieferten bessere Erträge als späte. Die Kartoffelkrankheit scheint in diesem Jahre bedeutend mehr aufgetreten zu sein als im Vorjahre (ungefähr gleich stark wie im Jahre 1910): Von den 505 Gemeinden des Kantons meldeten 358 = 70,9 % Ernteschädigungen durch die Krankheit und zwar 34 Gemeinden bis 5 %, 50 von 6—10 %, 18 von 11—15 %, 42 von 16—20 %, 79 von 21—30 %, 53 von 31—40 %, 58 von 41—50 %, 13 von 51—60 % und 11 Gemeinden über 60 %, 147 Gemeinden (29,1 %) meldeten keine Kartoffelkrankheit.

Das Erntergebnis der Hackfrüchte wurde festgestellt wie folgt:

(Doppelzentner)	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren	Zuckerrüben*
Durchschnittlich per Hektar	103,1	227,3	78,7	417,0
Ertrag " der Hauptfrucht	37,1	81,8	28,3	150,1
	2,135,283	789,539	55,978	834
		Uckerrüben		
Ertrag der Nachfrucht	—	7,738	9,483	—

Die Durchschnittspreise sowie der Geldwert sind folgende:

Hauptfrucht				Nachfrucht		Zusammen
Kartoffeln, Runkeln und Kohlrüben, Möhen, Zuckerrüben*				Möhren, Aukerrüben		
Durchschnittspreis per Doppelzentner:						
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
8,50	3,50	6,80	2,50	6,80	4	—
Geldwert im ganzen:						
17,820,937	2,411,456	381,449	2,085 *)	64,787	68,955	20 749,669

*) Am 28. Januar 1912 brannte die Zuckerfabrik Marberg nieder, weshalb in diesem Jahre nur ganz wenig Zuckerrüben gepflanzt wurden.

Kunstoffutter.

Der Ertrag an Kunstoffutter war im ganzen etwas besser als im letzten Jahre. Immerhin hat der regnerische Sommer auch diese Ernte, die Anfangs viel versprach, fast überall besonders qualitativ beeinträchtigt. Das Ergebnis der Kunstoffutterernte ist folgendes:

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:						
	Suttermischungen	Klee	Luzerne	Esparsette	Uebr. Sutterpfl.	überhaupt
per Hektar	81,4	81,1	86,1	64,0	65,3	81,1
per Fuchart	29,3	29,2	31,0	23,0	23,3	29,2
Im ganzen	3,250,876	1,228,989	317,858	288,172	134,564	5,204,459
			Dazu Vor- oder Nachfrucht			74,008
			Zusammen			5,294,467

Der Geldwert des Kunstoffutters beziffert sich im Ganzen auf Fr. 47,884,496. —

Verschiedene Pflanzungen.

(Gemüse, Hülsenfrüchte und Handelspflanzen.)

Die Erntergebnisse derselben wurden durch die regnerische Sommerwitterung ebenfalls nachteilig beeinflusst und ließen sich wie folgt feststellen:

a. Gemüse- und Hülsenfrüchte.

	Kohl (Kabis) Vierling=25 Köpfe	Kraut q.	Erbsen Viertel	Ackerbohnen Viertel=15 Liter
Durchschnittsertrag per Ar	6,4	198	2,9	3,1
Gesamtertrag	659,246	50,378	92,126	194,250
	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
Durchschnittspreis	4,70	20	4,70	5
Geldwert in Franken	2,954,573	1,007,560	443,040	978,625
Geldwert im ganzen: Fr. 5,383,798.				

b. Handelspflanzen.

	Raps	hanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittsertrag per Ar (in Kilo)	11,5	6,3	6,9	36,6	9,7
Gesamtertrag (q)	25,7	273,1	685,1	37,7	54,8

Durchschnittspreise und Geldwert:

	Raps	hanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittspreise per Kilo Cts.	40	161	179	80	75
Geldwert Fr.	1028	43,699	123,891	3016	3936

Geldwert im ganzen Fr. 175,570.

Der Gesamtwert der Ernte der verschiedenen Pflanzungen beläuft sich auf Fr. 5,559,368.

Wiesenbau.

Die Heuernte hat an frühern Orten stark unter der nassen Witterung gelitten, während an mittelfrühen und spätern Orten dieselbe gut ausgefallen ist. Das Emd ist meistens mißraten und das Herbstgras wurde durch die naßkalte Herbstwitterung sehr zurückgehalten. Das Erntergebnis ist folgendes:

Ertrag an Heu, Emd und Herbstgras	in gutem Wiesland	in mittlerem Wiesland	in geringem Wiesland	überhaupt
	(Doppelzentner)			
Durchschnittlich per Hektar	102,1	69,4	35,2	74,7
Gesamtertrag an Heu	36,8	25,0	12,7	26,9
" " Emd	2,843,213	1,886,776	661,981	5,391,970
" " Herbstgras	1,173,501	700,979	183,512	2,057,992
oder Herbstweide	522,360	302,737	88,861	913,958
Zusammen	4,539,074	2,890,492	934,354	8,363,920

Mit Einschluß des Kunstfütterertrages (5,294,467 q) stellt sich der Ertrag der gesamten Futterernte auf 13,658,387 Doppelzentner. Die Preise und der Geldwert des Wiesenfutters sind folgende:

Durchschnittspreis	für gutes Heu	für geringes Heu	für Emd	für Heu und Emd gemischt
	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
per Doppelzentner	9,20	7,10	9	9
Geldwert	von gutem Wiesland	von mittlerem Wiesland	von geringem Wiesland	überhaupt
Heu	Fr. 26,216,409	17,278,179	3,219,970	46,714,558
Emd	" 10,720,691	6,364,904	1,634,055	18,719,650
Herbstgras	" 4,676,698	2,683,716	782,593	8,143,007
Zusammen	Fr. 41,613,798	26,326,799	5,636,618	73,577,215
per Hektar	" 937	632	212	653
" Fuchart	" 337	228	76	235

Der Geldwert ist im Vergleich zum Vorjahre um rund 3,700,000 Franken zurückgegangen, obschon der Ertrag um rund eine Million Doppelzentner höher ist, indem der durchschnittliche Futterpreis wegen der geringern Qualität von 10,90 Fr. auf 9 Fr. per Doppelzentner gesunken ist.

Obsternte.

Die Quantität des diesjährigen Obstertrages befriedigte allgemein, während die Qualität in bezug auf Schmachthaftigkeit und Zuckergehalt zu wünschen übrig ließ, ebenfalls eine Folge des regnerischen Sommers und des kalten Herbstwetters. Die Zusammenstellung der Obsternteerträge zeigt folgendes Ergebnis:

Durchschnittsertrag	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
per Baum in Kilo	96,2	58,0	11,3	6,3	6,3
Gesamtertrag in Doppelzentnern	1,003,330	200,912	61,393	23,215	4,264

Preise und Geldwert des Obstertrages:

Wirtschaftsobst Durchschnittspreis	Äpfel Sr.	Birnen Sr.	Kirschen Sr.	Zwetschgen Sr.	Nüsse Sr.
per 100 Kilo	12,10	11,90	35,20	24,10	34
Geldwert	11,578,841	2,423,658	2,161,117	560,281	145,204
Zusammen: Fr. 16,869,101.					

Im Handel wurden verkauft:

	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Im ganzen
Doppelzentner	119,546,5	10,087,0	3,757,5	672,5	153,5	134,217,0
Geldwert Fr.	1,446,513	120,035	132,264	16,207	5,219	1,720,238

Most wurden 75,518 hl und Branntwein 2068,5 hl bereitet und wenn ersterer zu Fr. 20. — und letzterer zu Fr. 250 per Hektoliter angenommen wird, so ergibt dies einen Geldwert von Fr. 1,510,360 für Most und Fr. 517,125 für Branntwein.

Weinernte.

Bis Ende Juli berechnete der Zustand der Reben zu Aussichten auf einen sehr guten Ertrag; von dieser Zeit an setzte rauhe und anhaltend nasse Witterung ein, was den Rebstock außerordentlich an der Weiterentwicklung hinderte und später das Ausreifen der Trauben sehr beeinträchtigte, so daß hauptsächlich die Qualität des heurigen Weines nur ganz mittelmäßig ausfiel. Die Ermittlungsergebnisse pro 1912 sind folgende:

Die Zahl der Rebenbesitzer hat abermals seit dem letzten Jahre abgenommen und zwar um 99, so daß im Kanton noch 2195 solche existieren und auch das Rebareal ist um 9 ha zurückgegangen, indem sich nur noch 445 ha ergeben haben gegenüber 454 ha im Vorjahre.

	Weißer	Roter	Zusammen
Anbaufläche in Hektaren	437,28	7,89	445,17
Weinertrag in Hektolitern	16,253,0	152,1	16,405,1

Preise und Geldwert des Weinertrages:

		Weißer	Roter	Zusammen
Durchschnittspreis per Hektoliter	Fr.	44,60	57,60	—
Geldwert im ganzen	"	727,397	8763	736,160

Rentabilitätsergebnisse:

	Weinertrag hl.	Geldwert Fr.	Kulturkosten Fr.	Kapitalwert Fr.	Nettoertrag Fr.
per Mannwert	1,66	74,40	36,50	269	37,90
per Hektar	36,85	1654	811	5977	843

Per 100 Fr. Kapital Fr. 14,10.

Die Kaufpreise per Mannwert sind gegenüber dem Vorjahre für beste Reben von Fr. 290 auf Fr. 267, für mittlere von Fr. 197 auf Fr. 190 gesunken, während diejenigen für geringe Reben von Fr. 120 auf Fr. 132 im Durchschnitt gestiegen sind. Der Kapitalwert im ganzen ist dieses Jahr um Fr. 112,625, d. h. von Fr. 2,773,416 auf 2,660,791 Franken zurückgegangen und beträgt durchschnittlich per Hektar 5979 Franken gegenüber 6109 Fr. im Vorjahre.

Die Ernte des Jahres 1913.

Der vergangene Winter 1912/13 zeichnete sich wiederum durch abnorm milde Witterung und Schneemangel aus. Ein frühzeitig warmer Frühling förderte ersprießlich die Entwicklung der Kulturen. Durch den Frost aber, der um Mitte April herrschte, wurde in erster Linie die in Aussicht gestandene schöne Obsternte sozusagen überall ganz vernichtet und auch der Graswuchs, besonders in sonnigen Lagen, wo kein Schnee mehr lag, ziemlich geschädigt. Während dann in den untern Lagen die Heu- und Getreideernten durch schönes Wetter begünstigt waren, so wurden dieselben in den spätern Lagen durch nasskalte Witterung sehr verzögert und geschädigt, und die Qualität des Futters und der Kartoffeln litten ebenfalls darunter; bei letztern trat, namentlich unter den nicht widerstandsfähigen Sorten, die Krankheit frühzeitig auf. Strichweise wurden die Kulturen obendrein durch heftige Hagelschläge teils ganz vernichtet, teils arg mitgenommen. Der Herbst war dann schön, so daß das Futter wieder gedeihen konnte und Gras genügend vorhanden war bis zum Einwintern. Das plötzliche Sinken der Käsepreise im Herbst 1912 hatte das Sinken der Milchpreise zur Folge, wodurch der Landwirt empfindlich getroffen wurde. Der Grund dazu scheint — wenigstens teilweise — in der überhandnehmenden Fabrikation von Ausflußkäse zu liegen.

Getreide.

Die Getreideernte fiel verhältnismäßig befriedigend aus. Der vorgerückte Roggen litt zwar unter den Aprilfrösten empfindlich und die Getreideernte wurde durch eingetretene nasse Witterung merklich verzögert, was jedoch nicht überall den Ernteertrag beeinträchtigte. Das Ernteergebnis pro 1913 ist folgendes:

a) Körnerertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
per Hektar	18,1	14,8	22,1	16,8	19,7	14,0
per Fuchart	6,5	5,3	8,0	6,0	7,1	5,0
Gesamtertrag	164,607	17,160	237,098	2671	133,708	13,352
		Gerste		Hafer		überhaupt
per Hektar		15,6		19,8		19,6
per Fuchart		5,6		7,1		7,1
Gesamtertrag		26,352		218,591		813,539

b) Strohertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
per Hektar	31,4	26,7	32,1	25,7	38,9	30,9
per Fuchart	11,3	9,6	11,6	9,3	14,0	11,1
Gesamtertrag	285,001	31,071	344,300	4082	263,149	29,348
		Gerste		Hafer		überhaupt
per Hektar		19,9		25,6		30,6
per Fuchart		7,2		9,2		11,0
Gesamtertrag		33,544		283,422		1,274,217

Durchschnittspreise und Geldwert der Getreideernte.

a) Für Körner.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen Sr.	Korn Sr.	Roggen Sr.	Gerste Sr.	Hafer Sr.	überhaupt Sr.
23,20	18,60	19,20	19	10,50	19,80
Geldwert im ganzen:					
4,250,869	4,332,700	2,772,899	500,185	4,240,297	16,096,950

b) Für Stroh.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen Sr.	Korn Sr.	Roggen Sr.	Gerste Sr.	Hafer Sr.	überhaupt Sr.
6	6	6,30	5,30	5,10	5,80
Geldwert im ganzen:					
1,881,138	2,081,640	1,854,961	166,428	1,414,733	7,398,900

Geldwert für Körner und Stroh zusammen: Fr. 23,495,850.

Hackfrüchte.

Die Hackfrüchte sind dieses Jahr meistens vorzüglich geraten. Bei den Kartoffeln war die Ernte ungleich, indem meistentheils die frühern Sorten größere Erträge lieferten als die spätern. Von den 504 Gemeinden des Kantons meldeten 334 = 66,3 % Ernteschädigungen durch

Krankheit der Kartoffeln und zwar 32 Gemeinden bis 5 %, 71 von 6—10 %, 20 von 11—15 %, 83 von 16—20 %, 80 von 21—30 %, 24 von 31—40 %, 12 von 41—50 %, 6 von 51—60 % und 6 von 61 und mehr Prozent. — Vom Gesamtertrag der Zuckerrüben (188,442 q) wurden zur Zuckerfabrikation 161,620 q, also 86 %, abgeliefert.

Das Ernteergebnis der Hackfrüchte ließ sich wie folgt feststellen:

Doppelzentner	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren	Zuckerrüben
Durchschnittl. per Hektar	119, ₆	289, ₈	99, ₂	384, ₇
per Fuchart	43, ₁	104, ₃	35, ₇	138, ₅
Ertrag der Hauptfrucht	2,477,122	1,006,980	70,480	188,442
		(Ackerrüben)		
Ertrag der Nachfrucht	—	48,166	15,245	—

Die Durchschnittspreise sowie der Geldwert der Hackfrüchte sind folgende:

Hauptfrucht				Nachfrucht		Zusammen
Kartoffeln, Runkeln und Kohlrüben, Möhren, Zuckerrüben				Möhren, Ackerrüben		
Durchschnittspreis per Doppelzentner:						
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
7,20	3,20	5,90	2,45	5,90	3	—
Geldwert im ganzen:						
17,388,366	2,698,174	400,536	412,079	85,667	127,229	21,112,051

Kunstoffutter.

Der Spätfrost im Frühjahr und die naßkalte Witterung des Juli haben auch das Wachstum des Kunstoffutters meistentheils sehr zurückgehalten, doch hat dann das äußerst günstige Herbstwetter auch diese Kulturarten in der Entwicklung noch so gefördert, daß bis Ende November Grünfutter genügend vorhanden war. Die Zusammenstellung der Kunstoffuttererträge zeigt folgende Ergebnisse:

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:						
	Suttermischungen	Klee	Luzerne	Esparsette	übr. Sutterpfl.	überhaupt
per Hektar	80, ₈	87, ₁	84, ₅	66, ₂	64, ₇	80, ₉
per Fuchart	29, ₁	31, ₄	30, ₄	23, ₈	23, ₃	29, ₁
im ganzen	3,227,794	1,215,519	312,576	298,278	133,339	5,187,506
						Dazu Vor- oder Nachfrucht: 100,071
						<u>Zusammen: 5,287,577</u>

Der Geldwert des Kunstoffutters beziffert sich im ganzen auf 47,298,426 Franken.

Verschiedene Pflanzungen.

(Gemüse, Hülsenfrüchte und Handelspflanzen.)

Die Ernteergebnisse derselben sind für dieses Jahr folgendermaßen festgestellt worden:

a) Gemüse und Hülsenfrüchte.

	Kohl (Rabis) Vierling=25 Köpfe	Kraut q	Erbsen Viertel	Ackerbohnen Viertel=15 Liter
Durchschnittsertrag per Ar	6,9	205	2,8	3,6
Gesamtertrag	714,556	52,152	89,552	225,803
Durchschnittspreise	Fr. 3,90	Fr. 20	Fr. 4,50	Fr. 4,70
Geldwert in Franken	2,621,668	1,043,040	408,884	1,000,178
Geldwert im ganzen: Fr. 5,073,770.				

b) Handelspflanzen.

	Raps	Sonf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittsertrag per Ar (in Kilos)	8,7	6,3	8,1	29,0	25,0
Gesamtertrag (Doppelctr.)	19,4	252,0	691,2	25,5	10,0
Durchschnittspreise und Geldwert.					
Durchschnittspreise per Kilo Cts.	35	161	173	80	75
Geldwert Fr.	700	40,578	111,031	2040	750
Geldwert im ganzen: Fr. 155,099.					

Der Gesamtwert der Ernte der verschiedenen Pflanzungen beläuft sich auf Fr. 5,228,869.

Wiesenbau.

Der Frühjahrsfrost hinderte die Entwicklung des Graswuchses. Der Heuet fiel in den frühern Tagen gut aus, ebenso der Emdet, während in den spätern (höhern) Tagen beides unter nasser Witterung zu leiden hatte. Das Herbstgras und die Herbstweide hinwiederum brachte viel und gutes Futter und man konnte bis tief in den November hinein dank der ergiebigen Grünfütterung die Heu- und Emdstöcke schonen. Das Ernteergebnis des Wiesenbaues pro 1913 ist folgendes:

Ertrag an Heu, Emd und Herbstgras	in gutem Wiesland	in mittlerem Wiesland	in geringem Wiesland	Zusammen
			(Doppelzentner)	
Durchschnittlich per Hektar	106,7	71,8	32,5	77,4
" " Fuchart	38,4	25,8	11,7	27,9
Gesamtertrag an Heu	2,744,525	1,806,719	629,280	5,180,524
" " Emd	1,224,307	732,132	193,441	2,149,880
" " Herbstgras				
oder Herbstweide	774,692	452,092	139,511	1,366,295
Zusammen	4,743,524	2,990,943	962,232	8,696,699

Mit Einschluß des Kunstfütterertrages (5,287,577 q) stellt sich der Ertrag der gesamten Futterernte auf 13,984,276 Doppelzentner. Die Preise und der Geldwert des Wiesenfutters sind folgende:

Durchschnittspreis	für gutes Heu	für geringes Heu	für Emd	für Heu und Emd gemischt
	Fr. 8,90	Fr. 6,90	Fr. 9,50	Fr. 9
per Doppelzentner				
Geldwert	von gutem Wiesland	von mittlerem Wiesland	von geringem Wiesland	überhaupt
Heu	Fr. 25,063,414	16,366,302	4,526,664	45,956,380
Emd	" 11,866,047	7,006,979	1,817,913	20,690,939
Herbstgras	" 7,335,004	4,223,829	1,279,949	12,838,782
Zusammen	Fr. 44,264,465	27,597,110	7,624,526	79,486,101
per Hektar	" 997	663	287	706
" Fuchart	" 359	239	103	254

Gegenüber dem Vorjahre ist der Ertrag des Wiesenbaues um rund 330,000 Doppelzentner höher und der Geldwert desselben um 5,900,000 Franken gestiegen, während die Futterpreise im Durchschnitt ziemlich gleich geblieben, respektiv nur eine minime Steigung zeigen.

Obsternte.

Im Frühjahr stunden die Obstbäume in voller Blütenpracht und versprachen wieder einmal einen reichen Obstertrag. Starke Fröste um Mitte und Ende April vernichteten aber sozusagen jede Blüte und Fruchtknospe, so daß das Jahr 1913 für das Obst ein totales Fehljahr wurde und alle schönen Hoffnungen zu nichte wurden. Der Ertrag war also ganz gering, was aus folgenden Zahlen hervorgeht.

Durchschnittsertrag	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
per Baum in Kilo	4,1	5,4	1,7	3,6	0,6
Gesamtertrag in Doppelzentnern	37,897	16,414	7828	12,560	139

Preise und Geldwert des Obstertrages:

Wirtschaftsobst	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
Durchschnittspreis	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
per 100 Kilo	30,50	26,30	57,60	29,80	47,50
Geldwert	1 071,389	433,275	469,194	344,470	6510

Zusammen: Fr. 2,324,838.

Im Handel wurden verkauft:

	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Im ganzen
Doppelzentner	1840	455,5	990,5	567,5	10,5	3864
Geldwert Fr.	56,120	11,980	57,053	16,911	499	142,563

Most wurden 836 hl und Branntwein 190,5 hl bereitet; wenn ersterer zu Fr. 20 und letzterer zu Fr. 250 per Hektoliter angenommen wird, so ergibt dies einen Geldwert von Fr. 16,720 für Most und Fr. 47,625 für Branntwein.

Weinernte.

Die diesjährige Weinernte ist total mißraten. Die Fröste im April und die naßkalte Witterung während des Blühens, sowie das stark auftretende Didium haben die Erwartungen auf eine gute Weinernte zu nichte gemacht und der Winzer kann nur noch immer wieder auf ein gutes kommendes Jahr hoffen. Die Ermittlungsergebnisse pro 1913 sind folgende:

Die Zahl der Rebenbesitzer ist gegen das Vorjahr wiederum zurückgegangen und zwar um 148, so daß im Kanton noch 2047 solche existieren und auch das Rebareal ist um 19 ha zurückgegangen, indem sich nur noch 426 ha ergeben haben gegenüber 445 ha im Vorjahre.

	Weißer	Roter	Zusammen
Anbaufläche in Hektaren	420,19	6,19	426,38
Weinertrag in Hektoliter	2182,9	32,8	2215,7

Preise und Geldwert des Weinertrages:

	Weißer	Roter	Zusammen
Durchschnittspreis per Hektoliter	Fr. 62,60	81,60	—
Geldwert	" 136,624	2678	139,302

Rentabilitätsergebnisse.

	Weinertrag Hektoliter	Geldwert Fr.	Kulturkosten Fr.	Kapitalwert Fr.	Nettoertrag Fr.
per Mannwert	0,23	14,70	36,50	246	— 21,80
„ Hektar	5,20	327	811	5469	— 484
				Per 100 Fr.	— 8,90

Die Kaufpreise per Mannwert sind gegenüber dem Vorjahre für beste Reben von Fr. 267 auf Fr. 307, für mittlere von Fr. 190 auf Fr. 197 gestiegen, während diejenigen für geringe Reben von Fr. 132 auf Fr. 116 gesunken sind. Der Kapitalwert der Reben ist dieses Jahr im ganzen um Fr. 328,950, d. h. von Fr. 2,660,791 auf Fr. 2,331,841 zurückgegangen und beträgt durchschnittlich per Hektar Fr. 5469 gegenüber Fr. 5979 im Vorjahre.

Wir lassen nun noch eine Uebersicht betr. die Weinertragsergebnisse der Ernten bis 1874 zurück folgen zur Orientierung über die Ertragschwankungen und zur Vergleichung mit den einzelnen Weinernten unter sich:

Vergleich mit frühern Weinernten:

Weinjahr	Anbaufläche in Hektaren	Ertrag in Hektoliter	Ertrag per Hektar Hektoliter	Taxierung (nach Quantität)
1874	823,32	66,902,1	81,26	Sehr gut
1875	823,32	38,197,3	46,52	Mittelmäßig
1881	788,37	35,508	45,02	Mittelmäßig
1882	815,26	31,309	38,40	Mittelmäßig
1883	810,11	18,909,4	23,34	Gering
1884	797,79	40,230,9	50,46	Gut
1885	779,57	40,092	51,43	Gut
1886	767,86	33,761,6	43,97	Mittelmäßig
1887	764,85	10,843,4	14,18	Ganz gering
1888	750,89	12,574,4	16,64	Ganz gering
1889	743,14	16,037,7	21,58	Gering
1890	720,15	22,699,6	31,48	Mittelmäßig
1891	690,62	3,622,5	5,25	Totale Mißernte
1892	675,24	11,880,9	17,61	Ganz gering
1893	672,66	38,344,9	57,05	Gut
1894	665,19	30,689,1	46,14	Mittelmäßig
1895	675,89	23,987,7	35,49	Mittelmäßig
1896	677,62	20,478,4	30,22	(Sehr) mittelmäßig
1897	644,83	16,445	25,50	Gering
1898	616,12	27,104	43,99	Mittelmäßig
1899	629,58	21,966,2	34,89	Mittelmäßig
1900	615,40	59,306,4	96,37	Sehr gut
1901	607,98	18,134,1	29,83	Gering
1902	597,15	25,688,7	43,02	Mittelmäßig
1903	574,47	23,791	41,41	Mittelmäßig
1904	566,64	30,485	53,80	Gut
1905	556,41	13,549	24,35	Gering
1906	519,59	39,921	76,83	Sehr gut
1907	504,14	15,437	30,62	Gering bis mittelmäßig

Weinjahr	Anbaufläche in Hektaren	Ertrag in Hektoliter	Ertrag per Hektar Hektoliter	Taxierung (nach Quantität)
1908	502,36	30,362	60,44	Gut
1909	467,78	9,302	19,89	Sehr gering
1910	486,36	265	0,55	Totale Mißernte
1911	453,97	11,370	25,05	Gering
1912	445,17	16,253	36,85	Mittelmäßig
1913	426,38	2,215,7	5,20	Totale Mißernte.

Die vorstehende Taxierung ist nach folgender Klassifizierung verstanden: Der Ertrag von

über 70 hl per ha repräsentiert ein sehr gutes Weinjahr
50—70 „ „ „ „ „ gutes Weinjahr
30—50 „ „ „ „ „ mittelmäßiges Weinjahr
20—30 „ „ „ „ „ geringes Weinjahr
unter 20 „ „ „ „ „ sehr geringes Weinjahr

Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1912 und 1913.

Der Geldwert der gesamten Ernte beläuft sich pro 1912 auf Fr. 186,315,480 und pro 1913 auf Fr. 179,085,437, während der Durchschnitt desselben für die Jahre 1885—1913 nur Fr. 147,037,809 beträgt.

Der Gesamtgeldwert der beiden Jahre verteilt sich auf die Kulturarten wie folgt:

Kulturarten	Geldwert	
	pro 1912 Fr.	pro 1913 Fr.
Getreide	20,939,471	23,495,850
Hackfrüchte	20,749,669	21,112,051
Kunstp Futter	47,884,496	47,298,426
Handelspflanzen	175,570	155,099
Gemüse und Hülsenfrüchte	5,383,798	5,073,770
Wiesenbau (Heu, Emd und Herbstgras)	73,577,215	79,486,101
Wein	736,160	139,302
Obst	16,869,101	2,324,838
Total	186,315,480	179,085,437

Hochgewitter und Hagelschaden.

Nach der Zusammenstellung aus den Ernteberichten war der durch Hochgewitter und Hagelschläge verursachte Schaden in den beiden Jahren 1912 und 1913 folgender:

	1912	1913
Anzahl der Gemeinden mit Schadenangabe	53	78
	Fr.	Fr.
Verursachter Schaden	562,622	742,650
Prozent des Geldwertes der Ernte	0,30	0,41

25 fernere Gemeinden pro 1912 und 22 pro 1913 geben Hochgewitter an, aber die Berichte enthalten entweder keine oder nur pro-

zentuale Angaben der Schadenssumme. Größere Schadenssummen, d. h. über 50,000 Fr., wiesen auf im Jahre 1912 die Amtsbezirke Ronolfingen und Thun und im Jahre 1913 die Amtsbezirke Ronolfingen, Schwarzenburg, Seftigen, Signau und Trachselwald.

Ueber die Hauptergebnisse der Hagelversicherung in den Versicherungsjahren 1912 und 1913 geben folgende Zahlen laut Verwaltungsbericht der Direktion der Landwirtschaft Auskunft:

	1912	1913
Zahl der Versicherten	13,701	13,868
	Sr.	Sr.
Summe der versicherten landwirtschaftlichen Werte	19,589,330. —	19,022,700. —
Summe der Versicherungsprämien ohne die Policekosten	261,858. 40	237,208. —
Summe der ordentlichen Staatsbeiträge	46,773. 52	43,883. 66
Summe der Staatsbeiträge an die Nebenversicherung	13,995. 40	7,115. 88
Summe der Policekosten	28,628. 80	35,441. —
Summe der bezahlten Beiträge einschließlich der Policekosten	89,397. 72	86,440. 54
Summe der ausbezahlten Hagelentschädigungen	149,249. 90	292,501. 70
Prozent der gesamten Versicherungssumme	0,76	1,54

Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen.

Im Interesse der Landwirtschaft sind laut nachstehendem Verzeichnis in den Jahren 1912 und 1913 folgende Genossenschaften neu entstanden: 18 Viehzuchtgenossenschaften, 14 landwirtschaftliche und 14 Ziegenzuchtgenossenschaften, 9 Obstverwertungsgenossenschaften, 3 Viehversicherungsgenossenschaften, resp. -Kassen, 3 Flurgenossenschaften und je eine Entsumpfungsgenossenschaft, Motordreschgenossenschaft, Kanalgenossenschaft und Schweinezuchtgenossenschaft, im ganzen 65 mit 3097 Mitgliedern. Aufgelöst haben sich die im Jahre 1912 gegründete Simmenthalerflechtviehzuchtgenossenschaft Täuffelen, Gerolfingen, Hagneß, der landwirtschaftliche und gemeinnützige Verein Ringgenberg, die Entsumpfungsgenossenschaft Gondiswil nach erreichtem Zweck und die Ziegenzuchtgenossenschaft Sumiswald-Wasen und Umgebung wegen Anschluß an zwei neu entstandene Ziegenzuchtgenossenschaften. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften Rapperswil und Schüpfen haben sich vereinigt in eine landwirtschaftliche Genossenschaft. Nach dem Verwaltungsbericht der Landwirtschaftsdirektion betrug die Zahl der subventionsberechtigten Viehversicherungskassen im Jahre 1912 328 (248 deutsche und 80 französische) und im Jahre 1913 335 (253 deutsche und 82 französische), folglich eine Vermehrung von 14 Kassen seit dem Berichtsjahr 1911.

Verzeichnis

der.

pro 1912 und 1913 neu entstandenen landwirtschaftlichen Vereine
und Genossenschaften im Kanton Bern.

(Ohne die Käsereigesellschaften.)

(Nach den Berichten der Gemeinden.)

Name	Sitz	Vereins- oder Genossenschaftszweck	Anzahl Mit- glieder
Amt Narberg			
Ziegenzuchtgen. Narberg und Umgebung	Narberg	Hebung der Ziegenzucht	46
Ziegenzuchtgen. Meikirch = Wahlendorf	Meikirch	Hebung der Ziegenzucht	15
Landwirtsch. Genossenschaft Schüpfen- Rapperswil	Schüpfen	Förderung der Landwirtschaft	200
Mostereigenossenschaft Wiler (Seedorf)	Wiler	Obstverwertung	14
Ziegenzuchtgenossenschaft Seedorf . . .	Seedorf	Einführung der Saanen- ziegenzucht	52
Amt Narwangen			
Kanalgenossenschaft Gondismil	Gondismil	Instandhaltung des Kanals	12
Entsumpfungs-Genossenschaft Möösl- Allmend Rohrbach	Rohrbach	Entsumpfung	6
Amt Bern			
Obstverwertungsgenossenschaft Bümpliz	Bümpliz	Verwertg. v. Obst u. Obstwein	103
Ziegenzuchtgenossenschaft Bümpliz . . .	Bümpliz	Förderung der Ziegenzucht	31
Vieh-zuchtgenossenschaft Oberbalm . . .	Oberbalm	Förderung der Viehzucht	18
Amt Büren			
Ziegenzuchtgenossenschaft Leuzigen . . .	Leuzigen	Hebung der Ziegenzucht	25
Ziegenzuchtgenossenschaft Oberwil . . .	Oberwil	Hebung der Ziegenzucht	28
Amt Burgdorf			
Vieh-zuchtgen. Schafhausen u. Umgebung	Schafhausen (Hasle)	Hebung der Viehzucht	11
Amt Delémont			
Syndicat agricole Glovelier	Glovelier	Développement de l'agri- culture	25
Syndicat agricole Saulcy	Saulcy	Economie agricole	25

Name	Sitz	Vereins- oder Genossenschaftszweck	Anzahl Mit- glieder
Amt Erlach			
Viehzüchtgen. Erlach-Bielz u. Umgeb.	Erlach	Hebung der Viehzucht	20
Viehzüchtgen. Ins	Ins	Hebung der Viehzucht	22
Schweinezüchtgen. Bielz	Bielz	Hebung der Schweinezücht	28
Amt Fraubrunnen			
Landwirtschaftl. Genossenschaft Limpach und Umgebung	Limpach	Förderung der Landwirtschaft	30
Obstverwertungsgenossenschaft Urtenen	Urtenen	Bessere Obstverwertung	76
Amt Frutigen			
Ziegenzüchtgen. Frutigen u. Umgebung	Frutigen	Hebung der Ziegenzücht	40
Viehzüchtgenossenschaft Randersteg	Randersteg	Hebung der Viehzucht	17
Viehzüchtgenossenschaft Krattigen	Krattigen	Hebung der Viehzucht	20
Viehzüchtgenossenschaft Faltischen	Faltischen*	Hebung der Viehzucht	25
Viehzüchtgenossenschaft Scharnachthal	Scharnachthal*	Hebung der Viehzucht	20
Landw. Genossenschaft Faltischen	Faltischen*	Hebung der Landwirtschaft	45
	*Obd. Reichenbach		
Amt Interlaken			
Viehzüchtgenossenschaft Brienzwiler	Brienzwiler	Hebung der Viehzucht	22
Viehzüchtgenossenschaft Lauterbrunnen	Lauterbrunnen	Hebung der Viehzucht	39
Landw. Genossenschaft Ringgenberg	Ringgenberg	Förderung der Landwirtschaft	103
Viehzüchtgenossenschaft Saretten	Saretten	Hebung der Viehzucht	18
Amt Ronolfingen			
Landwirtschaftl. Genossenschaft Bleiken- Buchholterberg	Bleiken	Förderung der Landwirtschaft	60
Most- und Obstverwertungsgen. Riesen	Riesen	Obstverwertung	210
Most- u. Obstverwertungsgen. „Marethal“	Münzingen	Obstverwertung	300
Obstweingen. Oberdießbach (Kirchgem.)	Oberdießbach	Obstverwertung u. Herstellung von Obstwein	183
Oberdießbach und Kurzenberg	Stalden	Hebung der Viehzucht	15
Viehzüchtgen. Ronolfingen-Stalden	Stalden	Hebung der Viehzucht	7
Viehzüchtgenossenschaft Walfringen	Walfringen	Hebung der Viehzucht	7
Amt Laufen			
Ziegenzüchtgenossenschaft Duggingen	Duggingen	Hebung der Ziegenzücht	28
Landw. Genossenschaft Laufen u. Umgeb.	Laufen	Hebung der Landwirtschaft	45
Flurgenossenschaft Laufen	Laufen	Drainage	45
Landw. Genossenschaft „Agraria“	Liesberg	Hebung der Landwirtschaft	8

Name	Sitz	Vereins- oder Genossenschaftszweck	Anzahl Mit- glieder
Amt Münster			
Association agricole Malleray et env.	Malleray	Achats et ventes des pro- duits agricoles	62
Association agricole de la vallée de la Trame	Saieourt	Achats et ventes des pro- duits agricoles	48
Association agricole du «Petit-Val»	Sornetan	Achats et ventes des pro- duits agricoles	22
Amt Nidau			
Viehversicherungskasse Bühl	Bühl	Viehversicherung	32
Simmenthalerfleckviehzuchtgenossenschaft Täuffelen, Gerolfingen	(Hagneck- Täuffelen)	Hebung der Viehzucht	17
Amt Bruntrut			
Société d'assurance du bétail	Cornol	Assurance du bétail	114
Assurance du bétail	Courtedoux	Assurance du bétail	63
Amt Saanen			
Viehzuchtgenossenschaft Lauenen	Lauenen	Hebung der Viehzucht	10
Amt Seftigen			
Mostereigenossenschaft Gurbethal	Mühle- thurnen	Obstverwertg. u. Mostbereitg.	60
Ziegenzuchtgenossenschaft Toffen	Toffen	Hebung der Ziegenzucht	20
Flurgenossenschaft Wattenwil	Wattenwil	Entsumpfung	9
Amt Niedersimmenthal			
Ziegenzuchtgenossenschaft Erlenbach	Erlenbach	Hebung der Ziegenzucht	30
Landwirtschaftl. Genossenschaft Wimmis und Umgebung	Wimmis	Förderung der Landwirtschaft	170
Amt Obersimmenthal			
Ziegenzuchtgenossenschaft St. Stephan	St. Stephan	Hebung der Ziegenzucht	20
Viehzuchtgen. Fernel (Gde. St. Stephan)	Fernel	Förderung der Viehzucht	12
Viehzuchtgen. Groden (Gde. St. Stephan)	Groden	Förderung der Viehzucht	15
Amt Thun			
Flurgenossenschaft Höfen	Höfen	Entsumpfung	55
Obstweingen. Steffisburg u. Umgebung	Steffisburg	Obstweinebereitung	95
Landwirtschaftl. Genossenschaft Allmen- dingen (Gemeinde Strättligen)	Allmen- dingen	Förderung der Landwirtschaft	48

Name	Sitz	Vereins- oder Genossenschaftszweck	Anzahl Mit- glieder
Amt Trachselwald			
Viehzüchtgen. Affoltern und Umgebung	Affoltern	Hebung der Viehzucht	14
Motordreschgenossenschaft Thalgraben (Gemeinde Lüzelflüh)	Thalgraben	Rationelles Dreschen	34
Ziegenzüchtgenossenschaft Sumiswald= Grünenmatt und Umgebung	Sumiswald	Hebung der Ziegenzucht	40
Ziegenzüchtgenossenschaft Wäsen i. G.	Wäsen	Hebung der Ziegenzucht	40
Ziegenzüchtgenossenschaft Wyßachen	Wyßachen	Hebung der Ziegenzucht	20
Amt Wangen			
Obstverwertungsgenossenschaft Thörigen	Thörigen	Obstverwertung	10

Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1902—1911.

(Nach den Annalen und Angaben der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in Zürich und nach Aufzeichnungen des tellurischen Observatoriums in Bern.)

Nomenklatur		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt Total
1902	Lufttemperatur °C	-0,2	-0,9	4,1	10,2	8,3	14,9	18,3	16,3	13,1	7,6	1,7	-1,3	7,7
	Rel. Feuchtigkeit %	87	90	80	75	74	68	67	81	86	90	91	90	82
	Niederschlag mm i. G.	45	92	108	84	131	50	92	155	103	93	36	56	1045
1903	Lufttemperatur °C	-1,9	1,0	5,1	4,6	12,6	14,2	16,1	16,6	13,8	9,1	3,4	-2,3	7,7
	Rel. Feuchtigkeit %	87	80	76	78	71	78	77	77	81	85	90	93	81
	Niederschlag mm i. G.	37	52	50	51	76	94	183	118	49	122	96	50	978
1904	Lufttemperatur °C	-2,9	1,2	3,6	9,7	13,6	16,8	20,4	18,2	11,9	8,4	1,9	0,1	8,6
	Rel. Feuchtigkeit %	91	83	83	78	76	76	68	72	86	91	88	93	82
	Niederschlag mm i. G.	23	140	41	79	131	121	39	91	91	27	31	65	879
1905	Lufttemperatur °C	-3,8	-0,1	4,6	8,3	10,8	16,4	20,1	16,8	13,5	3,9	2,5	-0,6	7,7
	Rel. Feuchtigkeit %	88	86	84	79	82	79	74	84	89	82	90	92	84
	Niederschlag mm i. G.	43	16	125	150	109	114	81	268	136	78	109	38	1267
1906	Lufttemperatur °C	-0,5	-1,1	2,8	7,5	12,5	15,3	18,2	18,4	13,1	10,2	4,1	-3,1	8,1
	Rel. Feuchtigkeit %	84	80	74	74	76	71	77	68	76	86	89	90	79
	Niederschlag mm i. G.	58	63	54	39	102	86	102	31	30	55	66	89	775
1907	Lufttemperatur °C	-2,4	-3,2	2,6	6,5	12,9	15,3	15,7	17,7	14,0	9,2	4,0	1,7	7,8
	Rel. Feuchtigkeit %	88	84	74	81	77	78	78	78	89	91	94	92	84
	Niederschlag mm i. G.	68	42	47	79	91	170	97	74	69	75	22	107	941
1908	Lufttemperatur °C	-4,2	-0,2	2,5	5,9	14,1	17,7	17,2	15,4	12,7	7,8	1,5	-1,1	7,4
	Rel. Feuchtigkeit %	95	88	86	82	76	73	80	82	86	90	96	96	86
	Niederschlag mm i. G.	26	86	45	61	129	89	177	93	124	12	52	49	943
1909	Lufttemperatur °C	-3,9	-3,0	1,0	9,4	12,2	14,1	15,4	16,4	12,6	9,6	1,5	1,4	7,2
	Rel. Feuchtigkeit %	94	86	88	73	70	71	75	75	82	83	82	85	80
	Niederschlag mm i. G.	25	17	73	69	44	162	121	89	60	117	40	157	974
1910	Lufttemperatur °C	-0,3	0,6	3,8	7,1	11,0	15,7	15,6	16,3	11,4	9,1	2,4	1,7	7,9
	Rel. Feuchtigkeit %	84	76	75	75	74	74	73	78	85	89	84	91	80
	Niederschlag mm i. G.	174	56	27	87	101	172	189	89	77	32	189	77	1270
1911	Lufttemperatur °C	-5,1	0,0	3,7	7,0	12,6	15,4	20,8	20,7	15,6	8,5	4,9	2,1	8,8
	Rel. Feuchtigkeit %	88	77	78	70	74	70	56	58	72	85	86	88	75
	Niederschlag mm i. G.	16	50	68	40	124	117	1	45	71	66	65	105	768
1902 1911	Lufttemperatur °C	-2,5	-1,8	3,3	7,6	12,1	15,6	17,8	17,3	13,2	8,3	2,8	-0,3	7,9
	Rel. Feuchtigkeit %	89	83	80	77	75	74	73	75	83	87	89	91	81
	Niederschlag mm i. G.	52	61	64	74	104	118	108	105	81	68	71	79	985
1912	Lufttemperatur °C	0,17	3,35	6,36	7,20	13,27	15,69	16,55	13,61	8,75	6,86	0,90	-0,08	7,71
	Rel. Feuchtigkeit %	89,5	79,6	73,8	64,3	70,9	72,0	73,5	77,2	80,4	88,0	85,4	92,6	78,9
	Niederschlag mm i. G.	55	61	76	33	91	128	135	214	29	155	60	40	1077
1913	Lufttemperatur °C	0,81	0,35	5,63	7,67	12,13	15,10	14,69	16,06	12,70	9,32	6,25	-0,09	9,06
	Rel. Feuchtigkeit %	91,3	77,3	78,6	76,8	74,2	75,7	77,9	78,6	87,6	90,6	92,3	90,3	82,7
	Niederschlag mm i. G.	66	30	94	91	85	57	96	75	140	40	132	49	79,5

Lufttemperatur im Jahr 1912.

Tages- und Monatsmittel nach den Registrierungen
des tellurischen Observatoriums in Bern.

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1,53	-0,84	9,49	4,58	6,45	13,83	14,33	17,08	11,60	14,83	4,55	1,47
2	-1,00	-2,02	9,43	1,72	6,45	10,18	11,90	13,84	10,75	12,15	1,57	-0,44
3	0,21	-5,47	4,58	2,14	9,42	12,35	10,63	14,95	9,13	8,84	0,95	0,89
4	2,91	-10,76	5,88	3,19	12,16	13,63	13,77	16,97	10,83	3,50	0,07	-2,00
5	3,30	-5,61	8,11	7,55	11,48	13,82	15,71	13,75	13,14	1,65	0,93	-4,35
6	3,33	-0,44	5,47	12,45	10,10	15,61	15,24	13,24	9,22	2,03	4,19	-5,29
7	6,30	3,24	2,85	12,27	14,04	14,80	13,94	11,34	8,42	3,12	-0,83	-5,47
8	-1,48	1,16	3,17	12,20	14,45	13,90	16,02	11,69	10,94	5,68	-0,93	-5,95
9	1,73	5,37	3,98	4,47	15,89	13,54	17,86	9,83	11,69	6,21	5,01	-5,65
10	4,12	3,92	5,78	1,79	17,78	15,68	18,04	13,75	8,41	6,45	6,85	-6,05
11	-1,03	3,77	5,44	5,32	19,83	16,85	19,94	11,86	7,61	6,89	4,68	-4,18
12	0,02	4,08	5,38	4,83	21,90	16,90	21,23	11,23	7,43	6,67	0,78	-0,97
13	-0,01	3,40	5,98	2,88	22,00	13,48	21,28	11,94	7,91	5,96	-0,50	0,37
14	-1,23	3,05	6,88	4,65	20,28	13,00	20,28	11,30	8,42	5,88	-0,66	0,28
15	-1,40	2,59	7,47	4,93	18,15	14,81	20,08	11,81	10,03	7,48	-2,69	5,42
16	-0,76	1,90	4,02	4,39	10,50	15,66	20,10	14,57	10,61	8,80	-1,08	3,66
17	0,34	3,34	2,23	6,58	6,36	12,78	18,53	14,77	9,47	10,35	0,58	2,42
18	-1,60	3,95	4,03	8,45	11,26	16,57	17,65	15,73	11,42	6,57	0,16	0,15
19	-1,35	4,55	5,64	8,19	14,84	20,36	15,14	16,72	10,33	4,48	0,97	2,48
20	-1,34	4,00	2,11	8,40	17,10	20,53	11,63	14,25	7,15	7,77	2,92	-0,71
21	-0,36	5,10	4,89	6,48	15,17	17,60	11,32	12,37	7,22	7,94	2,17	-3,10
22	0,46	7,02	4,73	8,65	12,66	18,88	13,58	11,43	5,68	2,64	1,19	-1,49
23	0,39	7,75	5,00	8,52	10,79	21,56	16,97	12,46	4,78	4,50	-1,49	0,01
24	2,03	11,37	7,80	10,20	9,47	16,07	18,09	16,49	6,70	5,98	-0,98	0,30
25	3,15	10,69	9,77	9,96	9,36	16,31	15,57	18,36	6,79	6,43	0,87	3,67
26	3,95	9,76	10,66	10,93	8,72	14,63	17,27	15,38	4,66	6,07	-0,82	5,84
27	0,77	7,68	13,28	10,79	10,52	16,14	19,37	11,99	5,07	9,50	2,29	6,46
28	-4,12	6,33	12,33	12,34	13,48	18,31	20,09	12,76	5,74	7,90	0,22	7,08
29	-5,74	8,37	7,70	10,67	13,79	16,95	16,18	14,63	10,09	9,00	-3,08	2,23
30	-6,56		6,02	6,17	13,14	15,88	14,39	13,68	11,19	9,60	-1,21	2,13
31	-4,53		7,05		13,41		17,03	11,72		7,88		-1,78
Durchschnitt	0,07	3,35	6,36	7,20	13,27	15,69	16,55	13,61	8,75	6,86	0,90	-0,08
Minimum	-9,5	-15,4	-2,7	-2,5	-0,2	6,0	7,3	6,1	0,8	-0,5	-5,5	-8,1
Maximum	9,6	15,5	20,6	19,5	29,8	27,8	27,4	24,4	18,1	19,3	10,1	11,0

Lufttemperatur im Jahr 1913.

Tages- und Monatsmittel nach den Registrierungen
des tellurischen Observatoriums in Bern.

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	-2,38	4,54	0,47	4,13	8,64	16,33	13,86	16,23	16,85	11,03	9,41	0,88
2	0,40	4,02	-0,73	4,23	6,52	17,40	14,89	16,56	17,48	13,30	10,70	1,85
3	-1,45	3,98	1,99	6,39	7,08	19,08	13,65	17,27	18,20	12,91	10,30	-0,80
4	-3,22	3,26	4,79	7,28	5,87	16,01	15,27	18,62	18,40	11,52	10,53	1,37
5	-3,24	1,17	4,87	8,52	5,65	14,82	14,22	19,60	16,13	11,85	10,88	1,58
6	-1,44	2,75	5,23	8,42	4,54	12,13	14,18	15,72	16,75	10,57	7,25	3,45
7	1,71	2,68	7,84	7,70	8,03	12,27	13,00	13,75	14,13	11,03	4,76	2,77
8	-1,20	1,32	2,72	5,30	9,92	15,23	11,53	13,59	15,40	9,66	5,77	-1,45
9	-2,83	-1,25	0,73	3,55	14,68	15,40	10,70	12,15	15,85	9,45	7,41	-0,81
10	-3,79	-1,14	1,20	4,63	13,68	17,86	10,10	12,21	11,20	8,82	6,70	3,37
11	0,26	2,63	5,15	4,18	7,72	17,13	11,56	14,90	9,78	8,31	6,24	4,03
12	3,15	2,45	6,60	0,70	10,25	15,85	14,84	14,75	11,41	10,13	7,93	4,08
13	1,25	1,89	7,11	-2,90	12,74	15,79	16,72	14,60	13,14	7,85	6,77	3,57
14	-1,54	2,05	8,81	-1,40	13,97	16,48	19,53	10,98	14,60	5,68	5,99	1,70
15	-0,38	-1,74	7,61	0,94	13,65	17,16	14,45	13,95	10,89	5,96	6,16	2,00
16	1,53	-2,86	6,80	5,82	15,83	18,98	12,51	13,44	10,79	8,41	6,83	0,13
17	4,09	-2,97	6,96	8,26	12,82	18,12	13,03	14,80	11,82	7,35	7,71	1,68
18	3,74	-3,38	1,07	7,14	11,75	19,49	14,84	15,45	10,74	6,77	8,46	0,64
19	2,26	-6,02	2,45	7,64	8,79	17,80	16,42	17,43	10,55	5,21	7,67	-2,13
20	0,80	-1,67	9,45	9,65	8,71	13,30	14,42	15,87	10,44	5,87	4,94	-3,65
21	3,03	-0,85	8,44	10,29	10,87	11,32	15,25	15,79	9,63	7,22	1,87	-4,56
22	1,90	-2,91	10,24	12,15	11,82	10,92	15,35	15,53	10,40	10,31	3,15	-4,93
23	2,44	-1,93	6,19	11,58	12,43	13,93	11,54	17,68	9,91	9,77	4,02	-5,34
24	4,23	-1,25	3,18	11,63	13,70	15,63	10,98	18,14	9,93	10,73	4,58	-2,84
25	1,10	0,23	4,07	11,16	15,35	11,41	14,85	18,23	11,62	10,22	3,09	-1,79
26	3,72	1,62	4,94	12,28	17,85	11,98	16,69	17,26	10,10	11,33	3,64	-3,04
27	0,17	1,03	7,26	13,33	19,27	11,83	17,98	18,19	11,16	10,10	2,81	1,82
28	3,05	2,01	7,04	14,86	17,55	11,94	18,49	19,39	11,71	9,08	4,48	3,73
29	2,76		9,51	16,19	19,15	12,85	19,77	20,09	12,52	11,43	5,97	-1,52
30	0,53		11,73	16,56	18,99	14,51	18,03	17,93	9,57	9,23	1,51	-4,18
31	4,46		10,77		18,23		16,98	17,61		7,89		-5,00
Durchschnitt	0,81	0,35	5,63	7,67	12,13	15,10	14,69	16,06	12,70	9,32	6,25	-0,09
Minimum	-5,6	-8,5	-4,4	-7,7	0,8	5,9	7,0	6,7	4,3	0,7	-0,2	-7,1
Maximum	7,5	9,7	18,7	22,3	26,1	26,6	25,2	26,6	24,5	18,4	15,8	8,6

Niederschläge im Jahr 1912.

Tägliche und monatliche Menge nach den Registrierungen
des tellurischen Observatoriums in Bern.

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	.	.	3,04	17,23	0,80	.	0,28	36,11	.	0,11	9,53	1,70
2	.	12,94	6,96	1,87	.	13,10	5,12	25,39	12,01	44,26	.	4,80
3	.	0,86	6,76	.	.	.	4,70	.	2,39	17,75	.	1,20
4	1,80	1,90	0,24	.	.	5,40	.	16,56	.	0,48	.	.
5	1,44	0,90	2,97	0,90	4,10	9,03	.	14,64	1,10	.	.	.
6	10,43	.	7,83	.	2,60	8,77	48,46	.	2,33	.	.	.
7	22,33	.	3,40	.	4,26	6,80	18,64	16,20	0,27	0,20	.	.
8	.	.	.	.	4,04	13,33	.	3,00	.	.	3,90	.
9	11,84	.	.	2,50	.	2,08	.	2,85	9,20	.	.	.
10	2,56	2,46	1,78	2,50	.	.	0,10	4,28	.	.	.	.
11	.	15,44	1,02	.	.	1,90	.	8,37	0,30	.	17,80	.
12	.	.	.	.	.	.	.	1,70	0,80	.	4,00	0,70
13	.	.	.	.	.	35,00	.	23,29	.	.	0,50	.
14	.	1,60	.	.	.	.	.	3,71	.	.	.	1,40
15	.	0,40	.	.	5,60	0,10	.	.	0,30	.	.	.
16	.	.	4,30	.	6,18	7,82	.	.	.	.	.	.
17	0,70	.	.	.	9,92	0,18	0,80	.	.	11,20	.	8,70
18	1,50	.	2,40	.	.	.	16,83	.	.	.	0,40	0,80
19	.	0,55	1,40	2,90	.	.	13,07	5,30	.	4,28	.	.
20	.	5,19	5,80	0,30	.	.	16,37	12,68	.	4,42	0,20	.
21	1,88	0,36	.	0,90	6,76	.	2,13	1,32	.	3,73	13,80	.
22	0,42	.	11,40	.	7,92	.	.	1,30	.	18,74	.	.
23	.	.	2,65	0,20	4,42	.	.	0,20	.	3,37	.	.
24	.	11,18	6,60	.	11,09	17,40	.	.	.	5,07	.	1,20
25	0,20	7,12	4,25	.	16,11	.	1,20	0,50	.	3,85	.	.
26	.	.	.	.	.	0,20	.	7,41	.	21,14	.	5,30
27	0,10	.	.	3,20	.	.	.	3,69	.	.	6,35	12,45
28	.	.	.	0,10	.	.	.	4,40	.	.	3,25	1,25
29	.	.	3,30	.	5,60	7,00	7,40	.	.	.	0,50	0,20
30	.	.	.	.	.	.	.	1,78	.	7,04	.	.
31	0,20	.	.	.	1,30	.	.	18,92	.	8,93	.	.
Summe	55,40	60,90	76,10	32,60	90,70	128,10	135,10	213,60	28,70	154,57	60,23	39,70
Minimum	0,10	0,36	0,24	0,10	0,80	0,10	0,10	0,20	0,27	0,11	0,20	0,20
Maximum	22,33	15,44	11,40	17,23	16,11	35,00	48,46	36,11	12,01	44,26	17,80	12,45

Niederschläge im Jahr 1913.

Tägliche und monatliche Menge nach den Registrierungen
des tellurischen Observatoriums in Bern.

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	.	.	.	19,09	7,19	.	.	.	20,00	.	2,52	.
2	.	16,30	.	0,11	6,81	.	.	.	.	.	4,48	.
3	.	.	.	.	.	2,30	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	.	4,90	2,60	.	.	5,95	3,79	2,87	7,89
5	.	.	.	.	3,63	1,32	.	.	9,15	4,61	13,92	3,04
6	.	.	.	.	7,74	3,18	15,48	11,46	.	6,34	9,11	9,84
7	0,50	.	.	.	1,33	.	6,72	1,04	5,86	0,16	4,12	4,53
8	.	3,40	13,80	.	0,10	.	5,20	.	0,14	7,76	0,40	.
9	.	.	.	.	.	1,90	.	2,19	8,52	0,34	1,58	.
10	.	.	.	2,32	11,56	.	5,12	9,51	16,68	.	.	5,31
11	0,40	.	.	4,64	9,24	.	9,68	.	.	0,20	.	1,49
12	7,11	.	.	16,44	.	.	.	3,40	.	.	10,80	.
13	2,39	.	.	1,50	.	0,20	.	7,80	1,70	.	44,96	.
14	.	.	.	.	.	.	3,89	1,79	22,30	.	1,54	.
15	0,10	.	.	.	1,10	.	2,50	2,11	10,80	1,50	8,35	.
16	0,90	.	.	.	.	1,20	10,03	.	.	.	4,20	.
17	2,40	.	5,83	7,73	11,53	1,60	1,67	.	5,30	.	2,45	5,86
18	6,66	.	16,97	0,27	2,46	0,72	5,23	.	6,60	.	.	1,74
19	1,54	.	.	12,49	1,11	1,48	5,23	.	.	.	0,90	.
20	4,00	.	1,18	2,92	.	14,20	4,24	10,30	5,79	.	.	.
21	7,33	.	32,02	0,79	.	3,42	.	3,99	20,61	.	.	.
22	0,57	.	1,74	0,40	.	1,18	3,95	0,31	.	.	.	.
23	10,80	.	8,94	0,60	.	.	7,00	.	.	.	.	.
24	.	.	13,12	.	0,40	0,52	10,05	.	.	.	4,28	1,20
25	4,50	.	.	1,34	.	8,08	.	10,40	.	.	5,72	.
26	4,30	.	.	0,86	.	1,40	.	.	.	.	.	.
27	.	7,26	.	14,30	.	7,85	.	.	.	.	8,60	.
28	0,29	2,64	.	.	1,70	2,55	.	.	.	.	1,20	3,60
29	3,91	.	.	1,20	.	1,10	.	0,37	.	.	.	3,50
30	.	.	.	3,90	.	.	0,20	10,03	0,60	15,30	.	1,20
31	8,20	.	.	.	14,10	.	.	.	.	.	.	.
Summe	66,10	29,60	93,90	91,10	84,90	57,10	96,10	74,70	140,00	40,20	132,00	49,00
Minimum	0,0	2,64	1,18	0,27	0,10	0,20	0,20	0,31	0,14	0,16	0,40	1,20
Maximum	10,80	16,30	32,02	19,09	14,10	14,20	15,48	11,46	22,30	15,30	44,96	9,84

Witterung pro 1912 und 1913 der Station Bern.

Monat	Zahl der Tage							
	Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlags- menge ≥ 1.0 mm und mehr	Schnee	Hagel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
1912								
Januar . . .	11	8	.	.	.	16	2	21
Februar . . .	13	10	5	.	1	3	1	8
März . . .	19	17	3	.	.	1	2	14
April . . .	10	5	3	.	.	2	4	8
Mai . . .	14	13	.	.	3	.	5	14
Juni . . .	15	15	.	.	2	1	3	9
Juli . . .	13	12	.	.	3	1	5	9
August . . .	9	17	.	.	2	3	1	12
September . .	6	4	.	.	.	4	2	10
Oktober . . .	14	14	.	.	1	11	1	18
November . .	13	9	8	.	.	4	2	12
Dezember . .	10	8	2	.	.	16	1	14
Jahr	147	132	21	.	12	62	29	149
1913								
Januar . . .	17	14	7	.	.	14	0	21
Februar . . .	5	5	2	.	.	8	8	5
März . . .	10	9	4	.	.	1	3	6
April . . .	14	12	2	.	2	3	0	12
Mai . . .	15	11	.	1	4	2	3	10
Juni . . .	16	15	.	.	3	0	2	12
Juli . . .	15	14	.	.	2	2	2	14
August . . .	12	12	.	.	4	5	8	6
September . .	16	14	.	.	5	14	0	7
Oktober . . .	7	7	.	.	.	13	0	11
November . .	16	15	.	.	1	9	0	22
Dezember . .	10	10	5	.	.	9	1	18
Jahr	153	138	20	1	21	80	27	144

Luftdruck und Lufttemperatur der Station Beatenberg pro 1912.

1912	Luftdruck					Lufttemperatur							
	Mittel	Minimum		Maximum		7 ³⁰ h.	1 ³⁰ h.	9 ³⁰ h.	Mittel	Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag				¹ / ₄	0°	Tag	0°	Tag
									(7.1.2.9.)				
Januar. .	662,7	645,4	7	673,3	2	-0,9	1,8	0,0	0,3	-9,2	8	6,9	23
Februar .	660,6	638,4	2	673,2	28	0,8	5,5	2,1	2,6	-13,1	3	10,4	8.9.23
März . . .	662,8	648,8	18	672,7	26	1,9	6,3	2,8	3,4	-3,2	8	16,5	27
April . . .	664,1	651,2	1	673,3	4.5	2,1	7,3	2,7	3,7	-6,9	3	14,1	8
Mai	665,3	659,1	23	674,6	8	8,9	13,7	8,5	9,9	0,6	17	24,7	12
Juni	664,5	654,7	11	670,6	18	11,3	15,9	10,6	12,1	3,6	2	24,1	23
Juli	665,4	658,3	19	669,6	12	12,5	17,0	11,8	13,3	5,3	21	24,2	13
August . . .	664,4	657,0	26	671,0	21	9,9	14,0	9,9	10,9	5,3	14	20,6	4
September	666,4	660,0	2	671,1	4	4,5	8,7	5,4	6,0	-0,6	27	15,2	30
Oktober . .	664,6	650,1	22	673,0	13	4,0	7,5	4,5	5,1	-2,4	23	16,2	1
November .	663,4	646,0	12	671,7	8	-2,6	1,1	-1,5	-1,1	-7,6	13	10,1	10
Dezember .	667,8	656,5	1	674,6	15	-0,1	3,2	0,8	1,2	-7,3	4	8,9	28
Jahr	664,3	638,4	II	674,6	V.XII	4,4	8,5	4,8	5,6	-13,1	II	24,7	V

Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1912.

1912	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlags- menge = 1,0 mm und mehr	Schnee	Fogel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
Januar. .	74	19	9	9	7	5	.	.	8	4	15
Februar . .	94	19	2	12	8	10	.	.	4	3	8
März . . .	102	15	3	20	18	9	.	.	4	2	10
April. . .	84	27	1	13	11	5	.	.	7	5	12
Mai . . .	183	40	7	20	19	3	.	.	9	5	14
Juni . . .	266	96	13	18	16	.	1	4	5	3	10
Juli . . .	212	46	17	15	14	.	1	5	2	4	8
August . .	198	31	4	23	16	.	.	1	8	1	13
September	119	63	2	13	11	.	.	1	11	3	18
Oktober .	175	28	17	15	14	7	.	.	12	7	17
November .	85	28	11	11	10	10	.	.	4	4	11
Dezember .	80	39	27	12	9	4	.	.	4	11	7
Jahr	1672	96	VI	181	153	53	2	11	78	52	143

Luftdruck und Lufttemperatur der Station Beatenberg pro 1913.

1913	Luftdruck					Lufttemperatur							
	Mittel	Minimum		Maximum		7 ⁴⁰ h.	1 ³⁰ h.	9 ³⁰ h.	Mittel	Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag				^{1/4}	0°	Tag	0°	Tag
									(7.1.2.9.)				
Januar.	663,4	653,2	21	671,2	5	0,0	3,1	0,1	0,8	-4,3	12	7,3	1
Februar	666,4	657,3	18	676,2	9	-2,9	1,8	-1,8	-1,1	-8,8	23	7,3	11
März	665,4	654,3	17	675,9	9	2,1	7,1	2,7	3,7	-7,8	9	16,1	31
April	660,9	650,0	12	667,9	29	2,8	8,1	3,1	4,3	-9,4	13	19,4	30
Mai	663,8	653,0	5	671,9	26	8,1	13,0	6,9	8,7	-0,6	5	23,2	31
Juni	668,1	663,6	25	672,6	28	10,7	15,1	10,1	11,5	5,2	28	22,8	17
Juli	665,1	659,6	7	669,8	17	10,2	14,6	10,0	11,2	5,2	9	22,1	14
August	666,3	661,6	6	671,1	25.26	11,7	16,1	11,7	12,9	7,1	10	22,9	29
September	665,0	656,2	17	669,4	21	9,2	13,8	9,1	10,3	4,7	11	20,8	4
Oktober	665,0	656,9	29	672,3	13	7,0	12,2	7,5	8,5	1,9	14	17,9	25
November	666,2	654,0	13	673,6	29	3,5	6,5	3,9	4,1	-1,7	26	12,0	1
Dezember	665,3	647,8	28	674,4	21	-1,8	1,1	-1,2	-0,7	-10,0	30	9,4	3
Jahr	665,1	647,8	XII	676,2	II	5,1	9,4	5,2	6,2	-10,0	XII	23,2	V

Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1913.

1913	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlags- menge = 1,0 mm und mehr	Schnee	Fogel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
Januar. .	120	31	23	16	14	10	.	.	6	5	11
Februar. .	37	15	2	7	6	5	.	.	3	14	3
März . . .	87	22	18	9	9	6	.	.	6	7	8
April. . .	119	25	1	15	11	9	.	.	9	4	12
Mai . . .	117	26	6	17	14	5	.	3	7	7	7
Juni . . .	191	28	27	18	17	.	.	3	11	4	13
Juli . . .	232	48	8	19	19	.	1	3	9	2	15
August . .	136	23	14	14	13	.	.	4	9	7	7
September	131	29	9	17	15	.	.	3	9	6	6
Oktober .	27	11	8	7	5	.	.	.	4	7	5
November .	117	19	13	17	14	7	.	.	6	3	15
Dezember .	138	30	7	15	13	15	.	.	8	7	15
Jahr	1452	48	VII	171	150	57	1	16	87	73	117

A. Getreide im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.
Oberhasle	.	.	11,0	4,0	.	.	?	?	.	.
Interlaken	23,0	8,3	18,5	6,7	20,0	7,2	18,5	6,7	19,0	6,8
Frutigen	15,0	5,4	17,0	6,1	23,0	8,3	22,0	7,9	8,0	2,9
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . .	.	.	6,0	2,2	.	.	6,0	2,2	.	.
Niedersimmenthal .	13,3	4,8	11,5	4,1	14,0	5,0	9,0	3,2	15,0	5,4
Thun	15,8	5,7	13,8	5,0	19,0	6,8	14,9	5,4	17,5	6,3
Oberland	15,6	5,6	14,0	5,0	18,6	6,7	14,2	5,1	17,1	6,2
Signau	15,3	5,5	9,5	3,4	16,6	6,0	11,0	4,0	17,8	6,4
Trachselwald . . .	15,3	5,5	11,0	4,0	16,1	5,8	?	?	14,9	5,4
Emmenthal	15,3	5,5	10,2	3,7	16,3	5,9	11,0	4,0	15,4	5,5
Konolfingen . . .	16,0	5,8	11,8	4,2	16,1	5,8	10,7	3,9	14,9	5,4
Seftigen	16,0	5,8	12,3	4,4	16,9	6,1	17,0	6,1	15,9	5,7
Schwarzenburg . .	13,5	4,9	11,7	4,2	13,0	4,7	11,0	4,0	10,0	3,6
Laupen	15,5	5,6	13,3	4,8	17,1	6,2	.	.	15,0	5,4
Bern	15,4	5,5	11,8	4,2	19,5	7,0	.	.	18,7	6,7
Fraubrunnen . . .	16,9	6,1	13,0	4,7	20,1	7,2	.	.	18,3	6,6
Burgdorf	15,3	5,5	10,5	3,8	16,8	6,0	.	.	15,4	5,5
Mittelland	15,6	5,6	12,0	4,3	17,0	6,1	11,1	4,0	15,9	5,7
Narwangen	13,9	5,0	14,0	5,0	18,6	6,7	.	.	14,8	5,3
Wangen	15,9	5,7	14,7	5,3	18,9	6,8	.	.	17,5	6,3
Oberaargau	15,1	5,4	14,6	5,3	18,7	6,7	.	.	15,9	5,7
Büren	16,1	5,8	14,7	5,3	17,6	6,3	?	?	16,1	5,8
Biel	13,0	4,7	7,7	2,8	14,0	5,0	.	.	17,0	6,1
Nidau	17,5	6,3	10,5	3,8	19,0	6,8	19,0	6,8	18,3	6,6
Narberg	16,6	6,0	13,0	4,7	19,3	6,9	11,0	4,0	18,0	6,5
Erlach	15,0	5,4	12,5	4,5	?	.	.	.	17,1	6,2
Seeland	16,3	5,9	12,1	4,4	18,6	6,7	14,6	5,3	17,4	6,3
Neuenstadt	17,0	6,1	14,0	5,0	.	.	.	.	14,0	5,0
Courtellary	12,3	4,4	13,3	4,8	16,7	6,0	.	.	12,1	4,4
Münster	14,0	5,0	12,3	4,4	14,9	5,4	11,3	4,1	13,9	5,0
Freibergen	23,2	8,4	15,6	5,6	17,0	6,1	14,0	5,0	17,0	6,1
Bruntrut	12,4	4,5	11,8	4,2	18,7	6,7	11,0	4,0	11,3	4,1
Delsberg	15,2	5,5	11,6	4,2	16,0	5,8	?	?	14,4	5,2
Laufen	12,3	4,4	?	?	9,5	3,4	.	.	13,5	4,9
Jura	14,0	5,0	12,5	4,5	14,4	5,2	11,2	4,0	12,6	4,5
Santon	15,0	5,4	12,4	4,5	17,3	6,2	12,9	4,6	16,1	5,8

Jahr 1912.

per Zucharte nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Koggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	
7,0	2,5	.	.	?	?	7,5	2,7	Oberhasle
12,0	4,3	10,0	3,6	15,3	5,5	17,0	6,1	Interlaken
13,7	4,9	?	?	19,3	6,9	19,6	7,1	Frutigen
.	.	.	.	?	?	6,0	2,2	Saanen
12,3	4,4	11,0	4,0	10,0	3,6	12,6	4,5	Oberfimmmenthal
14,3	5,1	13,1	4,7	16,9	6,1	17,4	6,3	Niedersimmmenthal
13,4	4,8	12,5	4,5	16,1	5,8	16,7	6,0	Thun
13,4	4,8	11,0	4,0	11,7	4,2	15,1	5,4	Oberland
9,0	3,2	7,0	2,5	15,9	5,7	15,2	5,5	Signau
11,6	4,2	8,3	3,0	14,3	5,1	15,2	5,5	Trachselwald
11,9	4,3	13,3	4,8	16,6	6,0	15,7	5,7	Emmenthal
12,5	4,5	14,1	5,1	15,6	5,6	15,8	5,7	Ronolfingen
13,5	4,9	8,0	2,9	16,8	6,0	13,8	5,0	Seftigen
6,0	2,2	19,0	6,8	15,2	5,5	15,3	5,5	Schwarzenburg
12,9	4,6	14,6	5,3	16,8	6,0	17,3	6,2	Laupen
11,0	4,0	21,0	7,6	15,0	5,4	17,1	6,2	Bern
10,2	3,7	13,7	4,9	12,8	4,6	15,2	5,5	Fraubrunnen
12,0	4,3	13,8	5,0	15,6	5,6	15,8	5,7	Burgdorf
11,0	4,0	16,5	5,9	12,5	4,5	15,7	5,7	Mittelland
?	?	9,3	3,3	10,7	3,9	16,0	5,8	Narwangen
11,0	4,0	13,3	4,8	11,6	4,2	15,8	5,7	Wangen
14,0	5,0	13,4	4,8	12,2	4,4	15,4	5,5	Oberaargau
8,0	2,9	17,0	6,1	11,7	4,2	16,5	5,9	Büren
12,0	4,3	14,0	5,0	13,2	4,8	16,4	5,9	Biel
12,0	4,3	16,5	5,9	17,3	6,2	17,2	6,2	Nidau
14,0	5,0	15,3	5,5	15,0	5,4	15,7	5,7	Narberg
12,6	4,5	14,8	5,3	14,7	5,3	16,4	5,9	Erlach
12,0	4,3	15,6	5,6	15,0	5,4	15,5	5,6	Seeland
13,4	4,8	12,5	4,5	13,2	4,8	13,0	4,7	Neuenstadt
14,5	5,2	12,7	4,6	11,6	4,2	12,8	4,6	Courtclary
19,5	7,0	19,9	7,2	19,2	6,9	20,5	7,4	Münster
9,5	3,4	12,5	4,5	10,3	3,7	11,5	4,1	Freibergen
19,0	6,8	15,7	5,7	14,2	5,1	14,9	5,4	Bruntrut
.	.	9,3	3,3	11,3	4,1	11,5	4,1	Delsberg
13,4	4,8	14,1	5,1	12,5	4,5	13,3	4,8	Laufen
12,1	4,4	13,7	4,9	14,0	5,0	15,3	5,5	Jura
								Santon

A. Getreide im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.
Oberhasle . . .	.	.	28,0	10,1	.	.	?	?	.	.
Interlaken . . .	38,7	13,9	33,3	12,0	29,8	10,7	33,3	12,0	44,0	15,8
Frutigen . . .	43,0	15,5	43,3	15,6	45,3	16,3	42,0	15,1	44,0	15,8
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	.	.	10,0	3,6	.	.	10,0	3,6	.	.
Niedersimmenthal	20,3	7,3	15,8	5,7	17,8	6,4	14,0	5,0	25,7	9,3
Thun . . .	30,9	11,1	26,4	9,5	31,9	11,5	25,1	9,0	38,1	13,7
Oberland	30,3	10,9	25,9	9,3	30,9	11,1	24,2	8,7	36,5	13,1
Signau . . .	26,3	9,5	25,8	9,3	37,2	13,4	25,0	9,0	18,8	6,8
Trachselwald . .	28,5	10,3	29,0	10,4	26,8	9,6	?	?	29,5	10,6
Emmenthal	27,8	10,0	27,4	9,9	31,1	11,2	25,0	9,0	27,6	9,9
Ronolfingen . .	32,8	11,8	25,8	9,3	30,1	10,8	19,3	6,9	36,2	13,0
Seftigen . . .	27,1	9,8	22,2	8,0	26,2	9,4	21,5	7,7	32,8	11,8
Schwarzenburg .	19,8	7,1	22,3	8,0	19,8	7,1	22,0	7,9	21,5	7,7
Laupen . . .	31,4	11,3	31,7	11,4	23,4	8,4	.	.	37,5	13,5
Bern . . .	36,5	13,2	27,2	9,8	34,8	12,5	.	.	43,5	15,7
Fraubrunnen . .	35,4	12,7	23,7	8,5	32,9	11,8	.	.	40,7	14,7
Burgdorf . . .	32,1	11,6	24,0	8,6	30,5	10,9	.	.	37,4	13,5
Mittelland	32,7	11,8	23,8	8,6	29,0	10,4	20,4	7,3	38,2	13,8
Narwangen . . .	30,4	10,9	21,3	7,7	31,4	11,3	.	.	35,8	12,9
Wangen . . .	26,1	9,4	18,3	6,6	24,8	8,9	.	.	32,9	11,8
Oberaargau	27,9	10,0	19,1	6,9	29,2	10,5	.	.	34,6	12,5
Büren . . .	28,8	10,4	23,5	8,5	26,6	9,6	?	?	36,2	13,0
Biel . . .	26,0	9,4	20,2	7,3	14,0	5,0	.	.	31,3	11,3
Midau . . .	36,5	13,1	27,1	9,9	32,4	11,7	28,0	10,1	45,3	16,2
Narberg . . .	36,0	13,0	28,4	10,2	34,6	12,5	28,0	10,1	47,7	17,2
Erlach . . .	32,1	11,6	25,0	9,0	?	.	.	.	41,9	15,1
Seeland	34,0	12,2	25,9	9,3	31,6	11,4	28,0	10,1	43,2	15,6
Neuenstadt . . .	39,6	14,3	37,5	13,5	.	.	.	.	36,5	13,1
Courtellary . . .	30,6	11,0	28,0	10,1	23,9	8,6	.	.	31,0	11,2
Münster . . .	32,6	11,7	27,5	9,9	30,1	10,8	19,7	7,1	38,5	13,9
Freibergen . . .	38,3	13,8	21,8	7,8	25,0	9,0	22,0	7,9	22,0	7,9
Bruntrut . . .	25,6	9,2	22,0	7,9	39,0	14,0	25,0	9,0	24,9	9,0
Delsberg . . .	29,0	10,4	29,3	10,5	28,0	10,1	?	.	34,2	12,3
Laufen . . .	34,3	12,3	?	?	26,3	9,5	.	.	43,1	15,5
Jura	29,4	10,6	25,6	9,2	27,9	10,0	23,7	8,5	31,2	11,2
Santon	31,2	11,2	24,8	8,9	29,7	10,7	22,9	8,2	37,4	13,5

Jahr 1912.

per Zucharte nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Koggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
Sekt.	Zuch.	Sekt.	Zuch.	Sekt.	Zuch.	Sekt.	Zuch.	
31,0	11,2	.	.	?	?	30,8	11,1	Oberhasle
25,5	9,2	18,5	6,7	19,8	7,1	29,6	10,7	Interlaken
46,0	16,6	?	?	40,3	14,5	43,5	15,7	Frutigen
.	.	.	.	?	?	10,0	3,6	Saanen
19,5	7,0	14,0	5,0	12,6	4,5	17,2	6,2	Oberfimmmenthal
33,6	12,1	17,6	6,3	25,2	9,1	29,8	10,7	Niedersimmmenthal
31,3	11,3	17,3	6,2	24,3	8,7	28,7	10,3	Thun
34,4	12,4	20,3	7,3	23,3	8,4	32,4	11,7	Oberland
21,2	7,6	16,5	5,9	19,9	7,2	25,6	9,2	Signau
28,9	10,4	17,7	6,4	21,2	7,6	28,2	10,2	Trachselwald
32,8	11,8	19,3	6,9	25,3	9,1	29,8	10,7	Emmenthal
26,4	9,5	15,2	5,5	19,8	7,1	24,6	8,9	Ronolfingen
25,5	9,2	11,0	4,0	19,5	7,0	19,1	6,9	Seftigen
17,0	6,1	17,0	6,1	22,3	8,0	32,1	11,6	Schwarzenburg
34,7	12,5	20,2	7,3	28,5	10,3	35,4	12,7	Laupen
22,5	8,1	25,0	9,0	23,0	8,3	34,0	12,2	Bern
29,8	10,7	20,2	7,3	22,2	8,0	30,8	11,1	Fraubrunnen
28,9	10,4	17,2	6,2	23,0	8,3	29,6	10,7	Burgdorf
25,0	9,0	15,3	5,5	19,1	6,9	29,7	10,7	Mittelland
?	?	10,0	3,6	18,0	6,5	25,2	9,1	Narwangen
25,0	9,0	13,0	4,7	18,5	6,7	27,9	10,0	Wangen
39,0	14,0	14,4	5,2	19,2	6,9	27,9	10,0	Oberaargau
26,0	9,4	17,0	6,1	26,0	9,4	26,2	9,4	Büren
31,5	11,3	21,5	7,7	27,4	9,9	35,4	12,7	Biel
27,8	10,0	17,5	6,3	29,5	10,6	36,9	13,3	Nidau
32,3	11,6	20,3	7,3	24,5	8,8	32,2	11,6	Narberg
30,1	10,8	18,9	6,8	25,8	9,3	33,6	12,1	Erlach
36,7	13,2	25,6	9,2	29,0	10,4	33,8	12,2	Seeland
30,1	10,8	17,3	6,2	21,3	7,7	25,0	9,0	Neuenstadt
37,8	13,6	21,7	7,8	22,9	8,2	27,0	9,7	Courtellary
20,8	7,5	26,4	9,5	28,3	10,2	31,0	11,2	Münster
22,0	7,9	17,4	6,3	16,1	5,8	20,9	7,5	Freibergen
28,0	10,1	20,9	7,5	21,3	7,7	25,6	9,2	Bruntrut
.	.	17,7	6,4	20,6	7,4	28,7	10,3	Delsberg
29,5	10,6	20,4	7,3	20,2	7,3	24,7	8,9	Laufen
29,2	10,5	19,1	6,9	21,9	7,9	28,6	10,3	Jura
								Santon

A. Getreideernte

Gesamtertrag der einzelnen Frucht-

Amtsbezirke und Landesteile	Ertrag in									
	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	.	.	6	14	.	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	152	255	531	956	202	301	181	326	15	35
Frutigen . . .	213	611	277	706	1,065	2,097	64	122	6	35
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmenthäl	.	.	48	80	.	.	60	100	.	.
Niedersfimmenthäl	508	775	462	635	1,750	2,225	54	84	357	612
Thun	3,792	7,416	1,278	2,445	17,630	29,600	1,030	1,734	2,441	5,315
Oberland	4,665	9,057	2,602	4,836	20,647	34,223	1,389	2,366	2,819	5,997
Signau	477	821	362	983	15,046	33,718	22	50	1,784	1,884
Trachselwald . .	1,259	2,346	395	1,041	21,104	35,129	.	.	6,920	13,700
Emmenthal	1,736	3,167	757	2,024	36,150	68,847	22	50	8,704	15,584
Ronolfingen . . .	5,235	10,732	573	1,254	19,978	37,351	421	758	5,915	14,371
Seftigen	6,187	10,480	2,014	3,634	17,667	27,389	65	82	4,167	8,597
Schwarzenburg . .	3,394	4,978	1,967	3,749	5,712	7,900	287	574	1,020	2,193
Saupen	9,137	21,517	273	650	2,235	3,058	.	.	4,964	12,409
Bern	8,569	20,309	825	1,901	12,843	22,919	.	.	11,446	26,626
Fraubrunnen . . .	6,182	12,949	241	438	8,772	14,358	.	.	10,135	25,234
Burgdorf	4,481	9,402	218	499	15,332	27,834	.	.	11,183	27,160
Mittelland	43,185	90,367	6,111	12,125	82,539	140,809	773	1,414	48,830	116,590
Narwangen	2,170	4,745	52	79	17,252	29,124	.	.	10,182	24,630
Wangen	3,555	5,836	184	229	8,845	11,606	.	.	7,873	14,802
Oberaargau	5,725	10,581	236	308	26,097	40,730	.	.	18,055	39,432
Büren	4,304	7,698	132	212	4,113	6,216	.	.	5,337	12,000
Biel	251	502	39	104	48	48	.	.	343	632
Nidau	8,218	17,140	144	375	477	813	40	59	4,987	12,263
Narberg	10,085	21,870	272	594	7,635	13,688	30	76	9,752	25,844
Erlach	5,094	10,901	168	335	.	.	.	.	4,968	12,172
Seeland	27,952	58,111	755	1,620	12,273	20,765	70	135	25,387	62,911
Neuenstadt	1,736	4,043	230	615	.	.	.	.	521	1,358
Courtellary	2,531	6,297	589	1,240	810	1,159	.	.	505	1,293
Münster	5,639	13,131	412	921	1,007	2,035	33	57	492	1,363
Freibergen	7,055	11,647	381	532	31	45	3	4	3	4
Bruntrut	21,886	45,184	1,610	3,001	359	749	108	245	2,087	4,599
Delzberg	9,935	18,954	610	1,541	3,438	6,017	.	.	841	1,997
Laufen	4,656	12,983	.	.	1,138	3,151	.	.	622	1,987
Jura	53,438	112,239	3,832	7,850	6,783	13,156	144	306	5,071	12,601
Kanton	136,701	283,522	14,293	28,763	184,489	318,530	2,398	4,271	108,866	253,115

im Jahr 1912.

arten an Körnern und Stroh.

Doppelzentnern								Amtsbezirke und Landesteile
Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Total		
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	
41	180	.	.	.	.	47	194	Oberhasle
107	227	97	179	101	131	1,386	2,410	Interlaken
88	294	.	.	573	1,197	2,286	5,062	Frutigen
.	.	.	.	.	.	.	.	Saanen
.	.	.	.	.	.	108	180	Oberfimmtal
237	376	100	127	714	900	4,182	5,734	Niederfimmtal
1,167	2,742	926	1,244	7,857	11,715	36,121	62,211	Thun
1,640	3,819	1,123	1,550	9,245	13,943	44,130	75,791	Oberland
2,141	5,497	343	633	3,227	6,424	23,402	50,010	Signau
1,000	2,355	441	1,040	7,381	9,238	38,500	64,849	Trachselwald
3,141	7,852	784	1,673	10,608	15,662	61,902	114,859	Emmenthal
1,076	2,965	1,020	1,480	11,281	17,194	45,499	86,105	Ronolfingen
1,441	3,044	2,304	2,484	9,884	12,545	43,729	68,255	Seftigen
910	1,719	177	243	8,291	9,623	21,758	30,979	Schwarzenburg
118	335	194	173	4,280	6,280	21,201	44,422	Laupen
1,059	2,849	1,032	1,428	8,781	14,897	44,555	90,929	Bern
155	317	86	103	5,369	8,232	30,940	61,631	Fraubrunnen
518	1,514	348	513	6,597	11,442	38,677	78,364	Burgdorf
5,277	12,743	5,161	6,424	54,483	80,213	246,359	460,685	Mittelland
221	503	429	398	6,078	9,286	36,384	68,765	Narwangen
.	.	189	203	4,472	7,522	25,118	40,198	Wangen
221	503	618	601	10,550	16,808	61,502	108,963	Oberaargau
24	66	320	344	3,248	5,111	17,478	31,647	Büren
10	34	31	31	504	1,121	1,226	2,472	Biel
49	129	581	892	3,831	7,951	18,327	39,622	Nidau
254	589	533	565	7,811	13,319	36,372	76,545	Narberg
223	514	539	715	4,922	8,038	15,914	32,675	Erlach
560	1,332	2,004	2,547	20,316	35,540	89,317	182,961	Seeland
56	172	665	1,091	1,230	2,378	4,438	9,657	Neuenstadt
533	1,198	1,020	1,412	3,935	6,350	9,923	18,949	Courtellary
87	227	2,366	4,043	5,674	11,200	15,710	32,977	Münster
80	85	2,669	3,540	9,037	13,321	19,259	29,178	Freibergen
86	198	4,304	5,991	17,368	27,148	47,808	87,115	Bruntrut
48	70	2,126	2,830	9,639	14,458	26,637	45,867	Delsberg
.	.	193	366	3,139	5,723	9,748	24,210	Laufen
890	1,950	13,343	19,273	50,022	80,578	133,523	247,953	Jura
11,729	28,199	23,033	32,068	155,224	242,744	636,733	1,191,212	Kanton

A. Getreideernte im Jahr 1912.

Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh
nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Weizen		Korn		Roggen		Gerste		Hafer	
	Durchschnittspreis per Doppelzentner in Franken									
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle	35	8	.	.	24,5	7,5	.	.	.	.
Interlaken	22,7	9,3	19,8	8,1	20,5	8,3	20,5	7,8	20,5	8,4
Frutigen	23,7	7,3	17	7,3	19	7,5	.	.	22	6
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	19,9	9	19	9	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	23,3	7,1	19	6,6	18,5	6,8	20	6,8	22	5,9
Thun	22,8	7,1	18	7,1	19,8	7,7	18,8	6,4	21,4	6,3
Oberland	24,5	7,9	18,5	7,6	20,5	7,6	19,8	7	21,5	6,7
Signau	22	6,8	15,5	6,9	17,1	7,1	20	6,5	18,6	6,2
Trachselwald . .	20,3	6,3	16,4	6,7	18,3	7	17	5,8	19,2	5,6
Emmenthal	21,2	6,6	16	6,8	17,7	7,5	18,5	6,2	18,9	5,9
Könolfingen . . .	23,4	6,6	17,5	6,5	19,1	6,9	19,9	5,6	20,2	5,5
Seftigen	23	7	17,1	6,9	19,1	7,5	19,8	5,6	20,8	5,8
Schwarzenburg . .	23,8	7	19,8	7	19,3	7	16	4	19,4	6
Laupen	25,1	6,7	20,4	6,6	20,9	6,9	19	5	21,4	5,2
Bern	23,2	6,4	18,7	6,4	19,6	6,9	20	5,4	19,8	5,5
Fraubrunnen . . .	23,5	6,9	17,6	6,8	19,1	7,4	21	6	20,3	5,4
Burgdorf	24	6,7	17,9	6,6	19,3	6,7	20,4	5,9	18	5,6
Mittelland	23,7	6,8	18,4	6,7	19,5	7,4	20,1	5,4	20	5,6
Narwangen	24	6,4	18,4	6,6	19,4	6,8	20,3	5,9	20	5,7
Wangen	24,1	6,7	19,3	6,6	20,3	7	20,5	6,3	20,4	5,6
Oberaargau	24,1	6,6	18,9	6,6	19,9	6,9	20,4	6,1	20,2	5,7
Büren	24,7	6,3	19,2	6,2	20,9	7,3	20,3	5,8	19,7	4,9
Biel	26	7	25	7	22,7	8,7	23	7	23	5,3
Nidau	26,8	6,7	24,5	6,6	23,3	7,4	20,4	5,5	20,8	5,4
Narberg	24,7	7,1	18,5	7	20,8	7,4	19	6	19,8	5,9
Erlach	25,3	6,7	.	.	21,2	8,1	19,5	5	19,8	5,1
Seeland	25,4	6,8	21,8	6,7	21,8	7,8	20,4	5,9	20,6	5,3
Neuenstadt	22	6,8	.	.	19,8	8	19	5,8	18,8	8
Courtellary	24,7	6,3	20,1	6,1	21	6,9	18,7	5,6	20,8	5,3
Münster	23,9	6,6	19,9	6,6	20,8	6,9	19,9	5,5	20,9	5,5
Freibergen	24,5	6,6	21	6,5	20	6,4	21,2	5,4	20,5	5,5
Bruntrut	22,3	5,5	20,5	5,8	20,2	5,5	19,8	4,4	20	4,5
Delsberg	24,2	6,5	20,2	6	21,7	6,7	20	5,3	20,1	5,3
Laufen	23,6	6,3	17,8	6,2	20,4	7,3	20	5	18,8	5,4
Jura	23,6	6,4	19,9	6,2	20,6	6,8	19,8	5,3	20	5,6
Santon	23,8	6,9	18,9	6,8	20	7,3	19,8	6	20,2	5,8

B. Hackfrüchte im Jahr 1912.

Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten
nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag der Hauptfrucht in Doppelzentnern								Durchschnittspreise per Doppelzentner in Franken					Areal für Zucker- rüben
	Kartoffeln per		Runkeln und Kohlrüben per		Möhren per		Zucker- rüben per		Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Zuckerrüben	Möhren	Zuckerrüben	
	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.						Sekt.
Oberhasle . . .	59,6	21,4	128,8	46,4	?	.	.	.	10,4	8	3	.	.	.
Interlaken . . .	80,8	29,1	159,6	57,5	74,8	26,9	.	.	10,4	4,6	3,5	5,8	.	.
Frutigen . . .	88,6	31,8	187,5	67,5	44,2	15,9	.	.	10,4	4	9	7	.	.
Saanen . . .	52,6	18,9	62,5	22,5	61,9	22,3	.	.	12,2	8,6	.	9,3	.	.
Obersimmenthal .	48,2	17,4	?	.	?	.	.	.	9,8	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	72,5	26,1	86,8	31,2	59,0	21,2	.	.	9,2	4,2	4,5	6,1	.	.
Thun . . .	76,9	27,7	213,1	76,7	84,7	30,5	.	.	9,9	4,2	5,3	6,1	.	.
Oberland	75,0	27,0	174,2	62,7	70,2	25,3	.	.	10,3	5,6	5,1	6,9	.	.
Signau . . .	79,5	28,6	127,1	45,8	6,5	2,3	.	.	8,9	3,3	?	7	.	.
Trachselwald . .	88,0	31,7	113,8	41,0	90,3	32,5	.	.	8,3	3,5	2,5	6,3	.	.
Gurmenthal	85,0	30,6	117,5	42,3	54,9	19,8	.	.	8,6	3,4	2,5	6,7	.	.
Ronolfingen . . .	95,5	34,4	287,3	103,4	128,3	46,2	.	.	9,3	2,6	3,9	6,2	.	.
Seftigen . . .	73,7	26,5	176,4	63,5	44,7	16,1	.	.	9,2	2,8	3,3	5,3	.	.
Schwarzenburg . .	71,5	25,7	62,5	22,5	19,5	7,0	.	.	9	4	.	6,5	.	.
Laupen . . .	162,8	58,7	320,9	79,5	42,8	15,4	.	.	7,7	2,7	3,7	8	.	.
Bern . . .	120,2	43,3	333,3	120,0	106,0	38,2	.	.	9,1	2,5	4,6	6,6	.	.
Fraubrunnen . . .	119,3	42,9	273,6	98,5	140,1	50,4	.	.	7,3	2,2	3,1	5,8	.	.
Burgdorf . . .	135,1	48,6	249,4	89,8	71,2	25,6	.	.	7,4	2,3	3,3	6,2	.	.
Mittelland	109,6	39,5	256,3	92,3	78,2	28,2	.	.	8,4	2,7	3,7	6,4	.	.
Narwangen . . .	102,2	36,8	188,9	68,0	107,4	38,7	.	.	8,1	2,6	2,9	6,6	.	.
Wangen . . .	99,7	35,9	290,4	104,5	87,5	31,5	.	.	7,9	2,7	3,1	6,6	.	.
Oberaargau	101,1	36,4	235,6	84,8	96,0	34,6	.	.	8	2,7	3	6,6	.	.
Büren . . .	116,1	41,8	338,2	121,8	66,9	24,1	.	.	7,6	2,1	4,5	7,5	.	.
Biel . . .	81,3	29,3	222,0	79,9	18,3	6,6	.	.	8	2,3	5,3	7,3	.	.
Nidau . . .	133,4	48,0	387,2	139,4	88,3	31,8	.	.	7,9	2,2	4,1	7,1	.	.
Narberg . . .	125,5	45,2	412,0	148,3	100,0	36,0	417,0	150,1	6,9	2,2	3,5	6,5	2,50	2,00
Erlach . . .	138,5	49,9	248,9	89,6	134,7	48,5	.	.	7,4	3	4,1	6,8	.	.
Seeland	133,1	47,9	349,7	125,9	99,0	35,6	417,0	150,1	7,6	2,4	4,3	7	2,50	2,00
Neuenstadt . . .	125,0	45,0	77,2	27,8	26,5	9,5	.	.	9,6	4,5	6	11	.	.
Courtellary . . .	96,8	34,8	121,7	43,8	68,1	24,5	.	.	9	5	6	7,5	.	.
Münster . . .	81,4	29,3	190,4	68,5	66,6	24,0	.	.	8,7	5,1	5,6	7,4	.	.
Freibergen . . .	90,8	32,7	94,1	33,9	42,3	15,2	.	.	8,1	5,6	5,1	7,1	.	.
Bruntrut . . .	104,2	37,5	131,2	47,2	54,2	19,5	.	.	6,6	3,5	4,6	7,6	.	.
Delsberg . . .	85,3	30,7	166,6	60,0	54,5	19,6	.	.	8	3,9	6,6	7,8	.	.
Laufen . . .	73,8	26,6	153,4	55,2	34,5	12,4	.	.	8,2	2,1	2	3,5	.	.
Jura	93,4	33,6	144,3	51,9	54,2	19,5	.	.	8,3	4,2	5,1	7,4	.	.
Kanton	103,1	37,1	227,3	81,8	78,7	28,3	417,0	150,1	8,5	3,5	4	6,8	2,50	2,00

B. Hackfrüchte.

Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten pro 1912.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern					
	Hauptfrucht				Nackfrucht	
	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben	Möhren	Acker- rüben
Oberhasle . . .	14,793	4,379	—	.	.	.
Interlaken . . .	45,038	11,156	2,431	.	498	990
Frutigen . . .	22,903	6,787	738	.	5	10
Saanen . . .	4,155	225	154	.	.	.
Obersimmenthal .	3,601	—	—	.	.	.
Niedersimmenthal	16,718	1,588	378	.	15	.
Thun . . .	61,174	22,397	2,363	.	323	255
Oberland	168,382	46,532	6,064	.	841	1,255
Signau . . .	51,182	8,554	83	.	.	.
Trachselwald . .	104,782	19,744	1,580	.	5	180
Emmenthal	155,964	28,298	1,663	.	5	180
Ronolfingen . . .	115,660	33,040	1,796	.	73	103
Seftigen . . .	97,903	27,712	1,801	.	8	70
Schwarzenburg . .	36,973	1,894	119	.	.	.
Laupen . . .	81,302	16,192	1,258	.	372	1,665
Bern . . .	145,875	71,893	4,441	.	120	380
Fraubrunnen . . .	111,033	40,438	2,634	.	207	1,577
Burgdorf . . .	185,433	61,452	2,898	.	1,240	1,670
Mittelland	774,179	252,621	14,947	.	2,020	5,465
Marwangen . . .	132,553	38,630	4,027	.	1,139	1,118
Wangen . . .	93,688	50,588	4,366	.	997	3,372
Obernargau	226,241	89,218	8,393	.	2,136	4,490
Büren . . .	95,314	55,702	2,475	.	420	551
Biel . . .	5,959	5,927	190	.	80	5
Nidau . . .	90,138	88,320	3,029	.	1,165	963
Marberg . . .	144,689	60,646	2,730	834	372	1,665
Erlach . . .	85,344	30,714	8,904	.	1,050	1,890
Seeland	421,444	241,309	17,328	834	3,087	5,074
Neuenstadt . . .	11,562	1,351	53	.	.	.
Courtelary . . .	30,521	7,156	878	.	.	.
Münster . . .	40,847	19,859	1,039	.	16	121
Freibergen . . .	18,859	3,491	537	.	62	77
Bruntrut . . .	178,390	53,490	2,742	.	907	468
Delsberg . . .	78,578	28,788	2,027	.	399	393
Laufen . . .	30,316	17,426	307	.	10	215
Jura	389,073	131,561	7,583	.	1,394	1,274
Kanton	2,135,283	789,539	55,978	834	9,483	7,738

Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit pro 1912.

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Gemeinden mit Schadenangaben										Total Gemeinden		
	Keine Schaden- angaben	— 5 %	6—10 %	11—15 %	16—20 %	21—30 %	31—40 %	41—50 %	51—60 %	61 % u. mehr	ohne Schaden	mit	Zusammen
Oberhasle	2	1	.	.	.	.	.	1	2	.	2	4	6
Interlaken	13	.	.	.	1	1	2	5	.	3	13	12	25
Frutigen	4	.	.	.	.	.	3	.	.	.	4	3	7
Saanen	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	2	3
Obersimmenthal .	.	.	1	.	.	1	.	1	1	.	0	4	4
Niedersimmenthal	5	.	1	.	.	.	.	3	.	.	5	4	9
Thun	4	.	2	.	2	3	5	9	2	2	4	25	29
Oberland	29	1	4	.	3	5	10	20	5	6	29	54	83
Signau	3	.	.	.	1	1	2	1	.	1	3	6	9
Trachselwald . .	1	.	.	.	2	4	1	1	1	.	1	9	10
Emmenthal	4	.	.	.	3	5	3	2	1	1	4	15	19
Ronolfingen . . .	8	1	1	.	1	7	5	6	2	.	8	23	31
Seftigen	4	.	1	1	2	7	5	5	1	1	4	23	27
Schwarzenburg . .	.	.	1	.	.	.	2	1	.	.	0	4	4
Laupen	2	1	1	2	1	3	1	.	.	.	2	9	11
Bern	2	.	1	2	2	3	.	1	1	.	2	10	12
Fraubrunnen . . .	10	2	1	.	4	5	2	3	.	.	10	17	27
Burgdorf	7	.	.	.	1	6	6	4	.	.	7	17	24
Mittelland	33	4	6	5	11	31	21	20	4	1	33	103	136
Narwangen	4	.	2	1	.	7	3	6	2	.	4	21	25
Wangen	4	1	3	.	2	5	5	4	.	2	4	22	26
Oberaargau	8	1	5	1	2	12	8	10	2	2	8	43	51
Büren	3	.	2	2	2	3	1	1	.	.	3	11	14
Biel	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	0	3
Nidau	9	.	5	.	2	10	.	1	.	.	9	18	27
Narberg	1	1	2	.	2	4	2	.	.	.	1	11	12
Erlach	3	1	1	2	4	1	2	.	.	.	3	11	14
Seeland	19	2	10	4	10	18	5	2	.	.	19	51	70
Neuenstadt	.	.	1	1	2	.	.	1	.	.	0	5	5
Courtellary	3	5	4	1	3	2	1	3	.	.	3	16	19
Münster	12	5	5	1	2	3	1	.	1	1	12	22	34
Freibergen	9	3	5	.	.	2	.	.	.	.	9	8	17
Bruntrut	13	6	6	4	4	.	1	.	.	.	13	23	36
Delsberg	11	5	4	.	2	.	1	.	.	.	11	12	23
Laufen	6	2	.	1	.	1	2	.	.	.	6	6	12
Jura	54	26	25	8	13	8	6	4	1	1	54	92	146
Santon	147	34	50	18	42	79	53	58	13	11	147	358	505
		6,7	9,9	3,6	8,3	15,6	10,5	11,5	2,6	2,2	29,1	70,9	100

C. Kunstfütterernte im Jahr 1912.

Durchschnittsertrag per Hektar und per Jucharte nach Amtsbezirken
und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Sutter- mischungen		Klee		Luzerne		Bisparfette		Uebrige Sutter- pflanzen		Gesamt- durch- schnitt	
	Ertrag in Doppelzentnern											
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.
Oberhasle	74,0	26,6	?	?	?	?	?	?	?	?	74,0	26,6
Interlaken	84,3	30,3	88,1	31,8	69,4	25,0	63,0	22,7	58,7	21,1	82,9	29,8
Frutigen	69,4	25,0	81,9	29,5	?	?	33,3	12,0	13,9	5,0	66,8	24,0
Saanen	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Oberjimmethal	97,8	35,2	92,2	33,2	69,0	24,8	57,0	20,5	69,0	24,8	90,9	32,7
Niederjimmethal	82,6	29,7	90,8	32,7	92,0	33,1	68,4	24,6	63,3	22,8	81,8	29,4
Thun	82,6	29,7	90,8	32,7	92,0	33,1	68,4	24,6	63,3	22,8	81,8	29,4
Oberland	83,0	29,9	90,7	32,7	71,2	25,6	66,1	23,8	62,7	22,6	82,0	29,5
Signau	61,1	22,0	59,7	21,5	?	?	?	?	?	?	61,0	22,0
Trachselwald	79,2	28,5	79,7	28,7	?	?	72,2	26,0	38,8	14,0	77,5	27,9
Emmenthal	72,4	26,1	76,2	27,1	?	?	72,2	26,0	38,8	14,0	72,1	26,0
Ronolfingen	87,0	31,3	89,7	32,3	92,0	33,1	73,7	26,5	76,1	27,4	86,5	31,1
Seftigen	80,7	29,1	80,3	28,9	79,0	28,5	70,9	25,5	63,4	22,8	78,2	28,2
Schwarzenburg	58,0	20,9	61,5	22,1	?	?	64,6	23,3	47,2	17,0	57,3	20,6
Laupen	92,4	33,3	93,2	33,6	86,9	31,3	70,8	25,5	50,7	18,3	89,6	32,3
Bern	96,2	34,6	111,5	40,1	112,3	40,4	86,6	31,2	80,5	29,0	99,5	35,8
Fraubrunnen	98,0	35,3	94,2	33,9	135,1	48,7	55,6	20,0	87,3	31,4	98,6	35,5
Burgdorf	87,7	31,6	95,4	34,3	97,5	35,1	61,1	22,0	58,8	21,2	88,8	32,0
Mittelland	87,7	31,6	95,4	34,3	105,4	37,9	72,9	26,2	69,8	25,1	90,8	32,7
Narwangen	86,0	31,0	88,8	32,0	97,2	35,0	?	?	72,1	26,1	86,7	31,2
Wangen	83,1	29,9	90,1	32,4	70,7	25,5	55,6	20,0	72,2	26,0	83,5	30,1
Oberaargau	85,0	30,6	89,5	32,2	71,8	25,8	55,6	20,0	72,3	26,0	85,3	30,7
Büren	98,7	35,5	90,4	32,5	85,1	30,6	50,9	18,3	57,0	20,5	90,9	32,7
Biel	83,3	30,0	68,5	24,7	88,0	31,7	97,2	35,0	?	?	84,1	30,3
Nidau	100,5	36,2	101,7	36,6	98,2	35,4	72,0	25,9	74,9	27,0	97,9	35,2
Narberg	98,3	35,4	100,7	36,3	115,3	41,5	72,9	26,2	79,9	28,8	98,7	35,5
Erlach	75,7	27,3	77,4	27,9	81,4	29,3	90,3	32,5	62,8	22,6	77,4	27,9
Seeland	94,2	33,9	95,7	34,5	94,5	34,0	72,6	26,1	72,5	26,1	93,1	33,5
Neuenstadt	87,5	31,5	86,1	31,0	84,3	30,3	79,1	28,6	55,6	20,0	81,8	29,4
Courtellary	74,9	27,0	67,8	24,4	69,2	24,9	63,7	22,9	?	?	71,2	25,6
Münster	63,0	22,7	70,3	25,3	73,7	26,5	65,2	23,5	65,3	23,5	65,4	23,5
Freibergen	53,2	19,2	?	?	?	?	?	?	?	?	53,2	19,2
Bruntrut	42,2	15,2	43,3	15,6	43,5	15,7	34,3	12,3	32,5	11,7	40,8	14,7
Delsberg	69,2	24,9	80,1	28,8	83,6	31,0	70,0	25,2	51,4	18,5	72,9	26,2
Laufen	63,9	23,0	82,1	29,7	81,4	29,3	50,0	18,0	55,6	20,0	74,2	26,7
Jura	59,3	21,3	60,9	21,9	63,3	22,8	55,7	20,1	51,0	18,4	59,1	21,3
Santon	81,4	29,3	81,1	29,2	86,1	31,0	64,0	23,0	65,3	23,5	81,1	29,2

C. Kunstfütterernte im Jahr 1912.

Gesamtertrag des Kunstfutters.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern							
	Sutter- mischun- gen	Klee	Luzerne	Espar- fette	Uebrige Sutter- pflanzen	Zu- sammen	Vor- oder Nach- frucht	Total
Oberhasle	999					999		999
Interlaken	2,234	1,299	208	107	100	3,948	200	4,148
Frutigen	3,192	622		130	26	3,970		3,970
Saanen								
Oberfinimenthal .								
Niederfinimenthal	13,193	3,033	310	1,351	248	18,135	500	18,635
Thun	259,471	47,779	20,625	10,506	7,476	345,857	2,193	348,050
Oberland	279,089	52,733	21,143	12,094	7,850	372,909	2,893	375,802
Signau	157,601	17,982				175,583		175,583
Trachselwald . .	337,455	114,138		14,317	10,763	476,673	900	477,573
Emmenthal	495,056	132,120		14,317	10,763	652,256	900	653,156
Konolfingen . . .	454,183	90,382	9,034	20,076	22,814	596,489	2,993	599,482
Seftigen	172,593	63,357	18,739	55,968	6,435	317,092	11,810	328,902
Schwarzenburg . .	68,225	12,220		2,849	9,209	92,503		92,503
Laupen	115,066	19,665	3,919	5,317	3,544	147,511	1,970	149,481
Bern	361,173	180,853	30,786	26,067	27,249	626,128	6,725	632,853
Fraubrunnen . . .	157,163	91,704	37,844	4,342	12,842	303,895	1,970	305,865
Burgdorf	284,657	115,520	23,224	4,155	8,679	436,235	35,647	471,882
Mittelland	1,613,060	573,701	123,546	118,774	90,772	2,519,853	61,115	2,580,968
Marwangen . . .	172,120	86,394	1,361		4,235	264,110	285	264,395
Wangen	85,659	92,145	23,720	2,741	3,718	207,983	1,666	209,649
Oberaargau	257,779	178,539	25,081	2,741	7,953	472,093	1,951	474,044
Büren	49,133	39,396	13,973	1,700	2,274	106,476	190	106,666
Biel	3,957	1,781	6,072	1,293		13,103	150	13,253
Nidau	43,587	36,093	22,193	3,773	3,955	109,601	1,400	111,001
Marberg	160,386	100,891	24,962	8,806	7,774	302,819	960	303,779
Erlach	46,071	17,392	20,619	2,014	1,426	87,522	535	88,057
Seeland	303,134	195,553	87,819	17,586	15,429	619,521	3,235	622,756
Neuenstadt . . .	8,391	4,434	1,458	26,099	33	40,415	9	40,424
Courtellary . . .	94,501	16,950	10,324	28,837		150,612		150,612
Münster	63,057	20,127	10,185	28,043	614	122,026	3,770	125,796
Freibergen	2,958					2,958		2,958
Bruntrut	80,593	29,479	16,969	28,232	292	155,565	15	155,580
Delsberg	45,686	14,114	14,780	10,689	524	85,793	120	85,913
Laufen	7,572	11,239	6,553	760	334	26,458		26,458
Jura	302,758	96,343	60,269	122,660	1,797	563,827	3,914	587,741
Santon	3,250,876	1,228,989	317,858	288,172	134,564	5,220,459	74,008	5,294,467

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1912.

a. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse und Hülsenfrüchte.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Are				Gesamterträge				Durchschnittspreise		
	Kohl (Rabis)	Kraut	Erbſen	Acker- bohnen	Kohl (Rabis)	Kraut	Erbſen	Acker- bohnen	Kohl (Rabis)	Erbſen	Acker- bohnen
	Vierling 25 Köpfe	q	Viertel 15 Liter		Vierling 25 Köpfe	q	Viertel 15 Liter		Vierling 25 Köpfe	Viertel 15 Liter	
Oberhasle . . .	3	150	3	6	2,340	186	411	1,128	5	2	2
Interlaken . . .	7,3	191	3,3	3	40,785	3,430	3,627	5,109	5,2	6	7,3
Frutigen . . .	5,7	157	4,8	3,5	8,675	1,185	1,598	1,414	6,5	8,3	6,5
Saanen . . .	?	?	?	?							
Oberſimmenthal .	4,3	?	1,2	1,2	2,365		390	390	4,5	6	5
Niederſimmenthal	4,1	150	2,8	3,8	5,310	735	1,014	1,376	5,1	7,3	7
Thun . . .	8	143	4,3	3,2	37,800	1,031	7,405	8,611	3,8	4,9	5,9
Oberland	6,7	169	3,6	3,2	97,275	6,567	14,445	18,028	5,0	5,8	5,6
Signau . . .	5	190	2,3	2	14,225	1,799	3,151	7,806	5,3	4	3
Trachselwald . .	5,8	225	2,8	1,1	34,684	2,344	4,766	6,116	5,9	5,3	6,6
Emmenthal	5,5	209	2,6	1,5	48,909	4,143	7,917	13,922	5,8	4,7	4,8
Konolfingen . . .	6,3	203	3	3,4	32,955	1,541	5,769	12,090	4,6	5	4,6
Seftigen . . .	6,8	146	2,5	3,5	68,850	645	4,300	8,484	3,6	3,8	4,8
Schwarzenburg . .	7,4	137	2,5	1,2	6,142	610	1,305	744	4	4,8	4,5
Laupen . . .	5	275	2,9	2,6	9,025	2,112	2,961	3,445	4	4,5	5,4
Bern . . .	6	254	2,9	3,3	54,804	6,210	8,245	19,477	4,4	4,3	4,8
Fraubrunnen . . .	4,5	172	2,2	2,1	11,304	879	1,613	5,641	4,4	5,6	6,3
Burgdorf . . .	5,1	150	2,4	2,8	23,812	1,374	3,014	12,709	4,3	4,4	3,5
Mittelland	6	213	2,7	2,9	206,892	13,371	27,207	62,590	4,2	4,6	4,9
Narmangen . . .	7,3	152	2,8	5,1	29,134	1,064	2,831	22,542	5,9	3,8	4,7
Wangen . . .	6,5	161	1,9	2,7	28,529	971	3,072	12,142	5,2	3	5
Oberaargau	6,9	156	2,3	3,9	57,663	2,035	5,903	34,684	5,6	3,4	4,9
Büren . . .	5,6	275	2,1	4,1	12,886	2,714	2,014	7,560	4,5	3,8	6,6
Biel . . .	4,8	190	?	3	3,768	922		591	3,7		7
Nidau . . .	7,9	186	4,4	5,8	23,819	3,869	5,478	18,119	3,7	4,4	3,7
Narberg . . .	4,9	220	2,1	3	14,499	1,463	4,017	9,357	3,9	4	4,2
Erlach . . .	7	209	2,9	3	27,174	3,223	5,339	9,435	3,7	5,8	6,4
Seeland	6,4	212	2,8	3,8	82,146	12,191	16,848	45,062	3,9	4,5	5,6
Neuenstadt . . .	4,6	280	1,0	1,0	3,289	330	47	140	3,9	6	2
Courtellary . . .	4,1	190	2,0	1,9	15,182	929	1,664	838	4,8	5,4	5
Münster . . .	7,7	180	4,2	4,1	31,170	1,784	4,586	4,670	4,9	5,1	3,8
Freibergen . . .	4,9	135	2,7	2,0	17,811	720	1,274	550	4,3	5	2,5
Bruntrut . . .	9,5	196	3,7	3,4	76,760	4,973	6,553	6,450	2,9	3,5	4,1
Delsberg . . .	4,8	135	3,1	2,7	16,152	1,191	4,368	3,956	4,9	5,4	5,7
Laufen . . .	6,7	333	3,5	3,7	5,997	2,144	1,314	3,360	3,2	5	5,8
Jura	6,8	197	3,4	3,3	166,361	12,071	19,806	19,964	4,1	5,1	4,1
Santon	6,4	198	2,9	3,1	659,246	50,378	92,126	194,250	4,7	4,7	5

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1912.

b. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre					Gesamtertrag					Durchschnittspreise per Kilo				
	Raps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak	Raps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak	Raps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	q	q	q	q	q	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle	.	?	4,0	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	300	.	.
Interlaken	.	8	9,5	.	.	.	6	23,3	.	.	.	200	200	.	.
Frutigen	.	6	6	.	.	.	6	18,0	.	.	.	?	?	.	.
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun	?	8,3	8,3	?	.	.	50,2	51,2	.	.	.	183	193	.	.
Oberland	.	8	7,8	.	.	.	62,2	95,5	.	.	.	192	231	.	.
Signau	.	4	6,8	.	.	.	30,4	119,7	.	.	.	147	153	.	.
Trachselwald	?	5,8	5,5	.	.	.	54,9	49,5	.	.	.	165	180	.	.
Emmenthal	.	5	6,4	.	.	.	85,3	169,2	.	.	.	156	167	.	.
Ronolfingen	?	11,4	9,4	.	.	.	43,2	102,9	.	.	.	144	170	.	.
Sestigen	.	6,5	7,0	.	.	.	35,7	66,3	.	.	.	155	180	.	.
Schwarzenburg	.	3,0	6,0	.	.	.	5,5	22,5	.	.	.	135	170	.	.
Laupen	?	?	7	.	8,5	.	.	37,0	.	44,8	.	?	170	.	70
Bern	15	5	4	.	.	14,7	18,3	14,9	.	.	50	?	?	.	.
Fraubrunnen	.	?	?	10	.	.	.	.	0,6	.	.	.	?	.	.
Burgdorf	25	?	12,5	?	.	4,5	.	45,8	.	.	30	.	200	.	.
Mittelland	16,6	6,9	7,9	10	8,5	19,2	102,7	289,4	0,6	44,8	40	145	178	(80)	70
Narmangen	.	?	7	40	.	.	.	34,0	32,8	.	.	.	?	80	.
Wangen	.	.	6	30	.	.	.	11,2	3,6	.	.	.	150	?	.
Oberaargau	.	.	6,7	38,7	.	.	.	45,2	36,4	.	.	.	150	80	.
Büren	?	?	5	12	.	.	.	31,5	0,7	.	.	.	160	?	.
Biel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nidau	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Narberg	6	4	4	?	.	6,5	11,3	38,1	.	.	40	?	200	.	.
Erlach	?	?	?	.	25	.	.	.	.	10,0	.	.	.	.	80
Seeland	6	4	4,4	12	25	6,5	11,3	69,6	0,7	10,0	40	(161)	180	(80)	80
Neuenstadt	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtellary	.	.	.	?	.	.	.	16,2	.	.	.	.	170	.	.
Münster	.	.	11,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freibergen	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut	?	10	?	.	.	.	11,6	.	.	.	.	150	.	.	.
Delsberg	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laufen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jura	.	10	11,3	.	.	.	11,6	16,2	.	.	.	150	170	.	.
Kanton	11,5	6,3	6,9	36,6	9,7	25,7	273,1	685,1	37,7	54,8	40	161	179	80	75

E. Wiesenbau

Gesamtertrag der Heuernte in gutem,

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden geerntet								
	in gutem			in mittlerem			in geringem		
	Wiesland								
	Heu	Emd	Herbst- gras	Heu	Emd	Herbst- gras	Heu	Emd	Herbst- gras
Oberhasle . . .	87,747	30,266	9,792	44,814	15,817	3,751	14,588	2,811	1,368
Unterlachen . . .	171,354	67,463	28,064	81,817	29,714	13,392	39,491	6,018	1,128
Frutigen . . .	157,705	69,104	18,016	61,176	19,991	4,960	11,897		1,425
Saanen . . .	63,317	22,269		74,351	27,882		11,286	1,881	
Oberfimmmenthal .	93,496	30,306	1,612	88,120	21,166		33,728	2,069	
Niederfimmmenthal	112,324	55,377	16,142	50,352	25,841	6,202	16,742	7,175	1,472
Thun . . .	136,229	61,131	38,055	74,345	30,687	21,038	24,804	10,681	6,885
Oberland	822,172	335,916	111,681	474,975	171,098	49,343	152,536	30,635	12,278
Signau . . .	91,443	34,332	17,247	104,516	32,377	6,248	31,637	9,681	1,037
Trachselwald . .	30,202	13,188	4,141	31,609	13,536	4,098	7,761	3,987	570
Emmenthal	121,645	47,520	21,388	136,125	45,913	10,346	39,398	13,668	1,607
Ronolfingen . . .	110,130	46,474	24,219	58,598	20,648	9,574	9,943	3,774	2,105
Seftigen . . .	105,178	44,035	32,630	72,547	28,441	21,445	28,788	19,098	8,655
Schwarzenburg . .	44,311	15,669	7,871	25,636	8,238	3,629	4,675	1,126	170
Laupen . . .	64,499	28,708	13,262	41,526	16,610	6,952	11,387	4,098	1,718
Bern . . .	139,350	64,139	42,187	83,299	37,388	19,142	25,276	9,112	3,682
Fraubrunnen . . .	80,098	41,116	17,750	41,996	19,920	8,102	11,041	4,736	2,168
Burgdorf . . .	76,269	37,326	17,792	57,283	25,297	10,824	19,099	6,563	3,725
Mittelland	619,835	277,467	155,711	380,885	156,542	79,668	110,209	48,507	22,223
Marwangen . . .	94,878	42,051	25,888	64,133	27,373	15,496	15,279	6,227	3,886
Wangen . . .	90,362	39,199	20,745	56,107	22,105	12,173	15,558	5,992	3,685
Obernargau	185,240	81,250	46,633	120,240	49,478	27,669	30,837	12,219	7,571
Büren . . .	75,057	27,762	17,153	42,309	13,679	10,390	10,825	2,847	2,368
Biel . . .	9,046	3,708	1,261	4,492	2,464	1,032	1,233	724	174
Nidau . . .	96,026	42,756	16,472	58,418	24,876	8,758	23,624	9,354	3,700
Marberg . . .	100,955	48,841	16,237	79,588	34,992	10,656	31,178	11,621	4,960
Erlach . . .	57,084	20,750	10,160	49,299	15,286	6,688	13,186	4,181	844
Seeland	338,168	143,817	61,283	234,106	91,297	37,524	80,046	28,727	12,046
Neuenstadt . . .	23,694	6,876	2,260	24,195	6,249	1,400	14,840	1,586	850
Courtellary . . .	154,501	65,996	9,615	81,839	35,264	3,659	47,281	5,330	1,719
Münster . . .	108,615	43,138	13,866	93,963	29,492	7,316	46,515	7,427	2,736
Freibergen . . .	128,364	46,145	26,703	84,809	33,417	26,075	33,261	6,065	4,696
Bruntrut . . .	112,027	41,603	24,310	107,902	33,131	26,748	39,758	9,940	9,397
Delsberg . . .	174,645	61,655	33,408	118,768	39,104	26,474	58,634	15,694	11,116
Laufen . . .	54,307	22,118	15,502	28,969	9,994	6,515	8,666	3,714	2,622
Jura	756,153	287,531	125,664	540,445	186,651	98,187	248,955	49,756	33,136
Santon	2,843,213	1,173,501	522,360	1,886,776	700,979	302,737	661,981	183,512	88,861

im Jahr 1912.

mittlerem und geringem Wiesland.

Doppelzentner					Amtsbezirke und Landesteile
Heu	Emd	Herbstgras	Heu und Emd zusammen	Total	
147,149	48,894	14,911	196,043	210,954	Oberhasle
292,662	103,195	42,584	395,857	438,441	Interlaken
230,778	89,095	24,401	319,873	344,274	Frutigen
148,954	52,032	.	200,986	200,986	Saanen
215,344	53,541	1,612	268,885	270,497	Oberfimmmenthal
179,418	88,393	23,816	267,811	291,627	Niederfimmmenthal
235,378	102,499	65,978	337,877	403,855	Thun
1,449,683	537,649	173,302	1,987,332	2,160,634	Oberland
227,596	76,390	24,532	303,986	328,518	Signau
69,572	30,711	8,809	100,283	109,092	Trachselwald
297,168	107,101	33,341	404,269	437,610	Emmenthal
178,671	70,896	35,898	249,567	285,465	Ronolfingen
206,513	91,574	62,730	298,087	360,817	Seftigen
74,622	25,033	11,670	99,655	111,325	Schwarzenburg
117,412	49,416	21,932	166,828	188,760	Laupen
247,925	110,639	65,011	358,564	423,575	Bern
133,135	65,772	28,020	198,907	226,927	Fraubrunnen
152,651	69,186	32,341	221,837	254,178	Burgdorf
1,110,929	482,516	257,602	1,593,445	1,851,047	Mittelland
174,290	75,651	45,270	249,941	295,211	Narwangen
162,027	67,296	36,603	229,323	265,926	Wangen
336,317	142,947	81,873	479,264	561,137	Oberaargau
128,191	44,288	29,911	172,479	202,390	Büren
14,771	6,896	2,467	21,667	24,134	Biel
178,068	76,986	28,930	255,054	283,984	Nidau
211,721	95,454	31,853	307,175	339,028	Narberg
119,569	40,217	17,692	159,786	177,478	Erlach
652,320	263,841	110,853	916,161	1,027,014	Seeland
62,729	14,711	4,510	77,440	81,950	Neuenstadt
283,621	106,590	14,993	390,211	405,204	Courtclary
249,093	80,057	23,918	329,150	353,068	Münfter
246,434	85,627	57,474	332,061	389,535	Freibergen
259,687	84,674	60,455	344,361	404,816	Bruntrut
352,047	116,453	70,998	468,500	539,498	Delsberg
91,942	35,826	24,639	127,768	152,407	Laufen
1,545,553	523,938	256,987	2,069,491	2,326,478	Jura
5,391,970	2,057,992	913,958	7,449,962	8,363,920	Kanton

E. Wiesenbau im Jahr 1912.

Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Fucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden durchschnittlich geerntet (Heu, Emd, Herbstgras oder Herbstweide) Doppelzentner								Preise per Doppelzentner in Franken			
	in gutem		in mittlerem		in geringem		überhaupt per		Heu		Emd	Heu und Emd ge- mischt
	Wiesland								Gutes	Ge- ringes		
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.				
Oberhasle	100,5	36,2	63,5	22,9	24,7	8,9	69,4	25,0	9,4	6,9	9,4	10,2
Interlaken	98,9	35,6	59,7	21,5	24,8	8,9	65,7	23,7	9,8	8	10,8	10,1
Frutigen	99,2	35,7	57,3	20,6	18,7	6,7	73,5	26,5	10,7	8,3	11,2	11
Saanen	83,4	30,0	60,5	21,8	21,0	7,6	60,1	21,6	11,7	8	11,7	11,7
Oberjimenthal	77,8	28,0	50,6	18,2	17,3	6,2	46,3	16,7	10,8	8	11,8	10,9
Niederjimenthal	82,0	29,5	55,8	20,1	27,6	9,9	63,0	22,7	9,7	7,8	10,1	9,9
Thun	116,3	41,9	79,7	28,7	48,0	17,3	90,1	32,4	9,6	7,8	10,2	9,7
Oberland	95,2	34,3	60,4	21,7	24,9	9,0	66,0	23,8	10,2	7,8	10,7	10,5
Signau	87,9	31,6	50,4	18,1	24,5	8,8	53,0	19,1	9,1	7,6	9,9	9,6
Trachselwald	105,6	38,0	67,3	24,2	34,6	12,5	71,3	25,7	9,3	7,3	9,2	9,3
Emmenthal	92,0	33,1	53,8	19,4	26,2	9,4	56,6	20,4	9,2	7,5	9,6	9,5
Konolfingen	110,5	39,8	77,0	27,7	43,6	15,7	90,6	32,6	9,8	7,9	10,3	9,9
Seftigen	114,3	41,3	80,5	29,0	60,1	21,6	89,3	32,1	9,2	7,3	10,2	9,6
Schwarzenburg	93,1	33,5	65,1	23,4	28,1	10,1	73,7	26,5	9,6	7,5	10,4	9,8
Laupen	141,3	50,9	105,8	38,1	70,1	25,2	116,9	42,1	9,5	7,3	8,7	8,9
Bern	128,7	46,3	93,5	33,7	61,0	22,0	105,1	37,8	9,3	7	9,9	9,4
Fraubrunnen	123,7	44,5	94,2	33,9	62,9	22,6	105,4	37,9	9,1	7,2	8,8	8,8
Burgdorf	105,6	38,0	76,8	27,6	49,7	17,9	83,3	30,0	8,6	6,5	8,2	8,2
Mittelland	117,5	42,3	84,3	30,3	55,1	19,8	94,9	34,2	9,3	7,2	8,1	9,2
Narwangen	123,9	44,6	94,6	34,1	57,5	20,7	102,3	36,8	10,4	6,4	8,3	8,2
Wangen	118,1	42,5	91,8	33,0	67,8	24,4	101,6	36,6	8,8	7	8,8	8,4
Oberaargau	121,1	43,6	93,5	33,7	62,2	22,1	101,8	36,6	9,6	6,7	8,6	8,3
Büren	121,0	43,6	88,8	32,0	56,9	20,5	100,1	36,0	8,8	6,6	8,4	8,4
Biel	94,5	34,0	65,8	23,7	36,8	13,2	73,9	26,6	9,3	7	9,3	8
Nidau	132,9	47,8	98,8	35,6	69,4	25,0	108,7	39,1	9,2	7,6	8,7	9,1
Narberg	126,8	45,4	95,2	34,3	67,4	24,3	107,0	38,5	9,5	7,3	8,8	9,2
Erlach	102,2	36,8	74,6	26,9	45,3	16,3	80,3	28,9	8,4	6,4	7,4	7,8
Seeland	121,3	43,7	89,1	32,1	61,3	22,1	97,5	35,1	9	7	8,5	8,5
Neuenstadt	101,7	36,6	63,7	22,9	30,5	11,0	59,0	21,2	8,1	6,6	8	7,3
Courtellary	105,3	37,9	72,6	26,1	31,6	11,4	72,8	26,2	8,8	7,3	9,3	9,1
Münster	86,0	31,0	57,2	20,6	29,0	10,4	57,3	20,6	9	7,4	10,3	9,2
Freibergen	85,9	30,9	57,0	20,5	22,5	8,1	57,0	20,5	8,2	6,9	9,6	8,6
Bruntrut	71,0	25,6	55,2	19,9	32,7	11,8	55,0	19,8	6,7	5,7	6,4	6,7
Delsberg	99,3	35,7	75,9	27,3	39,2	14,1	73,7	26,5	8,3	6,7	9	8,6
Laufen	93,1	33,5	71,9	25,9	41,2	14,3	77,0	27,7	7,7	6,5	6,5	7,2
Jura	97,7	35,2	63,9	23,0	31,5	11,3	63,5	22,9	8,1	6,7	8,7	8,1
Santon	102,1	36,8	69,4	25,0	35,2	12,7	74,7	26,9	9,2	7,1	9	9

F. Obsternte im Jahr 1912.

a. Berechnung des Obstertrages.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittlicher Ertrag per tragfähigen Baum in Kilogramm					Gesamtertrag in Kilozentnern				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse
Oberhasle . . .	18,8	10,0	11,3	5,0	5,0	1,097	283	489	106	135
Interlaken . . .	51,7	35,3	9,0	2,0	4,9	12,653	5,260	1,731	398	673
Frutigen . . .	27,0	24,0	10,5	6,5	.	2,292	956	1,492	378	.
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	27,5	16,3	7,5	3,8	.	967	226	643	62	.
Niedersimmenthal	90,6	54,7	11,1	6,5	0,9	15,234	4,592	2,727	726	26
Thun . . .	90,2	66,0	9,8	8,1	5,6	58,277	20,570	4,174	1,994	279
Oberland	73,0	50,8	9,9	5,6	4,6	90,520	31,887	11,256	3,664	1113
Signau . . .	75,6	24,3	5,0	1,3	.	57,118	5,093	1,772	91	.
Trachselwald . .	90,3	54,3	13,5	1,1	0,3	69,966	14,192	4,803	86	4
Emmenthal	82,9	41,0	9,2	1,2	0,3	127,084	19,285	6,575	177	4
Ronolfingen . . .	104,6	74,5	4,8	2,6	1,9	100,339	21,843	2,158	381	43
Sestigen . . .	112,9	77,9	5,0	5,1	7,8	61,883	13,941	1,343	1,261	264
Schwarzenburg . .	45,0	48,8	1,8	0,8	0,3	8,136	4,630	294	47	3
Laupen . . .	134,5	60,0	13,7	7,1	8,4	35,473	5,406	1,682	889	192
Bern . . .	127,0	104,6	16,3	6,4	2,1	99,193	22,680	4,712	1,328	71
Fraubrunnen . . .	106,2	61,1	2,1	1,4	3,0	44,589	3,823	1,772	114	4
Burgdorf . . .	128,1	66,0	6,8	1,4	1,0	107,480	12,753	2,009	129	20
Mittelland	114,5	75,2	8,1	4,3	3,8	457,093	85,076	13,970	4,149	597
Narwangen . . .	114,8	84,5	14,3	3,1	7,1	86,831	17,371	5,107	296	171
Wangen . . .	98,3	61,7	15,4	4,6	6,0	56,829	7,528	4,191	718	210
Oberaargau	107,7	76,0	14,8	4,0	6,4	143,660	24,899	9,298	1,014	381
Büren . . .	99,3	58,3	11,0	4,6	11,0	27,239	3,784	925	541	257
Biel . . .	15,0	18,0	9,7	5,0	5,5	621	244	186	150	42
Nidau . . .	89,0	65,0	36,9	7,8	17,0	24,835	6,085	7,229	1,496	607
Narberg . . .	150,0	70,0	18,0	5,3	16,2	66,986	9,349	3,594	1,108	536
Erlach . . .	98,8	40,1	15,4	10,2	15,0	15,279	1,499	664	1,286	359
Seeland	112,7	61,3	23,2	6,8	14,7	134,960	20,961	12,598	4,581	1801
Neuenstadt . . .	33,0	34,5	3,3	8,3	5,0	1,038	484	38	452	20
Courtellary . . .	13,3	9,2	5,8	5,0	.	1,092	210	367	498	.
Münster . . .	24,2	18,8	3,5	6,9	3,6	4,848	1,598	380	1,345	26
Freibergen . . .	30,2	36,4	5,4	4,5	2,0	1,615	1,305	136	221	9
Bruntrut . . .	49,1	28,4	10,8	13,7	4,8	16,914	5,779	2,747	3,731	158
Delsberg . . .	54,2	54,3	14,9	11,5	6,2	15,425	7,833	2,731	2,705	117
Laufen . . .	67,3	27,1	14,0	5,7	2,4	9,081	1,595	1,297	678	38
Jura	44,2	33,3	10,4	9,4	4,4	50,013	18,804	7,696	9,630	368
Santon	96,2	58,0	11,3	6,3	6,3	1,003,330	200,912	61,393	23,215	4264

F. Obsternte im Jahr 1912.

b. Preise und Geldwert des Obstertrages.

Landesteile	Preise für Wirtschaftsobst pro 100 Kilo				
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.
Oberland	12,7	12,1	33,6	23,3	36,1
Emmenthal	10,4	8,6	32,7	20	(34,0)
Mittelland	10,9	10,8	34,8	27,8	35,5
Oberaargau	11,5	11,5	35,5	24,9	34,2
Seeland	13,1	13,5	37,1	26,8	32,8
Jura	14,1	15,1	37,2	21,6	31,5
Kanton	12,1	11,9	35,2	24,1	34,0

Landesteile	Geldwert des Obstertrages					Gesamt- wert Fr.
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.	
Oberland	1,149,604	385,833	378,202	85,371	40,179	2,039,189
Emmenthal	1,321,674	165,851	215,003	3,540	136	1,706,204
Mittelland	4,982,314	918,821	486,156	115,342	21,194	6,523,827
Oberaargau	1,652,090	386,239	330,079	25,249	13,030	2,406,687
Seeland	1,767,976	282,974	465,386	122,771	59,073	2,698,180
Jura	705,183	283,940	286,291	208,008	11,592	1,495,014
Kanton	11,578,841	2,423,658	2,161,117	560,281	145,204	16,869,101

F. Obsternte im Jahr 1912.

c. Obsthandel und Most- und Branntweinbereitung.

Amtsbezirke und Landesteile	Im Handel wurden verkauft Doppelzentner						Es wurde bereitet	
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitsch- gen	Nüsse	Total	Most	Brannt- wein
							Hektoliter	
Oberhasle . . .								
Interlaken . . .	105	77,5	25	8	3	218,5	49	2
Frutigen . . .	80	190	210	.	.	480	113	11
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmmenthal .	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederfimmmenthal	930	400	100	2	3	1,435	685	16
Thun . . .	3,680	1,062	2,5	.	.	4,744,5	2,761,5	67,5
Oberland	4,795	1,729,5	337,5	10	6	6,878	3,608,5	96,5
Signau . . .	5,890	50	.	.	.	5,940	3,130	53,5
Trachselwald . .	10,100	820	80	5	.	11,005	7,560	176
Emmenthal	15,990	870	80	5	.	16,945	10,690	229,5
Ronolfingen . . .	16,740	826	11	3	.	17,580	15,045	171,5
Sestigen . . .	4,280	683	72,5	23	4	5,062,5	3,715	111
Schwarzenburg . .	580	195	.	.	.	775	450	9
Laupen . . .	6,370	177	121	21	3,5	6,692,5	2,661	95,5
Bern . . .	11,495	390	32,5	20,5	.	11,938	6,594	132
Fraubrunnen . . .	4,970	117	.	.	.	5,087	5,330	79
Burgdorf . . .	14,040	385	164	.	.	14,589	6,142	185
Mittelland	58,475	2,773	401	67,5	7,5	61,724	39,937	783
Warwangen . . .	9,455	1,025	60	2	3	10,545	4,695	133,5
Wangen . . .	8,730	514	370	71	2,5	9,687,5	2,457	71
Oberaargau	18,185	1,539	430	73	5,5	20,232,5	7,152	204,5
Büren . . .	1,284	89	2	.	.	1,375	1,085,5	49,5
Biel . . .	.	.	.	.	.	.	.	1
Nidau . . .	2,164	640	1628	33,5	50	4,515,5	4,087	278,5
Marberg . . .	11,400	1,157	355	66	13	12,991	7,480	224
Erlach . . .	2,950	426	85	150	28,5	3,639,5	1,070	20
Seeland	17,798	2,312	2070	249,5	91,5	22,521	13,722,5	573
Neuenstadt . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtellary . . .	5	3	15	40	.	63	6	2
Münster . . .	78,5	61,5	8	7,5	1	156,5	.	85
Freibergen . . .	3,040	450	10	105	25	3,630	.	5
Bruntrut . . .	412	160	75	45	10	702	304	42
Delsberg . . .	528	129	21	25	.	703	69	41,5
Laufen . . .	240	60	310	45	7	662	29	6,5
Jura	4,303,5	863,5	439	267,5	43	5,916,5	408	182
Santon	119,546,5	10,087	3757,5	672,5	153,5	134,217	75,518	2,068,5
Geldwert in Franken	1,446,513	120,035	132,264	16,207	5219	1,720,238	1) 1,510,360	2) 517,125

¹⁾ Nach angenommenem Ansaß von Fr. 20 per Hektoliter.

²⁾ Nach angenommenem Ansaß von Fr. 250 per Hektoliter.

G. Weinernte

Gemeinden	Reben- besitzer	Anbaufläche			Weinertrag				Preise per Hektoliter	
		für Weißen	für Roten	im ganzen	weißer	roter	im ganzen	per Hektar	weißer	roter
Amt Biel	Zahl	ha.	ha.	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	Sr.	Sr.
1. Biel	26	12,15	0,45	12,60	540	40	580	46,03	45	50
2. Bözingen	13	1,35	.	1,35	15	.	15	11,11	30	.
Amt Büren										
3. Lengnau	46	2,97	.	2,97	66	.	66	22,22	35	.
4. Meinisberg . . .	58	3,84	.	3,84	170	.	170	44,27	30	.
5. Pieterlen	43	2,25	.	2,25	30	.	30	13,33	50	.
Amt Erlach										
6. Brüttelen	112	6,30	1,58	7,88	28	3,5	31,5	4,00	50	(50)
7. Erlach	196	28,80	.	28,80	1,280	.	1,280	44,44	50	.
8. Gäserz	50	2,25	0,90	3,15	75	20	95	30,48	36	60
9. Gals	49	2,61	.	2,61	6	.	6	2,30	45	.
10. Gampelen	85	11,55	0,45	12,00	Kein Ertrag				.	.
11. Ins	180	32,85	1,35	34,20	910	30	940	27,49	40	40
12. Lüscherz	36	4,55	.	4,55	81	.	81	17,40	45	.
13. Müntschemier . .	Keine Reben mehr									
14. Sijelen	1	0,03	.	0,03	0,5	.	0,5	16,67	(45,1)	.
15. Tschugg	139	27,98	.	27,98	620	.	620	22,16	50	.
16. Vinelz	21	4,50	.	4,50	100	.	100	22,22	45	.
Amt Laufen										
17. Duggingen	36	4,00	.	4,00	120	.	120	30,00	50	.
18. Grehlingen	18	1,60	.	1,60	Kein Ertrag				.	.
Amt Laupen										
19. Münchenwiler . .	1	0,09	.	0,09	0,6	.	0,6	6,67	30	.
Amt Neuenstadt										
20. Neuenstadt	325	129,00	1,00	130,00	5,736	20	5,756	44,28	38	70
Amt Nidau										
21. Bellmund	48	3,47	.	3,47	77	.	77	22,19	(46,6)	.
22. Bühl	12	1,17	.	1,17	65	.	65	55,56	(46,6)	.
23. Jens	30	1,71	.	1,71	30,4	.	30,4	17,78	(46,6)	.
24. Ipsach	7	0,49	.	0,49	11	.	11	22,22	(46,6)	.
25. Rigerz	320	61,00	0,92	61,92	2,078,5	10	2,088,5	33,73	51,5	(75)
26. Merzligen	2	0,22	.	0,22	2,5	.	2,5	11,36	(46,6)	.
27. Suß-Lattrigen . .	16	0,96	.	0,96	15,5	.	15,5	16,15	35	.
28. Lüscherz-Alfermée	72	24,30	0,45	24,75	1,350	25	1,375	55,56	50	70
29. Twann	212	63,00	0,54	63,54	2,800	3,6	2,803,6	44,12	50	80
30. Walperswil	18	1,09	.	1,09	40	.	40	36,70	(46,6)	.
Amt Niederfinnenenthal										
31. Spiez	16	1,00	0,25	1,25	5	.	5	4,00	(39,7)	.
Amt Thun										
32. Gilterfingen	Keine Reben mehr									
33. Sigristwil	7	0,20	.	0,20	Kein Ertrag				.	.
34. Steffisburg	Keine Reben mehr									
Kanton	2,195	437,28	7,89	445,17	16,253	152,1	16,405,1	36,85	44,8	57,6

im Jahr 1912.

Geldwert				Kaufpreise der Reben per Mannwerk			Kapitalwert		Gemeinden
Weißer	Roter	im ganzen	per Hektar	beste	mittlere	geringe	im ganzen	Durch- schnitt per Hektar	
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	
24,300	2,000	26,300	2,087	700	400	200	130,000	10,317	Amt Biel
450	.	450	333	100	50	30	1,900	1,401	1. Biel
									2. Bözingen
									Amt Büren
2,310	.	2,310	778	120	.	.	7,400	2,492	3. Lengnau
5,100	.	5,100	1,354	.	.	.	5,761	1,500	4. Meintsberg
1,500	.	1,500	667	200	160	120	8,000	3,556	5. Bieterlen
									Amt Erlach
1,400	175	1,575	200	95	60	45	11,000	1,396	6. Brüttelen
64,000	.	64,000	2,222	280	150	100	108,800	3,778	7. Erlach
2,700	1,200	3,900	1,238	250	150	100	10,000	3,175	8. Gäjerz
270	.	270	103	200	100	50	8,000	3,065	9. Gals
				200	80	30	28,500	2,375	10. Gampelen
36,400	1,200	37,600	1,100	.	.	.	100,000	2,924	11. Ins
3,645	.	3,645	801	250	200	150	20,000	4,396	12. Lüscherz
									13. Müntschemier
23	.	23	767	.	.	.	200	6,667	14. Sijelen
31,000	.	31,000	1,108	300	200	100	100,000	3,574	15. Tschugg
4,500	.	4,500	1,000	.	.	.	15,000	3,333	16. Vinelz
									Amt Laufen
6,000	.	6,000	1,500	.	.	.	15,000	3,750	17. Duggingen
				70	40	20	6,000	3,750	18. Gresslingen
									Amt Laupen
18	.	18	200	.	150	.	300	3,333	19. Münchenwiler
									Amt Neuenstadt
217,968	1,400	219,368	1,687	400	275	175	750,000	5,770	20. Neuenstadt
									Amt Nidau
3,588	.	3,588	1,034	.	.	.	20,810	5,997	21. Bellmund
3,029	.	3,029	2,588	.	.	.	5,130	4,385	22. Bühl
1,417	.	1,417	829	360	270	180	10,260	6,000	23. Jenz
513	.	513	1,047	.	.	.	4,000	8,163	24. Ipach
107,043	750	107,793	1,741	600	400	200	550,600	8,892	25. Ligerz
117	.	117	532	.	.	.	1,330	6,045	26. Meraligen
543	.	543	566	?	?	?	5,000	5,208	27. Sub-Valtrigen
67,500	1,750	69,250	2,798	.	.	.	200,000	8,081	28. Lüscherz-Alfermée
140,000	288	140,288	2,208	375	275	150	530,000	8,341	29. Twann
1,864	.	1,864	1,710	.	.	.	4,100	3,761	30. Walperswil
									Amt Niederfimmtal
199	.	199	159	.	.	.	2,500	2,000	31. Spiez
									Amt Thun
.	.	.	.	.	.	.	1,200	6,000	32. Hilterfingen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	33. Sigriswil
.	.	.	.	.	.	.	.	.	34. Steffisburg
727,397	8,763	736,160	1,654	267	190	132	2,660,791	5,977	Kanton

G. Weinernte im Jahr 1912.

Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1912.

a. Absolute Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Zahl der Reben- besitzer	Anbaufläche in		Wein- ertrag	Durch- schnittspreis per Hektoliter		Geld- wert	Kaufpreise per Mannwerk für			Kapital- wert des Reblandes
		Mann- werk	Hekt- aren		Weißer	Roter		beste	mittlere	geringe	
				Hektoliter	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel	39	310	13,95	595	30	50	26,750	300	275	215	131,900
2. Neuenstadt	325	2890	130,90	5,756	38	70	219,368	400	275	175	750,000
3. Erlach	869	2792	125,70	3,154	45,1	50	146,513	225	134	82	401,500
4. Mida	737	3540	159,32	6,508,5	46,6	75	328,402	445	315	177	1,331,230
5. Büren	147	201	9,06	266	38,3	.	8,910	160	140	120	21,161
6. Laufen	54	124	5,60	120	50	.	6,000	70	40	20	21,000
7. Laupen	1	2	0,09	0,3	20	.	18	.	150	.	300
8. Thun	7	4	0,20	.	.	.	.	?	?	?	1,200
9. Niedersimmen- thal (Spiez)	16	28	1,23	5	39,7	.	199	?	?	?	2,500
Kanton	2195	9891	445,17	16,405,1	44,8	57,6	736,160	267	190	132	2,660,791

b. Relative Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Reben- areal per Besitzer	Wein- ertrag		Geldwert		Kultur- kosten*)		Kapital- wert		Nettoertrag (bezw. Verlust —)		
		per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per 100 Sr. Kapital
	ha.	hl.	hl.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel	0,36	1,92	42,65	86,3	1917	47,7	1060	425	9455	+ 38,6	+ 857	+ 9,1
2. Neuenstadt	0,40	1,99	44,28	75,9	1687	50,0	1111	260	5770	+ 25,9	+ 576	+ 10,0
3. Erlach	0,14	1,13	25,09	52,4	1165	35,8	795	144	3194	+ 16,6	+ 370	+ 11,5
4. Mida	0,22	1,84	40,85	92,8	2061	33,6	747	376	8356	+ 59,2	+ 1314	+ 16,0
5. Büren	0,06	1,32	29,36	44,2	982	42,3	940	105	2336	+ 1,9	+ 42	+ 1,8
6. Laufen	0,10	0,97	21,43	48,3	1071	34,0	755	169	3750	+ 14,3	+ 316	+ 8,4
7. Laupen	0,09	0,30	6,67	9,0	200	20,0	444	150	3333	— 11,0	— 244	— 7,3
8. Thun	0,03	.	.	.	.	28,7	638	300	6000	.	.	.
9. Niedersimmen- thal (Spiez)	0,08	0,18	4,00	7,2	159	38,0	844	90	2000	— 30,8	— 685	— 34,2
Kanton	0,20	1,66	36,85	74,4	1654	36,5	811	269	5977	+ 37,9	+ 843	+ 14,1

*) Nach den Ermittlungen von 1899.

Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1912.

Kulturarten und -Gewächse	Anbau- fläche Hektaren	Durch- schnitts- ertrag per Hektar	Gesamt- ertrag in Doppel- zentnern	Durch- schnitts- preise per Doppel- zentner	Geldwert	
					im ganzen	per Flächen- einheit
A. Getreide.						
Winterweizen	9,077,3	{ K ¹⁾ 15,0 S ¹⁾ 31,2	136,701 283,522	Fr. 23,8 6,9	Fr. 3,285,959 1,890,268	Fr. 362 208
Sommerweizen	1,163,1	{ K 12,4 S 24,8	14,293 28,763	23,8 6,9	340,022 197,301	292 170
Winterforn	10,725,5	{ K 17,3 S 29,7	184,489 318,530	18,9 6,8	3,374,853 2,161,183	315 201
Sommerforn	198,0	{ K 12,9 S 22,9	2,398 4,271	18,9 6,8	44,664 30,597	226 155
Winter-Roggen	6,777,9	{ K 16,1 S 37,4	108,866 253,115	20,0 7,3	2,178,229 1,873,697	321 276
Sommer-Roggen	986,6	{ K 12,1 S 29,2	11,729 28,199	20,0 7,3	227,057 209,333	230 212
Gerste	1,684,4	{ K 13,7 S 19,1	23,033 32,068	19,8 6,0	458,155 176,753	272 105
Hafer	11,067,8	{ K 14,0 S 21,9	155,224 242,744	20,2 5,8	3,120,978 1,370,422	282 124
Total	41,680,6	{ K 15,3 S 28,6	636,733 1,191,212	20,4 6,6	13,029,917 7,909,554	313 190
B. Hackfrüchte.						
Kartoffeln	20,713,4	103,1	2,135,283	8,5	17,820,937	860
Runkeln und Kohlrüben	3,487,7	227,3	789,539	3,5	2,411,456	691
Möhren	732,0	78,7	55,978	6,8	381,449	521
Möhren als Nachfrucht	—	—	9,483		64,787	—
Ackerrüben als Nachfrucht	—	—	7,738	4	68,955	—
Zuckerrüben	414,9	417,0	834	2,5	2,085	1043
Total	25,348,0				20,749,669	4) 819
C. Kunstfutter.						
Futtermischungen	39,941,4	81,4	3,250,876	9	29,642,163	742
Klee	13,953,4	81,1	1,228,989		11,011,337	789
Luzerne	3,833,4	86,1	317,858		2,801,436	731
Esparsette	4,528,3	64,0	288,172		2,521,496	557
Uebrigere Futterpflanzen	2,115,4	65,3	134,564		1,231,487	582
Verschiedene Futterpflanzen (als Vor- oder Nachfrucht f.)	—	—	74,008		676,577	—
Total	64,371,9	81,1	5,294,467		47,884,496	4) 744
D. Verschiedene Pflanzungen.						
Gemüse und Hülsenfrüchte	1,038,58	Ertrag per Acre Bierling = 6,4 25 Köpfe	2) 659,246	Bierling = 4,7 25 Köpfe	2,954,573	2844
Kohl (Rabis)	261,22	198 q	50,378	20	1,007,560	3857
Kraut	318,78	2,9 } Viertel =	3) 92,126	4,7 } Viertel =	443,040	1389
Erbsen	632,93	3,1 } 15 Liter	3) 194,250	5 } 15 Liter	978,625	1546
Ackerbohnen	8,26	11,5 Kilo	25,7	40 Cts.	1,028	124
Raps	55,39	6,3 "	273,1	161 "	43,699	788
Handels- pflanzen	104,39	6,9 "	685,1	179 "	123,891	1187
Hanf	3,31	36,6 "	37,7	80 "	3,016	911
Flachs	5,67	9,7 "	54,8	75 "	3,936	694
Total					5,559,368	2289
E. Wiesenbau (ohne Weiden).						
Gutes Wiesland	44,450,2	Heu, Emd und Herbstgras zusammen	4,539,074	Gutes Heu 9,2	41,613,798	937
Mittleres Wiesland	41,668,3	102,1	2,890,492	Emd 9	26,326,799	632
Geringes "	26,538,9	69,4	934,354		5,636,618	212
Total	112,657,4	74,7	8,363,920	9	73,577,215	653
F. Obstbau.						
Apfel	1,042,949	Kilo per trag- fähigem Baum	1,003,330	12,1 } Durchwegs gutfruchtig	11,578,841	per Baum 11,10
Birnen	346,314	96,2	200,912	11,9 }	2,423,658	6,99
Kirschen	546,339	58,0	61,393	35,2 }	2,161,117	3,95
Zwetschgen und Pflaumen	371,492	11,3	23,215	24,1 }	560,281	1,51
Baumnuße	69,708	6,3	4,264	34,0 }	145,204	2,08
Total	2,376,802	54,5	1,293,114	13,0	16,869,101	7,09
G. Weinbau.						
	445,17	36,85 hl	16,405,1 hl	44,9	736,160	1654

¹⁾ K = Körner; S = Stroh. ²⁾ Bierling = 25 Köpfe. ³⁾ Viertel = 15 Liter. ⁴⁾ Hauptfrucht.

A. Getreide im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.
Oberhasle	.	.	11,0	4,0	.	.	?	.	.	.
Interlaken	22,3	8,0	19,3	6,9	19,4	7,0	18,3	6,6	19	6,8
Frutigen	15	5,4	15,3	5,5	22	7,9	22	7,9	8	2,9
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . .	.	.	6,0	2,2	.	.	6,0	2,2	.	.
Niedersimmenthal .	14	5,0	14	5,0	13,6	4,9	10	3,6	13,7	4,9
Thun	19,7	7,1	16,7	6,0	25,0	9,0	19,4	7,0	21,8	7,8
Oberland	18,8	6,8	16,1	5,8	23,5	8,5	17,4	6,3	20,5	7,4
Signau	15	5,4	14,4	5,2	21,6	7,8	14	5,0	24,8	8,9
Trachselwald . . .	17,5	6,3	14	5,0	20,3	7,3	?	.	20,2	7,3
Emmenthal	16,8	6,0	14,2	5,1	20,8	7,5	14	5,0	21,0	7,6
Konolfingen	21,0	7,6	15,7	5,7	22,2	8,0	16,8	6,0	19	6,8
Seftigen	19,1	6,9	14,5	5,2	20,6	7,4	15,5	5,6	17,6	6,3
Schwarzenburg . . .	13,5	4,9	15,5	5,6	16,5	5,9	?	.	14,3	5,1
Laupen	18,8	6,8	16,7	6,0	19,5	7,0	.	.	17,4	6,3
Bern	21,5	7,7	17,5	6,3	26,0	9,4	.	.	19,8	7,1
Fraubrunnen	20,4	7,3	15,4	5,5	24,7	8,9	.	.	20,4	7,3
Burgdorf	18,8	6,8	10,3	3,7	21,5	7,7	.	.	18,8	6,8
Mittelland	19,4	7,0	15,3	5,5	21,9	7,9	16,7	6,0	18,9	6,8
Marwangen	17,2	6,2	15,0	5,4	24,3	8,7	.	.	20,3	7,3
Wangen	19,1	6,9	18,0	6,5	25,1	9,0	.	.	21,3	7,7
Oberaargau	18,3	6,6	17,3	6,2	24,6	8,9	.	.	20,7	7,5
Büren	22,0	7,9	19	6,8	22,4	8,1	?	.	20,5	7,1
Biel	14,0	5,0	9	3,2	17	6,1	.	.	18,3	6,6
Nidau	21,4	7,7	14,8	5,3	20	7,2	?	.	21,8	7,8
Marberg	22,7	8,2	15,7	5,7	24,7	8,9	19,0	6,8	22,8	8,2
Erlach	19,8	7,1	19,7	7,1	?	.	.	.	18,8	6,8
Seeland	21,5	7,7	16,3	5,9	23,7	8,5	19,0	6,8	21,2	7,6
Neuenstadt	18	6,5	12,5	4,5	.	.	.	.	16,8	6,0
Courtellary	13,1	4,7	14,6	5,3	18,1	6,6	.	.	13,4	4,8
Münster	16,6	6,0	14,3	5,1	16,2	5,8	11,0	4,0	16,5	5,9
Freibergen	19,5	7,0	16,0	5,8	?	.	?	.	?	.
Bruntrut	13,8	5,0	9,0	3,2	15,7	5,7	14,0	5,0	14,2	5,1
Delsberg	18,4	6,6	18,6	6,7	20,4	7,3	?	.	20,3	7,3
Laufen	16,4	5,9	11,0	4,0	15,6	5,6	.	.	13,3	4,8
Jura	15,7	5,7	12,7	4,6	18,0	6,5	13,3	4,8	15,3	5,5
Kanton	18,1	6,5	14,8	5,3	22,1	8,0	16,8	6,0	19,7	7,1

A. Getreideernte im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.
Oberhasle	.	.	20,0	7,2	.	.	?	.	.	.
Interlaken	38,7	13,9	35,7	12,9	29,2	10,5	38,3	13,8	47,0	16,9
Frutigen	43,0	15,5	37,7	13,6	39,7	14,3	42,0	15,1	44,0	15,8
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	.	.	10,0	3,6	.	.	10,0	3,6	.	.
Niedersimmenthal	21,7	7,8	23,0	8,3	26,5	9,5	13,5	4,9	24,0	8,6
Thun	33,9	12,2	28,8	10,4	34,2	12,3	25,0	9,0	42,0	15,1
Oberland	32,9	11,8	28,6	10,3	33,5	12,1	24,6	8,9	39,4	14,2
Signau	28,0	10,1	23,0	8,3	40,3	14,5	25,0	9,0	43,0	15,5
Trachselwald . . .	28,5	10,3	29,0	10,4	28,8	10,4	?	.	33,1	11,9
Emmenthal	28,4	10,2	26,0	9,4	33,5	12,1	25,0	9,0	34,9	12,6
Konolfingen	35,0	12,6	27,5	9,9	32,9	11,8	28,3	10,2	38,1	13,7
Seftigen	29,2	10,5	25,0	9,0	28,1	10,1	22,5	8,1	35,0	12,6
Schwarzenburg . . .	23,3	8,4	22,0	7,9	21,0	7,6	?	.	24,0	8,6
Laupen	31,5	11,3	18,7	6,7	24,1	8,7	.	.	37,8	13,6
Bern	34,9	12,6	31,0	11,2	33,8	12,2	.	.	42,2	15,2
Fraubrunnen	35,9	12,9	30,7	11,1	35,1	12,6	.	.	39,1	14,1
Burgdorf	31,8	11,4	18,3	6,6	31,0	11,2	.	.	36,3	13,1
Mittelland	32,1	11,6	24,7	8,9	30,5	11,0	27,8	10,0	37,9	13,6
Narwangen	33,8	12,2	29,7	10,7	34,6	12,5	.	.	40,8	14,7
Wangen	30,4	10,9	25,0	9,0	31,2	11,2	.	.	38,0	13,7
Oberaargau	31,8	11,4	26,1	9,4	33,5	12,1	.	.	39,7	14,3
Büren	34,1	12,3	26,5	9,5	32,0	11,5	?	.	39,8	14,3
Biel	25,3	9,1	19,2	6,9	14,0	5,0	.	.	31,3	11,3
Midau	37,0	13,3	29,5	10,6	30,7	11,1	?	.	41,8	15,0
Narberg	37,8	13,6	32,7	11,8	38,4	13,8	36,0	13,0	47,0	16,9
Erlach	38,7	13,9	33,7	12,1	?	.	.	.	47,1	17,0
Seeland	37,0	13,3	30,2	10,9	35,7	12,9	36,0	13,0	44,2	15,9
Neuenstadt	25,8	9,3	17,0	6,1	.	.	.	.	25,8	9,3
Courtclary	28,8	10,4	28,5	10,3	39,3	14,1	.	.	26,2	9,4
Münster	33,1	11,9	29,3	10,5	30,9	11,1	19,7	7,1	40,0	14,1
Freibergen	37,4	13,5	28,9	10,1	?	.	?	.	?	.
Bruntrut	23,7	8,5	23,0	10,1	16,7	6,0	28,0	10,1	23,5	8,5
Delsberg	30,8	11,1	30,3	10,9	30,1	10,8	?	.	40,4	14,5
Laufen	33,1	11,9	42,0	15,1	28,6	10,3	.	.	40,7	14,7
Jura	28,3	10,2	28,3	10,2	30,2	10,9	26,1	9,4	29,8	10,7
Kanton	31,4	11,3	26,7	9,6	32,1	11,6	25,7	9,3	38,9	14,0

A. Getreideernte

Gesamtertrag der einzelnen Frucht

Amtsbezirke und Landesteile	Ertrag in									
	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	.	.	6	10	.	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	147	255	594	1,025	196	295	179	375	15	38
Frutigen . . .	213	611	249	615	1,019	1,833	64	122	6	35
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	.	.	48	80	.	.	60	100	.	.
Niedersimmenthal	535	829	563	925	1,700	3,313	60	81	326	571
Thun . . .	4,728	8,136	1,546	2,667	23,198	31,734	1,341	1,728	3,041	5,859
Oberland	5,623	9,831	3,006	5,322	26,113	37,180	1,704	2,406	3,388	6,503
Signau . . .	468	874	549	876	19,578	36,528	28	50	2,485	4,309
Trachselwald . .	1,440	2,346	503	1,041	26,609	37,751	.	.	9,381	15,372
Emmenthal	1,908	3,220	1,052	1,917	46,187	74,279	28	50	11,866	19,681
Konolfingen . .	6,871	11,452	763	1,337	27,548	40,826	660	1,112	7,543	15,126
Seftigen . . .	7,386	11,292	2,374	4,093	21,535	29,376	59	86	4,613	9,174
Schwarzenburg .	3,394	5,858	2,606	3,698	7,250	9,227	.	.	1,459	2,448
Laupen . . .	11,083	18,569	342	383	2,549	3,150	.	.	5,758	12,508
Bern . . .	11,963	19,418	1,223	2,167	17,124	22,261	.	.	12,120	25,831
Fraubrunnen . .	7,462	13,132	285	568	10,779	15,318	.	.	12,648	24,242
Burgdorf . . .	5,507	9,314	214	381	19,621	28,291	.	.	13,653	26,361
Mittelland	53,666	89,035	7,807	12,627	106,406	148,449	719	1,198	57,794	115,690
Marwangen . .	2,685	5,276	56	110	22,538	32,092	.	.	13,966	28,070
Wangen . . .	4,271	6,797	225	313	11,747	14,602	.	.	9,583	17,096
Oberaargau	6,956	12,073	281	423	34,285	46,694	.	.	23,549	45,166
Büren . . .	5,881	9,115	171	239	5,235	7,478	.	.	6,796	13,194
Biel . . .	270	488	46	98	58	48	.	.	370	632
Nidau . . .	10,049	17,375	203	404	502	771	.	.	5,941	11,391
Marberg . . .	13,790	22,964	328	683	9,771	15,191	51	97	12,353	25,465
Erlach . . .	6,724	13,143	264	452	.	.	.	.	5,461	13,683
Seeland	36,714	63,085	1,012	1,876	15,566	23,488	51	97	30,921	64,365
Neuenstadt . .	1,838	2,634	205	279	.	.	.	.	625	960
Courtellary . .	2,696	5,927	647	1,263	892	1,906	.	.	559	1,093
Münster . . .	6,686	13,333	479	982	1,095	2,089	32	57	584	1,416
Freibergen . .	5,930	11,373	390	683	.	.	.	.	.	.
Bruntrut . . .	24,357	41,831	1,228	3,819	301	321	137	274	2,623	4,340
Delsberg . . .	12,026	20,131	978	1,594	4,384	6,468	.	.	1,186	2,359
Laufen . . .	6,207	12,528	75	286	1,869	3,426	.	.	613	1,876
Jura	59,740	107,757	4,002	8,906	8,541	14,210	169	331	6,190	12,044
Kanton	164,607	285,001	17,160	31,071	237,098	344,300	2,671	4,082	133,708	263,449

Doppelzentnern

Sommer- Roggen		Gerste		Bafer		Total		Kantonsbezirke und Landesteile
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	
64	116	.	.	.	.	70	126	Oberhasle
93	227	90	178	96	134	1,410	2,527	Interlaken
78	271	36	59	526	1,129	2,191	4,680	Frutigen
.	.	.	.	.	.	108	180	Eaenen
232	419	118	173	907	1,128	4,441	7,439	Obersimmenthal
1,379	2,693	976	1,209	9,112	12,366	45,321	66,392	Niedersimmenthal
1,846	3,726	1,220	1,619	10,641	14,757	53,541	81,344	Oberland
2,333	5,769	353	852	3,915	8,216	29,709	57,474	Signau
1,333	2,555	504	1,134	9,052	10,120	48,822	70,319	Trachselwald
3,666	8,324	857	1,986	12,967	18,336	78,531	127,793	Emmenthal
1,270	2,956	1,266	1,687	14,815	18,689	60,736	93,185	Ronolfingen
1,418	3,344	2,696	2,680	12,165	15,080	52,246	75,125	Seftigen
944	1,483	177	276	9,278	9,870	25,108	32,860	Schwarzenburg
280	429	194	173	5,942	7,040	26,148	42,252	Laupen
1,297	3,005	1,343	1,683	13,538	15,995	58,608	90,360	Bern
209	409	89	91	8,840	9,950	40,312	63,710	Fraubrunnen
610	1,458	366	582	9,999	14,431	49,970	80,818	Burgdorf
6,028	13,084	6,131	7,172	74,577	91,055	313,128	478,310	Mittelland
362	894	463	530	9,724	11,863	49,794	78,835	Marwangen
.	.	250	244	9,068	10,364	35,144	49,416	Wangen
362	894	713	774	18,792	22,227	84,938	128,251	Obernargau
37	43	382	366	6,921	7,081	25,423	37,516	Büren
14	55	34	31	590	1,121	1,382	2,473	Biel
.	.	647	921	6,733	8,648	24,075	39,510	Nidau
346	750	636	672	10,701	14,132	47,976	79,954	Warberg
254	561	658	845	6,824	10,237	20,185	38,921	Erlach
651	1,409	2,357	2,835	31,769	41,219	119,041	198,374	Seeland
71	103	809	937	1,591	2,001	5,139	6,914	Neuenstadt
525	1,266	1,191	1,550	4,829	6,230	11,339	19,235	Courtclary
80	258	2,739	3,968	8,364	12,619	20,059	34,722	Münster
74	161	2,655	3,379	9,414	13,650	18,463	29,246	Freibergen
.	.	4,889	5,819	27,485	38,445	61,020	94,849	Bruntrut
49	123	2,491	3,101	14,051	16,494	35,165	50,270	Delsberg
.	.	300	404	4,111	6,389	13,175	24,909	Laufen
799	1,911	15,074	19,158	69,845	95,828	164,360	260,145	Jura
13,352	29,348	26,352	33,544	218,591	283,422	813,539	1,274,217	Santon

A. Getreideernte im Jahr 1913.

Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh
nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Weizen		Korn		Roggen		Gerste		Hafer	
	Durchschnittspreis per Doppelzentner in Franken									
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	35,0	8,0	35,0	8,0	25,0	7,0	.	.	.	.
Interlaken . . .	24,7	7,8	20,2	7,2	20,5	7,2	21,0	7,4	23,5	7,8
Frutigen . . .	25,5	5,8	22,0	5,6	19,5	5,8	.	.	20,0	5,3
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	19,0	9,0	19,0	9,0	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	23,5	6,3	19,1	5,8	19,4	6,1	19,0	5,2	19,5	4,9
Thun . . .	22,9	5,8	17,9	5,8	19,1	6,4	18,1	5,5	20,3	5,1
Oberland	25,1	7,1	22,2	6,9	20,7	6,5	19,4	6,0	20,8	5,8
Signau . . .	22,0	5,5	15,9	5,8	16,6	6,2	19,3	5,3	19,0	5,1
Trachselwald . .	20,1	5,6	16,7	5,9	18,5	6,2	17,0	5,0	18,9	4,9
Emmenthal	21,0	5,6	16,3	5,9	17,6	6,2	18,2	5,2	18,9	5,0
Ronolfingen . . .	22,8	5,9	16,8	5,7	18,1	6,1	18,3	5,1	19,1	5,2
Seftigen . . .	22,3	6,1	16,4	6,1	18,4	6,5	19,4	5,0	19,9	5,2
Schwarzenburg . .	22,8	5,5	17,3	5,5	18,0	5,5	16,3	4,5	17,9	4,7
Laupen . . .	23,7	6,1	18,8	5,9	19,8	6,4	18,0	6,0	20,0	5,0
Bern . . .	22,5	6,9	18,1	6,0	18,5	6,5	19,4	5,6	19,5	5,3
Fraubrunnen . . .	22,8	6,2	17,2	5,9	18,3	6,4	18,0	4,9	19,7	5,0
Burgdorf . . .	23,0	6,0	17,6	5,8	18,5	6,4	18,1	5,5	19,2	5,2
Mittelland	22,8	6,1	17,5	5,8	18,5	6,3	18,2	5,2	19,3	5,1
Narwangen . . .	23,2	5,8	17,2	5,8	18,3	6,0	20,8	5,2	18,6	5,0
Wangen . . .	23,0	5,6	18,4	5,6	18,5	5,9	19,0	5,3	18,8	5,1
Oberaargau	23,1	5,7	17,8	5,7	18,4	6,0	19,9	5,2	18,7	5,0
Büren . . .	23,9	5,3	17,9	5,3	19,1	5,8	18,9	5,4	19,2	4,5
Biel . . .	24,7	5,7	23,0	6,0	21,3	7,0	23,0	6,0	20,7	4,7
Nidau . . .	24,8	5,8	22,6	5,5	20,8	6,6	18,9	5,3	19,4	4,9
Narberg . . .	22,8	6,4	17,7	6,0	19,2	6,4	18,3	5,8	19,2	5,0
Erlach . . .	23,8	5,8	24,0	7,0	19,8	7,5	18,0	4,2	19,8	4,7
Seeland	24,0	5,8	21,0	6,0	20,0	6,7	19,4	5,3	19,7	4,9
Neuenstadt . . .	23,6	6,6	.	.	20,3	7,4	18,8	5,0	19,6	4,8
Courtellary . . .	23,5	5,7	18,8	5,4	20,0	6,9	17,9	4,9	20,1	4,8
Münster . . .	23,1	5,9	18,4	5,8	20,6	6,5	19,3	4,9	19,7	4,9
Freibergen . . .	24,2	5,2	.	.	18,5	4,5	21,0	4,4	20,3	4,5
Bruntrut . . .	22,3	5,4	13,0	6,0	20,5	5,5	19,6	4,2	18,3	4,3
Delsberg . . .	24,1	5,7	18,4	5,7	20,8	5,5	19,7	4,6	20,0	4,9
Laufen . . .	23,4	6,2	17,0	6,1	18,7	7,1	18,0	5,0	17,8	5,4
Jura	23,5	5,8	17,1	5,8	19,9	6,2	19,2	4,7	19,4	4,8
Santon	23,2	6,0	18,6	6,0	19,2	6,3	19,0	5,3	19,5	5,1

B. Hackfrüchte im Jahr 1913.

Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten
nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag der Hauptfrucht in Doppelzentnern								Durchschnittspreise per Doppelzentner in Franken					Areal für Zucker- rüben
	Kartoffeln per		Runkeln und Kohlrüben per		Möhren per		Zucker- rüben per		Kartoff. in	Runkeln und Kohlrüben	Ackerrüben	Möhren	Zuckerrüben	
	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.						Sekt.
Oberhasle . . .	99,6	35,9	123,8	44,6	?	?	.	.	10,2	8	.	.	.	.
Unterhasle . . .	109,8	39,5	156,3	56,5	82,5	29,7	.	.	9,3	4,4	3,4	5,1	.	.
Wutigen . . .	99,6	35,9	192,5	69,3	121,5	43,7	.	.	9,3	4	?	6,5	.	.
Esanen . . .	25,3	9,1	55,5	20,0	34,5	12,4	.	.	9,5	8	.	11	.	.
Oberjimmthal . . .	66,5	23,9	?	?	?	?	.	.	8,8	.	.	.	.	.
Niederjimmthal . . .	73,7	26,5	114,5	41,2	94,4	34,0	.	.	8,4	4,4	3,7	7,5	.	.
St. Gallen . . .	112,6	40,5	232,0	83,5	99,5	35,8	.	.	7,8	3,9	4,6	6,1	.	.
Oberland	100,1	36,0	182,6	65,7	94,8	34,1	.	.	9	5,5	3,9	7,2	.	.
Eschwil . . .	98,6	35,5	143,7	51,7	9,7	3,5	.	.	7,6	3,1	.	?	.	.
Eschwilwald . . .	120,9	43,5	154,1	55,5	92,5	33,3	.	.	6,2	2,8	2,3	5,5	.	.
Emmenthal	113,0	40,7	151,2	54,4	57,5	20,7	.	.	6,9	3	2,3	5,5	.	.
Wolfsingen . . .	144,2	51,9	315,8	113,7	158,8	57,2	.	.	7,1	2,6	3,7	5,4	.	.
Wutigen . . .	111,3	40,1	205,7	74,1	117,3	42,2	.	.	7,6	2,4	3,1	5,2	.	.
Eschwil . . .	43,7	15,7	89,6	32,3	43,3	15,6	.	.	7,1	2,9	.	5	.	.
Eschwil . . .	201,1	72,4	271,4	97,7	73,8	26,6	.	.	6,4	2,5	2,9	5,1	.	.
Eschwil . . .	155,1	55,8	443,2	159,6	71,6	25,8	305,6	110,0	7,4	2,3	3	5,1	2,10	0,70
Eschwil . . .	149,1	53,7	358,0	128,9	138,8	50,0	333,3	119,9	6	2,1	2,1	5,1	2,30	0,50
Eschwil . . .	167,5	60,3	364,2	131,1	95,9	34,5	.	.	6	2,1	2,3	5,2	.	.
Mittelland	122,9	44,2	337,3	121,4	98,8	35,6	317,5	114,3	6,8	2,4	2,9	5,2	2,35	1,20
Eschwil . . .	166,7	60,0	276,7	99,6	140,7	50,7	.	.	5,9	2,5	2,1	5,6	.	.
Eschwil . . .	150,9	54,3	393,8	141,8	125,9	45,3	.	.	5,9	2,5	2,3	5,4	.	.
Oberaargau	160,1	57,6	330,6	119,0	131,1	47,2	.	.	5,9	2,5	2,2	5,5	.	.
Eschwil . . .	132,5	47,7	433,5	156,1	98,9	35,6	409,8	147,5	6,5	1,8	2,5	5,3	2,50	10,68
Eschwil . . .	103,6	37,3	279,3	100,5	29,3	10,5	.	.	7,7	1,8	3,6	5,7	.	.
Eschwil . . .	151,4	54,5	493,5	177,7	120,1	43,2	370,3	133,3	6,9	2,1	2,6	5,8	2,60	109,00
Eschwil . . .	188,7	67,9	479,2	172,5	158,7	57,1	421,9	151,9	6,2	2,0	2,2	5,4	2,60	178,80
Eschwil . . .	155,3	55,9	370,6	133,4	140,2	50,5	357,1	128,6	6,4	2,3	2,3	4,9	2,50	190,10
Seeland	160,8	57,9	445,9	160,5	123,8	44,6	384,9	138,8	6,7	2	2,6	5,4	2,55	488,58
Eschwil . . .	153,8	55,4	122,2	44,0	62,5	22,5	.	.	8	3	2,3	6,5	.	.
Eschwil . . .	85,7	30,9	177,7	64,0	74,7	26,9	.	.	8,5	4,5	5,1	6,7	.	.
Eschwil . . .	85,5	30,8	209,3	75,3	84,4	30,4	.	.	8	4,8	4,7	5,9	.	.
Eschwil . . .	67,7	24,4	97,4	35,1	43,6	15,7	.	.	8,8	4,9	4,9	7,2	.	.
Eschwil . . .	64,4	23,2	161,2	58,0	57,2	20,6	.	.	7,9	3,4	3,9	6,2	.	.
Eschwil . . .	73,5	26,5	188,8	68,0	63,8	23,0	.	.	8	3,8	4,2	6,4	.	.
Eschwil . . .	80,5	29,0	176,5	63,5	31,5	11,3	.	.	7,3	2	3	5	.	.
Jura	74,3	26,7	171,6	61,8	60,8	21,9	.	.	8,1	3,8	4	6,3	.	.
Santon	119,6	43,1	289,8	104,3	99,2	35,7	384,7	138,5	7,2	3,2	3	5,9	2,45	489,78

B. Hackfrüchte.

Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten pro 1913.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern						Zuckerrüben zur Zucker- fabrikation verwertet nach Angaben der Gemeinden q.
	Hauptfrucht				Nebfrucht		
	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben	Möhren	Acker- rüben	
Oberhasle . . .	24,061	4,209	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	61,203	10,925	2,681	.	617	1,125	.
Frutigen . . .	25,747	6,968	2,029	.	5	10	.
Saanen . . .	1,999	200	100	.	.	.	.
Oberfimmenthal .	4,968	.	.	.	.	.	.
Niederfimmenthal	16,995	2,095	604	.	60	55	.
Thun . . .	89,573	24,383	2,779	.	335	480	.
Oberland	224,546	48,780	8,193	.	1,017	1,670	.
Signau . . .	63,479	9,671	124	.	.	.	.
Trachselwald . .	143,956	26,736	1,619	.	5	530	.
Emmenthal	207,435	36,407	1,743	.	5	530	.
Konolfingen . . .	174,641	39,317	2,223	.	346	330	.
Seftigen . . .	15,011	32,315	4,727	.	25	125	.
Schwarzenburg . .	22,597	2,715	264	.	.	.	.
Laupen . . .	100,429	19,894	2,170	.	1,180	3,827	.
Bern . . .	188,229	95,598	3,000	214	340	1,316	200
Fraubrunnen . . .	138,767	52,912	2,609	167	1,115	4,071	60
Burgdorf . . .	228,788	89,739	3,903	.	20	50	.
Mittelland	868,462	332,490	18,896	381	3,026	9,719	260
Narwangen . . .	216,210	56,585	5,276	.	1,150	5,295	.
Wangen . . .	141,801	68,600	6,182	.	1,470	10,655	.
Oberaargau	358,011	125,185	11,458	.	2,620	15,950	.
Büren . . .	85,953	71,397	3,659	4,377	1,355	2,230	3,260
Biel . . .	7,594	7,457	305	.	160	30	.
Nidau . . .	102,301	112,567	4,119	40,363	1,790	2,975	39,400
Narberg . . .	217,552	70,538	4,333	75,436	1,160	7,848	62,290
Erlach . . .	95,686	45,732	9,267	67,885	2,160	4,750	56,050
Seeland	509,086	307,691	21,683	188,061	6,625	17,833	161,360
Neuenstadt . . .	14,226	2,138	125	.	.	7	.
Courtellary . . .	27,021	10,449	964	.	20	50	.
Münster . . .	42,904	21,830	1,317	.	34	281	.
Freibergen . . .	14,061	3,614	554	.	308	427	.
Bruntrut . . .	110,253	65,721	2,894	.	839	501	.
Delsberg . . .	67,708	32,625	2,373	.	744	1,153	.
Laufen . . .	33,391	20,050	280	.	7	45	.
Jura	309,564	156,427	8,507	.	1,952	2,464	.
Kanton	2,477,122	1,006,980	70,480	188,442	15,245	48,166	161,620

Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit pro 1913.

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Gemeinden mit Schadenangaben										Total Gemeinden		
	Keine Schaden- angaben	5 %	6—10 %	11—15 %	16—20 %	21—30 %	31—40 %	41—50 %	51—60 %	61 % u. mehr	ohne Schaden	mit	Zusammen
Oberhasle	3	.	.	.	2	1	.	.	.	.	3	3	6
Interlaken	14	.	.	.	3	3	3	.	2	.	14	11	25
Frutigen	2	.	.	.	2	1	1	1	.	.	2	5	7
Saanen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	3
Obersimmenthal . .	.	.	2	.	1	.	.	.	1	.	0	4	4
Niedersimmenthal .	3	.	.	.	2	1	.	1	2	.	3	6	9
Thun	4	2	7	4	2	5	4	.	.	.	4	24	28
Oberland	28	2	9	4	12	11	8	2	5	1	28	54	82
Signau	4	.	.	.	.	5	.	.	.	.	4	5	9
Trachselwald . . .	1	.	1	.	2	4	2	.	.	.	1	9	10
Emmenthal	5	.	1	.	2	9	2	.	.	.	5	14	19
Könolfingen	11	2	2	4	3	9	.	.	.	.	11	20	31
Seftigen	8	.	4	.	7	5	2	1	.	.	8	19	27
Schwarzenburg . . .	1	.	1	.	1	.	1	.	.	.	1	3	4
Laupen	4	2	5	.	.	.	.	.	.	.	4	7	11
Bern	4	1	3	1	.	3	.	.	.	.	4	8	12
Fraubrunnen	16	4	1	1	3	2	.	.	.	.	16	11	27
Burgdorf	9	.	5	1	6	2	1	.	.	.	9	15	24
Mittelland	53	9	21	7	20	21	4	1	.	.	53	83	136
Narmangen	11	2	4	1	3	4	.	.	.	.	11	14	25
Wangen	9	1	3	.	10	2	.	1	.	.	9	17	26
Oberaargau	20	3	7	1	13	6	.	1	.	.	20	31	51
Büren	5	1	.	2	1	4	1	.	.	.	5	9	14
Biel	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3
Nidau	9	2	6	1	6	2	1	.	.	.	9	18	27
Narberg	2	2	4	.	2	2	.	.	.	.	2	10	12
Erlach	5	4	2	.	1	2	.	.	.	.	5	9	14
Seeland	23	9	13	3	10	10	2	.	.	.	23	47	70
Neuenstadt	1	.	1	1	2	.	.	.	.	.	1	4	5
Courtellary	1	1	.	.	9	6	1	1	.	.	1	18	19
Münster	12	5	4	1	5	4	1	1	.	1	12	22	34
Freibergen	6	1	2	1	2	1	2	2	.	.	6	11	17
Bruntrut	9	1	6	.	4	7	2	2	1	4	9	27	36
Delsberg	5	1	4	2	4	4	1	2	.	.	5	18	23
Laufen	7	.	3	.	.	1	1	.	.	.	7	5	12
Jura	41	9	20	5	26	23	8	8	1	5	41	105	146
Santon	170	32	71	20	83	80	24	12	6	6	170	334	504
		6,3	14,1	4,0	16,4	15,9	4,8	2,4	1,2	1,2	33,7	66,3	100

C. Kunstfütterernte im Jahr 1913.

Durchschnittsertrag per Hektar und per Fucharte nach Amtsbezirken
und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Futter- mischungen		Klee		Luzerne		Eiparsette		Nebrige Futter- pflanzen		Gesamt- durch- schnitt	
	Ertrag in Doppelzentnern											
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.
Oberhasle	92,6	33,3									92,6	33,3
Unterlaken	71,4	25,7	80,2	28,9	77,8	28,0	43,1	15,5	44,4	16,0	72,5	26,1
Frutigen	68,1	24,5	81,6	29,0			116,7	42,0	13,9	5,0	71,2	25,6
Saanen												
Oberfimmmenthal . .												
Niedersfimmmenthal	87,8	31,6	87,0	31,3	69,4	25,0	85,2	30,7	61,1	22,0	86,5	31,1
Thun	82,4	29,7	89,4	32,2	88,8	32,0	67,6	24,3	59,9	21,6	82,5	29,7
Oberland	82,4	29,7	88,9	32,0	88,4	31,8	70,7	25,5	59,0	21,2	82,5	29,7
Signau	66,3	23,9	70,6	25,4							66,7	24,0
Trachselwald . . .	80,8	29,1	84,3	30,3			72,2	26,0	41,7	15,0	79,6	28,7
Emmenthal	75,3	27,1	81,9	29,5			72,2	26,0	41,7	15,0	75,5	27,2
Ronolfingen	85,9	30,9	87,8	31,6	86,1	31,0	72,0	25,9	76,0	27,4	85,2	30,7
Seftigen	77,0	27,7	79,1	28,5	72,4	26,1	71,8	25,8	60,1	21,6	75,7	27,3
Schwarzenburg . . .	58,7	21,1	60,8	21,9			50,0	18,0	44,4	16,0	57,0	20,5
Laupen	88,3	31,8	96,5	34,7	91,7	33,0	90,3	32,5	54,2	19,5	88,9	32,0
Bern	83,9	33,8	93,6	33,7	98,2	35,4	74,0	26,6	68,0	24,5	85,7	30,9
Fraubrunnen	100,1	36,0	98,7	35,5	118,1	42,5	113,9	41,0	81,2	29,2	100,8	36,3
Burgdorf	94,9	34,2	102,4	36,9	93,2	33,6	68,1	24,5	65,9	23,7	95,2	34,3
Mittelland	85,7	30,9	92,2	33,2	95,5	34,4	74,4	26,8	66,2	23,8	85,9	30,9
Marmwangen	87,0	31,3	84,1	30,3	106,5	38,3			95,4	34,3	86,3	31,1
Wangen	76,2	27,4	80,1	28,8	63,3	22,8	58,3	21,0	55,1	19,8	75,3	27,1
Oberaargau	83,3	30,0	82,0	29,5	65,0	23,4	58,3	21,0	76,5	27,5	81,4	29,3
Büren	107,5	38,7	104,5	37,6	82,6	29,7	41,7	15,0	63,9	23,0	99,6	35,9
Biel	78,7	28,3	66,7	24,0	83,3	30,0	83,3	30,0			79,1	28,5
Nidau	103,9	37,4	108,9	39,2	99,4	35,8	68,6	24,7	97,0	34,9	102,6	36,9
Narberg	97,3	35,0	98,8	35,6	113,9	41,0	78,7	28,3	93,0	33,5	98,1	35,3
Erlach	85,4	30,7	87,7	31,6	92,2	33,2	77,8	28,0	55,9	20,1	86,6	31,2
Seeland	97,2	35,0	100,1	36,0	96,6	34,8	71,6	25,8	84,6	30,5	96,7	34,8
Neuenstadt	94,4	34,0	100,6	36,2	120,4	43,3	100,0	36,0			99,7	35,9
Courtellary	72,1	26,0	72,5	26,1	62,8	22,6	64,6	23,3			69,9	25,2
Münster	59,3	21,3	67,4	24,3	70,6	25,4	59,3	21,3	55,2	19,9	61,4	22,1
Freibergen	54,0	19,4	62,5	22,5			56,9	20,5			54,7	19,7
Bruntrut	40,1	14,4	45,3	16,3	45,9	16,5	36,0	13,0	38,8	14,0	40,7	14,7
Delsberg	73,2	26,4	81,0	29,2	92,9	33,4	75,6	27,2	59,0	21,2	77,5	27,9
Laufen	58,3	21,0	82,6	29,7	79,2	28,5	50,0	18,0	78,7	28,3	72,3	26,0
Jura	57,7	20,8	62,6	22,5	65,0	23,4	58,8	21,2	56,1	20,2	59,1	21,4
Santon	80,8	29,1	87,1	31,1	84,5	30,4	66,2	23,8	64,7	23,3	80,9	29,1

C. Kunstfütterernte im Jahr 1913.

Gesamtertrag des Kunstfutters.

Kreisebezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern							
	Futter- mischun- gen	Klee	Luzerne	Wipar- sette	Uebrige Futter- pflanzen	Zu- sammen	Vor- oder Nach- frucht	Total
Oberhasle	1,250					1,250		1,250
Interlaken	1,892	1,179	233	73	75	3,452	100	3,552
Frutigen	3,133	613		455	26	4,227		4,227
Saanen								
Oberfimmmenthal .								
Niedersfimmmenthal	11,844	2,862	312	2,019	220	17,257	200	17,457
Thun	258,843	47,042	25,699	10,383	7,074	349,041	2,090	351,131
Oberland	276,962	51,696	26,244	12,930	7,395	375,227	2,390	377,617
Signau	171,014	21,265				192,279	200	192,479
Trachselwald . . .	344,273	120,726		14,317	11,568	490,884	600	491,484
Emmenthal	515,287	141,991		14,317	11,568	683,163	800	683,963
Konolfingen	448,441	88,467	8,455	19,613	22,785	587,761	8,260	596,021
Seftigen	164,641	62,410	17,173	56,679	6,100	307,003	12,455	319,458
Schwarzenburg . . .	69,049	12,081		2,205	8,662	91,997		91,997
Laupen	109,960	20,361	4,136	6,782	3,788	145,027	3,550	148,577
Bern	314,994	151,819	26,926	22,274	23,018	539,031	24,610	563,641
Fraubrunnen	160,530	96,084	33,009	8,966	11,945	310,534	3,900	314,434
Burgdorf	308,017	122,996	22,200	4,631	9,727	467,571	16,290	483,861
Mittelland	1,575,632	554,218	111,899	121,150	86,025	2,448,924	69,065	2,517,989
Armanngen	174,129	81,821	1,491		5,581	263,022	2,193	265,215
Wangen	78,547	81,918	21,237	2,874	2,838	187,414	7,288	194,702
Obernargau	252,676	163,739	22,728	2,874	8,419	450,436	9,481	459,917
Büren	53,513	45,541	13,563	1,393	2,550	116,560	1,205	117,765
Biel	3,738	1,734	5,748	1,108		12,328	400	12,728
Nidau	45,061	38,649	22,464	3,595	5,122	114,891	5,690	120,581
Narberg	158,755	98,988	24,659	9,507	9,049	300,958	3,950	304,908
Erlach	51,974	19,706	23,354	1,735	1,269	98,038	2,880	100,918
Seeland	313,041	204,618	89,788	17,338	17,990	642,775	14,125	656,900
Neuenstadt	9,053	5,181	2,083	32,870		49,187		49,187
Courtclary	90,969	18,125	9,370	29,244		147,708		147,708
Münster	59,353	19,297	9,757	25,505	519	114,431	4,080	118,511
Freibergen	3,002	275		114		3,391		3,391
Bruntrut	76,583	30,840	17,906	29,632	349	155,310	30	155,340
Delsberg	48,327	14,272	16,425	11,544	602	91,170	100	91,270
Laufen	6,909	11,267	6,376	760	472	25,784		25,784
Jura	294,196	99,257	61,917	129,669	1,942	566,981	4,210	591,191
Kanton	3,227,794	1,215,519	312,576	298,278	133,339	5,187,506	100,071	5,287,577

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1913.

a. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse und Hülsenfrüchte.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre				Gesamterträge				Durchschnittspreise		
	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbſen	Acker- bohnen	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbſen	Acker- bohnen	Kohl (Kabis)	Erbſen	Acker- bohnen
	Vierling = 25 Köpfe	q	Viertel = 15 Liter		Vierling = 25 Köpfe	q	Viertel = 15 Liter		Vierling = 25 Köpfe	Viertel = 15 Liter	
Oberhasle . . .	4,8	160	3	7	3,744	198	411	1,316	5,3	2	2
Interlaken . . .	7,9	168	3,3	3,2	44,137	3,017	3,627	5,450	4,7	6,1	7,3
Frutigen . . .	7,1	150	4,5	6	10,806	1,133	1,499	2,424	5,5	10	10
Saanen . . .	?	?	?	?							
Oberſimmenthal .	4,3	?	1,0	1,0	2,365		325	325	4,5	?	?
Niederſimmenthal	5,6	153	3,3	3,4	7,280	750	1,195	1,231	4	8	7
Thun . . .	7,6	202	2,7	2,8	35,910	1,456	4,649	7,535	3,4	6,1	6,6
Oberland	7,2	169	2,9	3,2	104,242	6,554	11,706	18,281	4,6	6,4	6,6
Signau . . .	5,3	200	2,1	3,5	15,079	1,894	2,877	13,661	4,5	4	3
Trachſelwald . .	5,9	175	2,8	2,4	35,282	1,824	4,766	13,344	5,1	5,3	7,5
Emmenthal	5,7	187	2,5	2,8	50,361	3,718	7,643	27,005	4,8	4,7	5,3
Konolfingen . . .	7,5	248	3,2	3,3	39,233	1,882	6,154	11,735	3,9	5,1	5,3
Seftigen . . .	7,6	198	2,9	3,9	76,950	875	4,988	9,454	3,3	4,2	4
Schwarzenburg . .	6	120	3	1,4	4,980	534	1,566	868	4,3	4,8	4,5
Laupen . . .	6,1	323	2,6	2,5	12,061	2,481	2,655	3,313	3,1	4,9	5,2
Bern . . .	6,1	186	2,3	3,8	55,717	4,548	6,539	22,428	3,7	4,1	4,3
Fraubrunnen . . .	7,4	172	3,7	3	18,589	879	2,712	8,058	3,0	3,6	4,7
Burgdorf . . .	5,7	150	2,1	4,4	26,613	1,374	2,638	21,507	3,5	5	3,7
Mittelland	6,8	199	2,7	3,6	233,143	12,573	27,252	77,363	3,5	4,5	4,5
Marwangen . . .	6,3	165	2,6	5,3	25,143	1,155	2,629	23,426	4,4	3	3,5
Wangen . . .	6,2	170	2,2	3,3	27,212	1,025	3,557	14,840	4,1	2,6	3,3
Oberaargau	6,2	167	2,4	4,3	52,355	2,180	6,186	38,266	4,3	2,8	3,4
Büren . . .	6,7	363	2,1	4,9	15,417	3,583	2,014	9,036	3,3	3,8	3,9
Biel . . .	7,3	216	3,2	5	5,731	1,048	336	985	2,7	5	5
Nidau . . .	9,1	190	4,3	4,4	27,437	3,952	5,354	13,746	2,8	4,4	3,3
Arberg . . .	5,5	234	3,2	3,4	16,275	1,556	6,122	10,605	3,1	4,1	3,7
Erlach . . .	7,2	333	3,7	4,3	27,950	5,135	6,812	13,524	2,3	4,1	3,7
Seeland	7,2	265	3,4	4,2	92,810	15,274	20,638	47,896	2,8	4,3	3,9
Neuenſtadt . . .	6,1	300	2,8	1,0	4,362	354	132	140	2,7	4,5	1,5
Courtellary . . .	6,8	190	2,7	1,9	25,180	929	2,246	838	3,8	4,8	5,7
Münſter . . .	6,4	165	2,4	2,9	25,907	1,635	2,621	3,303	4,2	4,6	4,1
Freiberg . . .	6,1	130	3,8	4,3	22,174	693	1,794	1,183	3,2	3,5	3
Bruntrut . . .	9,7	203	2,5	3,2	78,376	5,150	4,428	6,070	2,3	3,6	4,8
Delsberg . . .	5,6	133	3	2,3	18,844	1,173	4,227	3,370	3,5	4,3	5,5
Laufen . . .	7,6	298	2,6	2,3	6,802	1,919	679	2,088	3,5	5	5
Jura	7,4	191	2,7	2,7	181,645	11,853	16,127	16,992	3,3	4,3	4,2
Santon	6,9	205	2,8	3,6	714,556	52,152	89,552	225,803	3,9	4,5	4,7

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1913.

b. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Are					Gesamtertrag					Durchschnittspreise per Hilo				
	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak
	Hilo	Hilo	Hilo	Hilo	Hilo	q	q	q	q	q	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle	?	2	4	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	300	.	.
Interlaken	.	8	9,5	.	.	.	6	23,3	.	.	.	150	175	.	.
Frutigen	.	6	2	.	.	.	6	.	.	.	.	2	.	.	.
Saanen	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	?	8,3	8,6	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun	.	8,3	8,6	?	.	.	50,2	53,1	.	.	.	174	178	.	.
Oberland	.	8	8,5	.	.	.	62,2	79,1	.	.	.	162	218	.	.
Signau	?	4	6,8	.	.	.	30,4	119,7	.	.	.	147	148	.	.
Trachselwald	?	5,8	5,5	.	.	.	54,9	49,5	.	.	.	158	180	.	.
Emmenthal	.	5	6,4	.	.	.	85,3	169,2	.	.	.	153	164	.	.
Konolfingen	?	8,5	10,0	.	.	.	32,2	109,6	.	.	.	170	150	.	.
Seftigen	.	6,5	10,7	.	.	.	35,7	101,3	.	.	.	150	180	.	.
Schwarzenburg	.	10	7	.	.	.	18,3	26,3	.	.	.	180	155	.	.
Laupen	?	?	7	.	?	.	.	37,0	.	.	.	.	170	.	.
Bern	7,5	5	4	.	.	7,3	18,3	14,9	.	.	50	?	?	.	.
Fraubrunnen	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Burgdorf	25	?	4	?	.	4,5	.	14,6	.	.	30	.	100	.	.
Mittelland	10,2	7,1	8,2	.	.	11,8	104,5	303,7	.	.	40	167	151	.	.
Narwangen	.	?	16,0	30	.	.	.	77,6	24,6	.	.	.	110	80	.
Wangen	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberaargau	.	.	16,0	30	.	.	.	77,6	24,6	.	.	.	110	80	.
Büren	?	?	6	15	.	.	.	37,7	0,9	.	.	.	160	?	.
Biel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nidau	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Narberg	7	?	?	?	.	7,6	.	.	.	.	30	.	.	.	.
Erlach	?	?	?	.	25	.	.	.	.	10,0	.	.	.	.	75
Seeland	7	.	6	15	25	7,6	.	37,7	0,9	10,0	30	.	160	(80)	75
Neuenstadt	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtellary	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster	.	.	16,5	?	.	.	.	23,6	.	.	.	.	235	.	.
Freibergen	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Delsberg	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laufen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jura	.	.	16,5	.	.	.	.	23,6	.	.	.	.	235	.	.
Kanton	8,7	6,3	8,1	29	25	19,4	252,0	691,2	25,5	10,0	35	161	173	80	75

E. Wiesenbau

Gesamtertrag der Heuernte in gutem,

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden geerntet								
	in gutem			in mittlerem			in geringem		
	Wiesland								
	Heu	Emd	Herbst- gras	Heu	Emd	Herbst- gras	Heu	Emd	Herbst- gras
Oberhasle . . .	100,845	35,862	10,428	47,146	16,831	4,765	14,968	2,431	1,368
Interlaken . . .	159,212	72,320	31,303	81,189	34,317	14,020	36,294	7,146	2,821
Frutigen . . .	139,689	53,309	22,212	53,510	18,488	5,712	10,472		1,425
Saanen . . .	52,336	21,550	7,697	63,705	20,278	5,069	9,593	941	
Oberfimmmenthal .	96,720	30,306	4,352	93,951	21,166	2,808	33,728	2,069	
Niederfimmmenthal	110,531	57,844	23,765	47,547	24,807	9,155	14,902	8,095	2,024
Thun . . .	130,763	59,714	34,411	71,339	30,529	16,293	24,009	10,857	5,649
Oberland	790,096	330,905	134,168	458,387	166,416	57,822	143,966	31,539	13,287
Signau . . .	89,491	35,145	32,867	98,267	34,081	24,425	30,081	9,508	1,037
Trachselwald . .	28,581	11,838	6,887	29,780	11,488	7,244	7,512	4,379	2,777
Emmenthal	118,072	46,983	39,754	128,047	45,569	31,669	37,593	13,887	3,814
Ronolfingen . . .	109,148	46,637	28,310	56,522	22,263	12,112	10,016	3,593	2,359
Seftigen . . .	101,851	37,066	38,333	71,178	29,505	26,920	27,565	11,101	10,819
Schwarzenburg . .	45,550	15,669	7,069	26,789	8,642	4,033	5,313	1,339	170
Saupen . . .	64,650	29,085	22,078	44,602	17,410	12,612	11,902	4,049	2,896
Bern . . .	119,306	50,586	47,150	69,989	29,611	25,723	21,095	6,491	5,242
Fraubrunnen . . .	74,481	38,645	28,085	39,172	18,508	11,670	10,756	4,593	2,967
Burgdorf . . .	77,887	38,570	28,865	58,134	25,054	16,905	18,981	7,036	4,849
Mittelland	592,873	256,258	199,890	366,386	150,993	109,975	105,628	38,202	29,302
Narwangen . . .	88,965	40,343	44,022	58,139	24,884	28,051	13,071	4,990	4,990
Wangen . . .	78,653	35,636	27,872	50,151	19,866	15,581	13,399	6,848	4,169
Oberaargau	167,618	75,979	71,894	108,290	44,750	43,632	26,470	11,838	9,159
Büren . . .	80,906	34,306	36,983	47,990	17,566	20,930	12,714	3,890	4,510
Biel . . .	11,271	4,405	1,631	4,613	2,586	1,032	1,291	724	318
Midau . . .	96,260	42,172	32,359	57,579	22,920	14,721	22,884	9,513	5,602
Marberg . . .	100,300	45,567	25,010	81,166	31,704	18,022	31,462	11,408	6,023
Erlach . . .	60,614	24,883	14,637	53,025	19,299	11,560	15,075	5,427	3,055
Seeland	349,351	151,333	110,620	244,373	94,075	66,265	83,426	30,962	19,508
Neuenstadt . . .	21,176	6,714	3,551	21,896	5,249	2,749	13,254	850	1,686
Courtelary . . .	146,197	73,863	25,131	76,350	38,258	10,646	40,404	13,582	2,407
Münster . . .	111,889	51,804	19,643	87,561	35,207	8,688	41,824	6,840	3,322
Freibergen . . .	120,634	49,190	58,560	81,011	41,771	41,012	33,847	4,696	18,000
Bruntrut . . .	102,754	63,407	35,337	95,136	48,936	37,082	35,421	16,446	13,915
Delsberg . . .	167,583	88,545	56,495	112,211	47,119	33,760	57,980	22,669	21,361
Laufen . . .	56,282	29,326	19,649	27,071	13,789	8,792	9,467	1,930	3,750
Jura	726,515	362,849	218,366	501,236	230,329	142,729	232,197	67,013	64,441
Santon	2,744,525	1,224,307	774,692	1,806,719	732,132	452,092	629,280	193,441	139,511

im Jahr 1913.

mittlerem und geringem Wiesland.

Doppelzentner					Amtsbezirke und Landesteile
Heu	Emd	Herbstgras	Heu und Emd zusammen	Total	
162,959	55,124	16,561	218,083	234,644	Oberhasle
276,695	113,783	48,144	390,478	438,622	Interlaken
203,671	71,797	29,349	275,468	304,817	Frutigen
125,634	42,769	12,766	168,403	181,169	Saanen
224,399	53,541	7,160	277,940	285,100	Oberfimmmenthal
172,980	90,746	34,944	263,726	298,670	Niedersfimmmenthal
226,111	101,100	56,353	327,211	383,564	Thun
1,392,449	528,860	205,277	1,921,309	2,126,586	Oberland
217,839	78,734	58,329	296,573	354,902	Signau
65,873	27,705	16,908	93,578	110,486	Trachselwald
283,712	106,439	75,237	390,151	465,388	Emmenthal
175,686	72,493	42,781	248,179	290,960	Könolfingen
200,594	77,672	76,072	278,266	354,338	Seftigen
77,652	25,650	11,272	103,302	114,574	Schwarzenburg
121,154	50,544	37,586	171,698	209,284	Laupen
210,390	86,688	78,115	297,078	375,193	Bern
124,409	61,746	42,722	186,155	228,877	Fraubrunnen
155,002	70,660	50,619	225,662	276,281	Burgdorf
1,064,887	445,453	339,167	1,510,340	1,849,507	Mittelland
160,175	70,217	77,063	230,392	307,455	Narwangen
142,203	62,350	47,622	204,553	252,175	Wangen
302,378	132,567	124,685	434,945	559,630	Oberaargau
141,610	55,762	62,423	197,372	259,795	Büren
17,175	7,715	2,981	24,890	27,871	Biel
176,723	74,605	52,682	251,328	304,010	Nidau
212,928	88,679	49,055	301,607	350,662	Narberg
128,714	49,609	29,252	178,323	207,575	Erlach
677,150	276,370	196,393	953,520	1,149,913	Seeland
56,326	12,813	7,986	69,139	77,125	Neuenstadt
262,951	125,703	38,184	388,654	426,838	Courtellary
241,274	93,851	31,653	335,125	366,778	Münster
235,492	95,657	117,572	331,149	448,721	Freibergen
233,311	128,789	86,334	362,100	448,434	Bruntrut
337,774	158,333	111,616	496,107	607,723	Delsberg
92,820	45,045	32,191	137,865	170,056	Laufen
1,459,948	660,191	425,536	2,120,139	2,545,675	Jura
5,180,524	2,149,880	1,366,295	7,330,404	8,696,699	Kanton

E. Wiesenbau im Jahr 1913.

Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Fucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden durchschnittlich geerntet (Heu, Emd, Herbstgras oder Herbstweide) Doppelzentner								Preise per Doppelzentner in Franken			
	in gutem		in mittlerem		in geringem		überhaupt per		Heu		Emd	Heu und Emd ge- mischt
	Wiesland								Gutes	Ge- ringes		
	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.				
Oberhasle	115,7	41,7	67,8	24,4	24,7	8,9	77,2	27,8	10,1	7,6	11	10,3
Interlaken	97,4	35,1	61,9	22,3	24,6	8,9	65,7	23,7	9,5	7,7	10,8	10
Frutigen	87,2	31,4	51,7	18,6	16,7	6,0	65,1	23,4	10,9	8,6	11,3	10,9
Saanen	79,5	28,6	52,7	19,0	16,8	6,0	54,2	19,5	12	7,8	13,7	12
Oberfimmmenthal	81,5	29,3	54,6	19,7	17,3	6,9	48,8	17,6	13,2	7,3	11	9,9
Niederfimmmenthal	85,7	30,9	55,2	19,9	27,2	9,8	64,5	23,2	9,6	7,5	10,3	9,8
Thun	111,1	40,9	74,7	26,9	45,9	16,5	85,6	30,8	9,3	7,8	13,4	9,7
Oberland	94,4	34,0	59,3	21,3	24,0	8,6	65,0	23,4	10,7	7,8	11,6	10,4
Signau	96,8	34,8	55,2	19,9	23,5	8,5	57,3	20,6	9,1	6,6	9,8	9,1
Trachselwald	105,1	34,8	66,3	23,9	41,2	14,8	72,2	26,0	8,5	6,8	9,2	9
Emmenthal	98,9	35,6	57,5	20,7	26,5	9,5	60,2	21,7	8,8	6,7	9,6	9,1
Ronolfingen	112,5	40,5	78,8	28,4	44,0	15,8	92,3	33,2	9	6,9	10,1	9,5
Seftigen	111,9	40,3	83,9	30,2	52,6	18,9	87,7	31,6	9,1	7	10	9,4
Schwarzenburg	93,7	33,7	68,5	24,7	32,1	11,6	75,8	27,3	8,1	6,4	9,4	8,8
Laupen	153,7	55,3	121,3	43,7	76,8	27,6	129,6	46,7	9,3	7	9,3	9,2
Bern	113,7	40,9	83,8	30,2	52,6	18,8	93,3	33,6	8,9	7	9,9	9
Fraubrunnen	125,7	45,3	93,3	33,6	64,2	23,1	106,4	38,3	8,8	7	9,3	8,9
Burgdorf	116,3	42,0	82,3	29,6	52,2	18,8	90,5	32,6	8,1	6,1	8,5	7,9
Mittelland	116,8	42,0	85,7	30,9	53,1	19,1	94,8	34,1	8,8	6,8	9,5	9
Narwangen	131,9	47,5	98,2	35,4	52,2	18,8	106,5	38,3	8,1	6,4	8,9	8,6
Wangen	111,7	40,2	87,9	31,6	65,6	23,6	96,6	34,8	8,5	7	9	8,7
Oberaargau	121,9	43,9	93,2	33,6	58,3	21,0	101,6	36,6	8,3	6,7	9,0	8,7
Büren	153,5	55,3	115,7	41,7	74,9	27,0	128,5	46,3	8	6,1	7,8	7,6
Biel	116,7	42,0	67,8	24,4	40,3	14,5	85,1	30,6	8,3	6,6	9	7,7
Nidau	146,2	52,6	102,2	36,8	71,9	25,9	115,7	41,7	9,1	7,6	9,7	9,4
Narberg	130,5	47,0	99,5	35,4	69,0	24,8	105,2	37,9	9	7,1	9	8,9
Erlach	116,3	41,9	87,8	31,6	58,6	21,1	98,9	33,8	8,5	6,5	7,7	8,5
Seeland	136,5	49,1	99,4	35,8	67,9	24,4	109,2	39,3	8,6	6,8	8,6	8,4
Neuenstadt	97,4	35,1	59,8	21,5	27,7	10,0	55,5	20,0	9	7	8,5	8
Courtellary	112,2	40,4	75,3	27,1	32,8	11,8	76,7	27,6	8,6	7,3	9,4	10,1
Münster	95,2	34,3	57,5	20,7	26,6	9,6	59,5	21,4	8,8	7,1	9,9	9,1
Freibergen	97,5	35,1	64,7	23,3	28,9	10,4	65,7	23,7	8,4	7,1	10,4	9,1
Bruntrut	80,4	28,9	59,6	21,5	36,4	13,1	61,0	22,0	7,1	5,9	6,8	7
Delsberg	115,1	41,4	79,5	28,6	46,8	16,8	83,0	29,9	8,1	6,5	8,7	8
Laufen	106,6	38,4	78,5	28,3	51,6	18,6	85,9	30,9	7,6	6,4	7,4	7,4
Jura	100,7	36,3	66,8	24,0	34,5	12,4	69,5	25,0	8,2	6,8	8,7	8,4
Santon	106,7	38,4	71,8	25,8	32,5	11,7	77,4	27,9	8,9	6,9	9,5	9

F. Obsternte im Jahr 1913.

a. Berechnung des Obstertrages.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittlicher Ertrag per tragfähigen Baum in Kilogramm					Gesamtertrag in Kilozentnern				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse
Oberhasle . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	0,1	0,1	.	.	.	24	15	.	.	.
Frutigen . . .	1,1	.	0,5	.	.	93	.	71	.	.
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	0,1	0,2	0,2	2,7	.	17	17	49	302	.
Thun . . .	0,4	9,9	0,2	0,8	0,3	258	3,085	85	202	15
Oberland	0,3	5,7	0,3	1,4	0,3	392	3,117	205	504	15
Signau . . .	.	.	.	0,8	.	.	.	.	56	.
Trachselwald . .	0,4	0,1	1,8	1,0	.	310	26	645	78	.
Emmenthal	0,4	0,1	1,8	0,9	.	310	26	645	134	.
Konolfingen . . .	0,2	0,3	0,02	0,1	.	192	88	9	14	.
Seftigen . . .	0,6	1,7	0,4	0,9	.	329	304	107	233	.
Schwarzenburg . .	.	.	0,3	.	.	.	.	49	.	.
Laupen . . .	2,6	11,4	4,9	8,1	0,3	686	1,027	702	1,014	7
Bern . . .	4,5	8,5	3,0	0,6	1,3	3,515	1,843	867	125	44
Fraubrunnen . . .	2,5	2,9	0,1	0,3	.	1,050	181	8	24	.
Burgdorf . . .	0,5	4,0	0,7	0,1	.	420	773	207	9	.
Mittelland	1,6	4,1	1,2	1,6	0,9	6,192	4,216	1,949	1,409	51
Narwangen . . .	7,5	1,8	7,0	0,2	.	5,673	370	2,500	19	.
Wangen . . .	5,0	1,4	1,0	0,4	.	2,891	171	272	62	.
Oberaargau	6,4	1,6	4,4	0,3	.	8,564	541	2,772	81	.
Büren . . .	3,7	13,7	0,7	3,7	0,5	1,015	889	59	436	12
Biel . . .	.	20,0	.	10,0	.	.	271	.	300	.
Nidau . . .	5,7	17,4	3,1	8,2	0,6	1,591	1,629	607	1,573	21
Narberg . . .	2,0	5,3	4,9	3,7	.	893	708	978	774	.
Erlach . . .	3,1	5,7	0,2	4,2	.	483	211	9	529	.
Seeland	3,5	10,8	3,2	5,4	0,6	3,982	3,708	1,653	3,612	33
Neuenstadt . . .	.	.	0,8	.	.	.	.	9	.	.
Courtellary . . .	6,8	4,3	1,3	1,8	.	558	98	82	179	.
Münster . . .	20,5	15,0	0,7	1,0	0,2	4,107	1,275	76	195	1
Freibergen . . .	1,4	1,8	.	.	.	75	65	.	.	.
Bruntrut . . .	15,8	3,0	1,0	11,1	0,1	5,443	610	254	3,023	3
Delsberg . . .	18,8	15,2	1,0	1,3	1,9	5,350	2,193	183	306	36
Laufen . . .	22,4	9,6	.	26,2	.	2,924	565	.	3,117	.
Jura	16,8	8,6	1,0	7,4	0,7	18,457	4,806	604	6,820	40
Kanton	4,1	5,1	1,7	3,6	0,6	87,897	16,414	7,828	12,560	139

F. Obsternte im Jahr 1913.

b. Preise und Geldwert des Obstertrages.

Landesteile	Preise für Wirtschaftsobst pro 100 Kilo				
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.
Oberland	28,7	28,2	58	29,3	50
Emmenthal	35	30	50	(29,8)	.
Mittelland	31,9	25,6	55	36,2	40
Oberaargau	30,1	20,7	64,9	28,4	.
Seeland	31,9	28	63,8	31,8	40
Jura	25,3	25,3	53,8	23,1	60
Kanton	30,5	26,3	57,6	29,8	47,5

Landesteile	Geldwert des Obstertrages					Gesamt- wert Fr.
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.	
Oberland	11,250	87,899	11,890	14,767	750	126,556
Emmenthal	10,850	780	32,250	3,993	.	47,873
Mittelland	197,525	107,981	107,195	51,006	2040	465,747
Oberaargau	257,776	11,199	179,903	2,300	.	451,178
Seeland	127,026	103,824	105,461	114,862	1320	452,493
Jura	466,962	121,592	32,495	157,542	2400	780,991
Kanton	1,071,389	433,275	469,194	344,470	6510	2,324,838

F. Obsternte im Jahr 1913.

c. Obsthandel und Most- und Branntweinbereitung.

Amtsbezirke und Landesteile	Im Handel wurden verkauft Doppelzentner						Es wurde bereitet	
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetsch- gen	Nüsse	Total	Most	Brannt- wein
							Hektoliter	
Oberhasle	.	.	.	.	.	.	.	.
Interlaken	.	.	.	.	.	.	.	.
Frutigen	.	.	.	.	.	.	.	.
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun	18	20,5	.	40	.	78,5	536	28
Oberland	18	20,5	.	40	.	78,5	536	28
Signau	.	.	.	.	.	.	.	.
Trachselwald	.	.	.	.	.	.	.	.
Emmenthal	.	.	.	.	.	.	.	.
Ronolfingen	.	.	.	.	.	.	.	73
Seftigen	3	5	.	1	.	9	5	.
Schwarzenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Laupen	56	52	61	9,5	.	178,5	10	1
Bern	40	20	5	.	.	65	25	20
Fraubrunnen	32,5	1,5	.	.	.	34	20	20
Burgdorf	45	8	86	.	.	139	9	1
Mittelland	176,5	86,5	152	10,5	.	425,5	69	115
Narwangen	471,5	15	21	.	.	507,5	16	2,5
Wangen	124	15	1	.	.	140	3	10
Oberaargau	595,5	30	22	.	.	647,5	19	12,5
Büren	80	22	.	.	.	102	12,5	2
Biel	.	.	.	.	.	.	.	.
Midau	43,5	98,5	114,5	28	10	294,5	56,5	2
Narberg	42,5	53	91	36	.	222,5	100	23
Erlach	18	29	4	70	.	121	15	.
Seeland	184	202,5	209,5	134	10	740	184	27
Neuenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtellary	.	.	.	.	.	.	.	.
Minster	62	5	.	35	0,5	102,5	.	4
Freibergen	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut	375	24	607	23	.	1,029	22	3
Delsberg	11	.	.	.	.	11	6	.
Laufen	418	87	.	325	.	830	.	1
Jura	866	116	607	383	0,5	1,972,5	28	8
Santon	1,840	455,5	990,5	567,5	10,5	3,864	836	190,5
Geldwert in Franken	56,120	11,980	57,053	16,911	499	142,563	¹⁾ 16,720	²⁾ 47,625

¹⁾ Nach angenommenem Ansatz von Fr. 20 per Hektoliter.

²⁾ Nach angenommenem Ansatz von Fr. 250 per Hektoliter.

G. Weinernte

Gemeinden	Reben- besitzer	Anbaufläche			Weinertrag				Preise per Hektoliter	
		für Weissen	für Roten	im ganzen	Weisser	Roter	im ganzen	per Hektar	Weisser	Roter
Amt Biel	Zahl	ha.	ha.	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	Fr.	Fr.
1. Biel	25	12,17	0,45	12,62	162	2	164	13,00	60	80
2. Bözingen	15	0,90	.	0,90	4	.	4	4,44	35	.
Amt Büren										
3. Lengnau	39	2,50	.	2,50	8,3	.	8,3	3,32	?	.
4. Meirnisberg . . .	58	3,60	.	3,60	12	.	12	3,33	?	.
5. Pieterlen	41	2,07	.	2,07	2,3	.	2,3	1,11	?	.
Amt Erlach										
6. Brüttelen	93	3,38	0,54	3,92	7,5	1,2	8,7	2,22	45	70
7. Erlach	170	27,45	.	27,45	122	.	122	4,44	40	.
8. Gäslerz	40	2,02	1,00	3,02	13,5	4,4	17,9	5,93	?	?
9. Gals	45	2,61	.	2,61	Kein Ertrag		.	.	.	.
10. Gampelen	82	11,50	0,45	11,95	4	3	7	0,58	?	?
11. Ins	150	30,60	0,90	31,50	136	4	140	4,44	60	70
12. Lüscherz	34	2,90	.	2,90	25,6	.	25,6	8,33	50	.
13. Sifelen	1	0,03	.	0,03	0,1	.	0,1	3,33	?	.
14. Tschugg	132	23,50	.	23,50	52	.	52	2,21	37	.
15. Vinelz	20	2,70	.	2,70	12	.	12	4,44	40	.
Amt Laufen										
16. Duggingen	35	5,00	.	5,00	11,1	.	11,1	2,22	60	.
17. Grellingen	11	1,00	.	1,00	Kein Ertrag		.	.	.	.
Amt Laupen										
18. Münchenwiler . .	1	0,09	.	0,09	1	.	1	11,11	?	.
Amt Neuenstadt										
19. Neuenstadt . . .	320	126,00	1,00	127,00	700	6,5	706,5	5,56	60	90
Amt Nidau										
20. Bellmund	47	3,60	0,18	3,78	24	2	26	6,88	?	?
21. Bühl	11	1,17	.	1,17	13	.	13	11,11	?	.
22. Jenz	31	1,71	.	1,71	5,7	.	5,7	3,33	60	.
23. Jpfach	7	0,49	.	0,49	6,5	.	6,5	13,47	?	.
24. Ligerz	320	60,93	0,90	61,83	406,2	6	412,2	6,66	75	95
25. Merzligen	2	0,22	.	0,22	Kein Ertrag		.	.	.	.
26. Suß-Batringen . .	16	0,81	.	0,81	12,6	.	12,6	15,56	?	.
27. Lüscherz-Alfermée	72	27,00	0,23	27,23	150	1,3	151,3	5,56	75	?
28. Twann	217	63,00	0,54	63,54	280	2,4	282,4	4,44	65	80
29. Walperswil . . .	16	1,06	.	1,06	11,5	.	11,5	10,85	?	.
Amt Niederfimmtal										
30. Spiez	1	0,18	.	0,18	Kein Ertrag		.	.	.	.
Amt Thun										
31. Sigristwil	Kein Rebareal mehr				.	.	.	.	.	.
Kanton	2047	420,19	6,19	426,38	2182,9	32,8	2215,7	5,20	62,6	81,6

im Jahr 1913.

Geldwert				Kaufpreise der Reben per Mannwerk			Kapitalwert		Gemeinden
Weißer	Roter	im ganzen	per Hektar	befle	mittlere	geringe	im ganzen	Durch- schnitt per Hektar	
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	
9,720	160	9,880	783	700	400	200	130,000	10,301	Amt Biel
140	.	140	156	100	50	30	1,500	1,667	1. Biel
									2. Bözingen
									Amt Büren
467	.	467	187	120	.	.	6,600	2,640	3. Lengnau
676	.	676	188	?	?	?	5,761	1,600	4. Meinisberg
130	.	130	63	200	160	120	7,350	3,551	5. Pieterfen
									Amt Erlach
338	84	422	108	90	60	40	5,000	1,276	6. Brüttelen
4,880	.	4,880	178	280	150	100	103,000	3,752	7. Erlach
613	308	921	305	150	100	70	8,000	2,649	8. Gäslerz
				?	?	?	7,500	2,874	9. Gals
182	210	392	33	200	80	40	35,000	2,929	10. Gampelen
8,160	280	8,440	268	150	.	.	90,000	2,857	11. Ins
1,280	.	1,280	441	250	200	100	15,000	5,172	12. Lüscherz
5	.	5	167	300	.	.	160	5,333	13. Sifelen
1,924	.	1,924	82	300	200	100	112,000	4,766	14. Tschugg
480	.	480	178	150	100	80	6,600	2,444	15. Vinelz
									Amt Laufen
666	.	666	133	?	?	?	15,000	3,000	16. Duggingen
.	.	.	.	?	?	?	1,200	1,200	17. Grellingen
									Amt Laupen
56	.	56	622	?	?	?	450	5,000	18. Münchenwiler
									Amt Neuenstadt
42,000	585	42,585	335	400	225	125	700,000	5,512	19. Neuenstadt
									Amt Nidau
1,651	175	1,826	483	250	.	.	20,810	5,505	20. Bellmund
894	.	894	764	?	?	?	5,130	4,385	21. Bühl
342	.	342	200	320	250	180	9,500	5,556	22. Jens
447	.	447	912	?	?	?	4,000	8,163	23. Jpfach
30,465	570	31,035	502	400	200	100	330,000	5,337	24. Ligerz
				?	?	?	1,330	6,045	25. Merzligen
867	.	867	1,070	?	?	?	5,250	6,457	26. Suß-Patrigen
11,250	114	11,364	417	?	?	?	200,000	7,345	27. Lüscherz-Alfermée
18,200	192	18,392	289	500	350	150	500,000	7,869	28. Twann
791	.	791	746	?	?	?	3,900	3,679	29. Walperswil
									Amt NiederSimmenthal
.	.	.	.	?	?	?	1,800	10,000	30. Spiez
									Amt Thun
.	.	.	.	.	.	.	.	.	31. Sigriswil
136,624	2,678	139,302	327	307	197	116	2,331,841	5,469	Kanton

G. Weinernte im Jahr 1913.

Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1913.

a. Absolute Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Zahl der Reben- besitzer	Anbaufläche in		Wein- ertrag	Durch- schnittspreis per Sektoliter		Geld- wert	Kaufpreise per Mannwerk für			Kapital- wert des Reblandes
		Mann- werk	Sekt- aren		Weißer	Roter		beste Reben	mittlere Reben	geringe Reben	
				Sektoliter	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel	35	300	13,52	168	47,5	80	10,020	400	225	115	131,500
2. Neuenstadt	320	2822	127,00	706,5	60	90	42,585	400	225	125	700,000
3. Erlach	767	2435	109,58	385,3	45,4	70	18,744	208	127	76	382,260
4. Mibau	739	3596	161,84	921,2	68,8	87,5	65,958	368	267	143	1,079,920
5. Büren	138	181	8,17	22,6	56,3	.	1,273	160	140	120	19,711
6. Laufen	46	133	6,00	11,1	60	.	666	.	.	.	16,200
7. Laupen	1	2	0,09	1	56,3	.	56	.	.	.	450
8. Niedersimmen- thal (Spiez)	1	4	0,18	.	.	.	.	.	.	.	1,800
Kanton	2047	9473	426,38	2215,7	62,6	81,6	139,302	307	197	116	2,331,841

b. Relative Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Reben- areal per Besitzer	Wein- ertrag		Geldwert		Kultur- kosten*)		Kapital- wert		Nettoertrag (bezw. Verlust —)		
		per Mannwerk	per Sektar	per Mannwerk	per Sektar	per Mannwerk	per Sektar	per Mannwerk	per Sektar	per Mannwerk	per Sektar	per 100 Sr. Kapital
	ha.	hl.	hl.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel	0,39	0,56	12,43	33,3	741	47,7	1060	438	9726	— 14,4	— 319	— 3,28
2. Neuenstadt	0,40	0,25	5,56	15,1	335	50,0	1111	248	5512	— 34,9	— 776	— 14,1
3. Erlach	0,14	0,16	3,52	7,7	171	35,8	795	157	3488	— 28,1	— 624	— 17,9
4. Mibau	0,22	0,26	5,69	18,3	408	33,6	747	300	6673	— 15,3	— 339	— 5,1
5. Büren	0,06	0,12	2,64	7,0	156	42,3	940	109	2413	— 35,3	— 784	— 32,4
6. Laufen	0,13	0,08	1,85	5,0	111	34,0	755	122	2700	— 29,0	— 644	— 23,8
7. Laupen	0,09	0,50	11,11	28,0	622	20,0	444	225	5000	+ 8,0	+ 178	+ 3,56
8. Niedersimmen- thal (Spiez)	0,18	.	.	.	.	38,0	844	450	10,000	.	.	.
Kanton	0,21	0,23	5,20	14,7	327	36,5	811	246	5469	— 21,8	— 484	— 8,9

*) Nach den Ermittlungen von 1899.

Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1913.

Kulturarten und -Gewächse	Anbau- fläche Hektaren	Durch- schnitts- ertrag per Hektar	Gesamt- ertrag in Doppel- zentnern	Durch- schnitts- preise per Doppel- zentner	Geldwert									
					im ganzen	per Flächen- einheit								
A. Getreide.														
Winterweizen	9,077,3	(K ¹) 18,1 (S ¹) 31,4	164,607 285,001	Fr. 23,2 6,0	Fr. 3,850,500 1,690,645	Fr. 424 186								
Sommerweizen	1,163,1	K 14,8 S 26,7	17,160 31,071	23,2 6,0	400,369 190,493	344 164								
Winterforn	10,725,5	K 22,1 S 32,1	237,098 344,300	18,6 6,0	4,277,872 2,055,294	399 192								
Sommerforn	198,0	K 16,8 S 25,7	2,671 4,082	18,6 6,0	54,828 26,346	277 133								
Winter-Roggen	6,777,9	K 19,7 S 38,9	133,708 263,449	19,2 6,3	2,523,066 1,670,052	372 246								
Sommer-Roggen	986,6	K 14,0 S 30,9	13,352 29,348	19,2 6,3	249,833 184,909	253 187								
Gerste	1,684,4	K 15,6 S 19,9	26,352 33,544	19,0 5,3	500,185 166,428	297 99								
Hafer	11,067,8	K 19,8 S 25,8	218,591 283,422	19,5 5,1	4,240,297 1,414,733	383 128								
Total	41,680,6	K 19,6 S 30,6	813,539 1,274,217	19,8 5,8	16,096,950 7,398,900	386 178								
B. Hackfrüchte.														
Kartoffeln	20,713,4	119,6	2,477,122	7,2	17,388,366	839								
Runkeln und Kohlrüben	3,487,7	289,6	1,006,980	3,2	2,698,174	774								
Möhren	732,0	99,2	70,480	5,9	400,536	547								
Möhren als Nachfrucht			15,245		85,667									
Ackerrüben als Nachfrucht			48,166	3	127,229									
Zuckerrüben	414,9	384,7	188,442	2,5	412,079	842								
Total	25,348,0				21,112,051	4)833								
C. Kunstfutter.														
Futtermischungen	39,941,4	80,8	3,227,794	9	29,049,276	727								
Klee	13,953,1	87,1	1,215,519		10,794,797	774								
Luzerne	3,833,4	84,5	312,576		2,752,085	718								
Esparsette	4,528,3	66,2	298,278		2,614,970	577								
Uebrigte Futterpflanzen	2,115,4	64,7	133,339		1,197,076	566								
Verschiedene Futterpflanzen als Vor- oder Nachfrucht			100,071		890,222									
Total	64,371,9	80,9	5,287,577		47,298,426	4)735								
D. Verschiedene Pflanzungen.														
Gemüse und Hülsenfrüchte	Kohl (Rabis) . Kraut Erbsen Ackerbohnen	1,038,58	Ertrag per Acre Bierling = 6,9 25 Köpfe	2)714,556 52,152 3)89,552 3)225,803	Bierling = 3,9 25 Köpfe 20 4,5 1 Viertel = 4,7 1 15 Liter	2,621,668 1,043,040 408,884 1,000,178	2524 3993 1283 1580							
		261,22 318,78 632,93	2,8 1 Viertel = 3,6 1 15 Liter					35 Cts.	700					
Handels- pflanzen	Raps. Hanf . Flachs Sichorie . Tabak	8,26 55,39 104,39 3,31 5,67	8,7 Kilo 6,3 " 8,1 " 29 " 25 "	19,4 252 691,2 25,5 10	161 " 173 " 80 " 75 "	40,578 111,031 2,040 750	85 733 1064 616 132							
		Total				5,228,869	2153							
		E. Wiesenbau (ohne Weiden).												
		Gutes Wiesland Mittleres Wiesland Geringes "	44,450,2 41,668,3 26,538,9	Heu, Emb und Herbstgras zusammen 106,7 71,8 32,5	4,743,524 2,990,943 962,232	Gutes Heu 8,9 Emb 9,5	44,264,465 27,597,110 7,624,526	997 663 287						
									Total	112,657,4	77,4	8,696,699	9,1	79,486,101
F. Obstbau.														
Äpfel Birnen Kirschen Zwetschgen und Pflaumen Baumrüsse	Tragfähige Bäume 1,042,949 346,314 546,339 371,492 69,708	Kilo per trag- fähigem Baum 4,1 5,4 1,7 3,6 0,6	37,897 16,414 7,828 12,560 139	30,5 26,3 57,6 29,8 47,5	Durchschnitts- preis Wirtschaftsobst verkauften	1,071,389 433,275 469,194 344,470 6,510	per Baum 1,03 1,25 0,86 0,93 0,09							
								Total	2,376,802	3,2	74,838	31,1	2,324,838	0,98
								G. Weinbau.						
								426,38	5,20 hl	2,215,7 hl	62,9	139,302	327	

¹) K = Körner; S = Stroh. ²) Bierling = 25 Köpfe. ³) Viertel = 15 Liter. ⁴) Hauptfrucht.

Erntewert.

Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen in den Jahren 1912 und 1913.

a. Im Jahr 1912.

Landesteile	Geldwert ¹⁾ in Franken							
	des Getreides	der Hackfrüchte	des Runkel- futters	der Handels- pflanzen	der Gemüse und Hülsen- früchte	des Viehsen- ertrages	des Weines	im ganzen
Oberland	1,464,818	2,048,959	3,945,919	34,002	802,453	22,027,857	199	32,363,396
Emmenthal	1,837,562	1,449,128	6,204,981	41,563	460,786	4,015,102	18	15,715,326
Mittelland	8,037,525	7,313,990	23,744,905	70,356	1,568,209	16,095,158	56	63,353,988
Oberaargau	1,944,396	2,133,779	3,934,565	9,692	553,635	5,072,668	510,575	16,055,422
Seeland	3,273,957	3,949,024	5,293,424	15,463	892,352	8,895,689	225,368	25,528,664
Jura	4,381,213	3,854,789	4,760,702	4,494	1,106,363	17,470,741	736,160	33,298,684
Stanton	20,939,471	20,749,669	47,884,496	175,570	5,383,798	73,577,215	16,869,101	186,315,480

b. Im Jahr 1913.

Oberland	1,729,993	2,622,029	3,927,219	27,385	806,166	23,097,691	126,556	32,077,039
Emmenthal	2,092,447	1,551,354	6,224,064	40,800	495,141	4,160,709	47,873	14,612,388
Mittelland	8,808,939	6,846,308	22,661,901	63,782	1,538,227	16,613,640	465,747	56,998,600
Oberaargau	2,314,213	2,537,746	4,001,278	10,504	416,151	4,782,653	451,178	14,513,723
Seeland	3,712,363	4,637,055	5,517,959	7,082	840,885	9,739,086	452,493	25,002,918
Jura	4,837,895	3,177,559	4,966,005	5,546	977,200	21,092,322	780,991	35,880,769
Stanton	23,495,850	21,112,051	47,298,426	155,099	5,073,770	79,486,101	2,324,838	179,085,437

Vergleichung des Geldwertes¹⁾ der geernteten Produkte von 1885—1913

Jahr	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	Durchschnitt der 29 Jahre 1885—1913	Sn %
	24,727,107	23,787,672	22,381,004	22,422,726	19,809,819	22,345,888	22,955,536	23,064,288	19,921,793	17,616,643	15,660,787	14,784,240	19,613,055	20,233,305	19,657,955	19,480,543	19,001,559	20,509,097	20,171,768	20,014,548	18,741,817	22,010,650	24,087,673	20,236,450	24,084,652	20,564,935	25,923,380	20,939,471	23,495,850	20,973,938	14,27
	18,165,678	16,611,083	17,029,794	15,297,320	15,010,772	17,095,073	15,996,899	17,984,529	21,845,158	15,644,825	16,139,354	13,963,359	16,277,434	17,992,980	18,569,462	17,308,709	17,820,501	20,136,582	18,492,469	21,115,804	18,421,059	22,984,959	22,197,113	21,848,459	21,267,710	16,510,485	28,189,593	20,749,669	21,112,051	18,682,030	12,71
	37,449,971	30,410,096	35,074,720	32,957,878	30,259,244	24,002,119	25,198,061	33,221,709	28,499,578	22,147,940	25,553,327	26,050,696	29,255,327	30,016,853	32,806,087	36,163,632	38,291,263	35,112,561	32,537,705	34,737,637	37,016,104	46,887,490	51,974,408	47,670,006	52,873,070	49,989,113	53,654,227	47,884,496	47,298,426	36,379,096	24,74
	813,762	764,027	769,691	718,077	637,191	901,366	966,552	924,140	775,249	1,093,529	943,938	832,851	1,015,857	896,149	981,569	1,020,556	1,020,111	1,030,101	926,295	422,513	373,394	378,405	405,743	359,604	405,005	191,369	180,528	175,570	155,099	692,353	0,47
	3,500,000	3,500,000	3,427,722	3,850,488	3,862,795	4,595,711	5,017,472	4,954,508	5,065,393	4,595,616	4,607,514	4,175,972	4,357,176	4,602,463	4,544,549	4,264,950	4,240,043	3,433,852	3,778,074	4,889,031	4,372,709	4,705,776	4,688,449	4,648,332	4,646,560	5,274,118	6,450,740	5,383,798	5,073,770	4,500,261	3,06
	46,732,620	43,512,970	46,273,193	47,377,342	41,292,758	34,977,501	40,002,499	51,555,879	48,100,299	36,746,950	39,158,268	40,375,128	45,796,602	44,816,825	48,681,239	54,671,412	58,543,195	53,565,737	50,338,303	51,574,661	56,579,403	67,168,714	77,161,680	71,731,559	78,634,214	77,241,113	77,277,299	73,577,215	79,486,101	54,585,541	37,12
	1,391,163	1,145,553	473,656	551,212	742,616	982,839	197,800	577,860	1,212,628	849,949	1,083,700	702,816	598,420	1,265,791	885,763	1,360,570	436,176	725,632	1,007,235	1,049,228	394,968	1,228,482	646,308	1,085,102	451,034	16,003	752,549	736,160	139,302	782,431	0,53
	8,337,102	5,558,068	5,207,106	16,716,789	4,407,459	15,261,574	7,559,702	16,545,250	7,026,298	9,861,641	6,908,575	8,294,073	2,979,928	14,573,931	3,889,952	18,135,978	9,271,953	18,359,518	7,240,109	14,713,131	4,396,704	15,374,051	11,807,401	17,045,637	10,805,569	15,069,391	8,281,786	16,869,101	2,324,838	10,442,159	7,10
	141,117,403	125,289,469	130,636,886	139,891,832	116,022,654	120,162,071	117,894,521	148,858,163	132,446,396	108,557,093	110,055,463	109,179,135	119,893,799	134,398,297	130,016,576	152,406,350	148,624,801	152,873,080	134,491,958	148,516,553	140,296,158	180,738,527	192,968,775	184,625,149	193,167,814	184,856,527	200,710,102	186,315,480	179,085,437	147,037,809	100

¹⁾ Hierunter ist natürlich nur der Rohwert der Bodenproduktion (abgegeben von dem Ertrag der Weiden und Alpen, der Viehzucht und Milchwirtschaft, sowie von den wirklichen Betriebsergebnissen der Landwirtschaft) verstanden.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten im Jahr 1912.

(Zusammengestellt nach der schweizerischen Handelsstatistik.)

Bezeichnung der Ware	Einfuhr		Ausfuhr		Mehr Einfuhr — Mehr Ausfuhr +	
	Menge	Sranken	Menge	Sranken	Menge	Sranken
I. Vieh.						
Pferde	16,779	11,814,922	1,424	1,188,506	—	15,355
Ochsen	56,795	40,354,043	186	88,560	—	56,609
Stiere	9,795	6,541,840	4,207	3,821,778	—	5,588
Kinder	1,249	665,715	2,010	1,633,201	+	761
Kühe	1,577	828,185	7,829	6,294,044	+	6,252
Fugvieh	168	73,430	5,711	1,602,454	+	5,543
Maßfälder	23,020	3,174,023	878	97,503	—	22,142
Anderer Kälber	49	3,715	3,667	264,592	+	3,618
Schweine über 60 Kg.	33,488	4,071,174	98	12,576	—	33,390
Schweine bis und mit 60 Kg.	774	55,185	2,839	70,886	+	2,065
Schafe	112,558	4,509,073	365	13,760	—	112,193
II. Fleisch und Fett.						
Fleisch, frisch	181,911	29,670,885	5,083	1,095,980	—	176,828
Fleischkonserven	22,143	4,732,655	284	82,203	—	21,859
Schweineschmalz	20,075	2,668,470	46	7,335	—	20,029
Wurstwaren	14,739	4,327,631	232	75,100	—	14,507
III. Milchprodukte.						
Hartkäse	15,791	3,560,475	301,059	64,661,539	+	285,268
Weichkäse	20,475	3,436,185	290	55,225	—	20,185
Butter, frisch	53,975	16,120,440	914	222,912	—	53,061
Butter, gefotten, gesalz., Kunstbutter	15,205	2,243,670	1,901	285,251	—	13,304
Kondensierte Milch	1,017	162,720	417,212	47,098,930	+	416,195
IV. Wildpret und Geflügel.						
Wildpret	7,694	1,316,460	39	13,068	—	7,655
Getötetes Geflügel	38,317	11,031,775	50	14,693	—	38,267
Lebendes Geflügel	6,328	1,644,870	99	30,149	—	6,229
Eier	142,192	20,333,456	105	16,798	—	142,087
V. Obst und Wein.						
Frisches Obst	156,443	5,975,034	607,305	5,921,457	+	450,862
Obst, gedörrt u., eingestampfte Früchte u. zur Destillation	20,586	1,995,471	1,129	121,290	—	19,457
Getrocknete Weintrauben zur Weinbereitung	4,863	364,855	—	—	—	4,863
Naturwein in Fässern hl.	1,460,657	47,257,907	2,429	214,669	—	1,458,228
VI. Mehlfrüchte und Futtermittel.						
Weizen	4,856,021	120,653,060	4,173	104,270	—	4,851,848
Hafer	1,837,685	34,661,857	2,191	46,620	—	1,835,494
Mais	1,103,041	19,235,849	220	4,396	—	1,102,821
Mehl	439,344	14,054,070	33,146	1,010,001	—	406,198
Gerste	245,133	4,856,874	143	3,096	—	244,990
Kartoffeln	848,859	8,378,854	8,422	87,067	—	840,437
Heu	684,111	5,621,838	44,902	472,581	—	639,209
Stroh	888,363	4,894,666	8,195	44,807	—	880,168
Kraftfutter	1,148,018	20,412,372	202,957	2,683,609	—	945,061
VII. Samereien, Düngstoffe und Maschinen.						
Gras- und Kleeaat	12,018	2,183,210	51	8,872	—	11,967
Handelsdünger, nicht aufgeschloffen	930,714	6,482,566	7,698	84,419	—	923,016
„ „ aufgeschloffen	259,965	2,673,870	74,870	1,239,222	—	185,095
Land- und hauswirtschaftliche Maschinen Stück	25,090	2,569,712	5,862	671,348	—	19,228
		475,613,062		141,464,767		334,148,295

Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten im Jahr 1913. (Zusammengestellt nach der schweizerischen Handelsstatistik.)

Bezeichnung der Ware	Einfuhr		Ausfuhr		Mehr Einfuhr — Mehr Ausfuhr +	
	Menge	Franken	Menge	Franken	Menge	Franken
I. Vieh.	Stück		Stück		Stück	
Pferde	13,001	9,361,376	1,692	1,405,503	—	11,309
Ochsen	49,012	34,697,511	137	77,505	—	48,875
Stiere	5,246	3,452,000	2,813	2,582,253	—	2,433
Rinder	261	140,710	1,701	1,194,434	+	1,440
Kühe	811	416,685	6,732	4,878,415	+	5,921
Jungvieh	128	60,820	1,936	555,136	+	1,808
Mastkälber	24,100	3,417,883	567	67,875	—	23,533
Anderer Kälber	20	1,745	1,465	104,514	+	1,445
Schweine über 60 Kg.	23,738	3,685,525	83	9,640	—	23,655
Schweine bis und mit 60 Kg.	431	38,230	2,124	55,989	+	1,693
Schafe	113,257	4,554,447	550	17,373	—	112,707
II. Fleisch und Fett.	q		q		q	
Fleisch, frisch	109,255	18,238,885	5,448	1,151,893	—	103,807
Fleischkonserven	17,653	3,805,925	321	93,339	—	17,332
Schweineschmalz	16,602	2,343,265	39	6,122	—	16,563
Wurstwaren	13,662	4,195,295	249	79,718	—	13,413
III. Milchprodukte.						
Hardkäse	15,143	3,072,730	356,822	69,596,339	+	341,679
Weichkäse	20,070	3,235,773	338	67,398	—	19,732
Butter, frisch	50,444	14,317,525	868	220,493	—	49,576
Butter, gesotten, gesalz., Kunstbutter	12,314	1,718,547	1,438	217,212	—	10,876
Kondensierte Milch	1,220	195,200	405,585	44,194,573	+	404,365
IV. Wildpret und Geflügel.						
Wildpret	7,483	1,413,925	33	12,084	—	7,450
Getötetes Geflügel	38,910	11,119,040	25	8,187	—	38,885
Lebendes Geflügel	6,208	1,586,400	107	41,110	—	6,101
Eier	137,757	19,974,765	389	62,741	—	137,368
V. Obst und Wein.						
Frisches Obst	437,279	12,457,981	33,772	766,773	—	403,507
Obst, gedörrt u., eingestampfte Früchte, u. zur Destillation	39,655	3,127,507	770	101,751	—	38,885
Getrocknete Weintrauben zur Weinbereitung	3,524	240,305	—	—	—	3,524
Naturwein in Fässern hl.	1,670,147	50,822,491	1,721	151,153	—	1,668,426
VI. Mehlfrüchte und Futtermittel.						
Weizen	5,292,278	129,174,653	4,892	122,242	—	5,287,386
Hafer	1,771,595	30,235,873	2,054	41,512	—	1,769,541
Mais	1,215,454	19,101,334	86	1,695	—	1,215,368
Mehl	381,320	11,828,607	30,117	973,266	—	351,203
Gerste	259,107	3,931,721	79	1,627	—	259,028
Kartoffeln	937,156	7,551,929	9,430	81,453	—	927,726
Heu	578,737	4,527,857	36,461	354,436	—	542,276
Stroh	985,123	4,766,156	6,521	40,488	—	978,602
Krautfutter	1,050,241	19,432,328	234,480	2,834,805	—	815,761
VII. Sämereien, Düngstoffe und Maschinen.						
Gras- und Kleeaat	9,341	1,693,570	54	9,310	—	9,287
Handelsdünger, nicht aufgeschloffen	948,858	6,875,739	15,284	143,914	—	933,574
„ „ aufgeschloffen	263,088	2,824,354	109,938	1,754,532	—	153,150
Land- und hauswirtschaftliche Maschinen Stück	25,211	2,598,436	6,745	696,766	—	18,466
		456,235,048		134,775,569		321,459,479